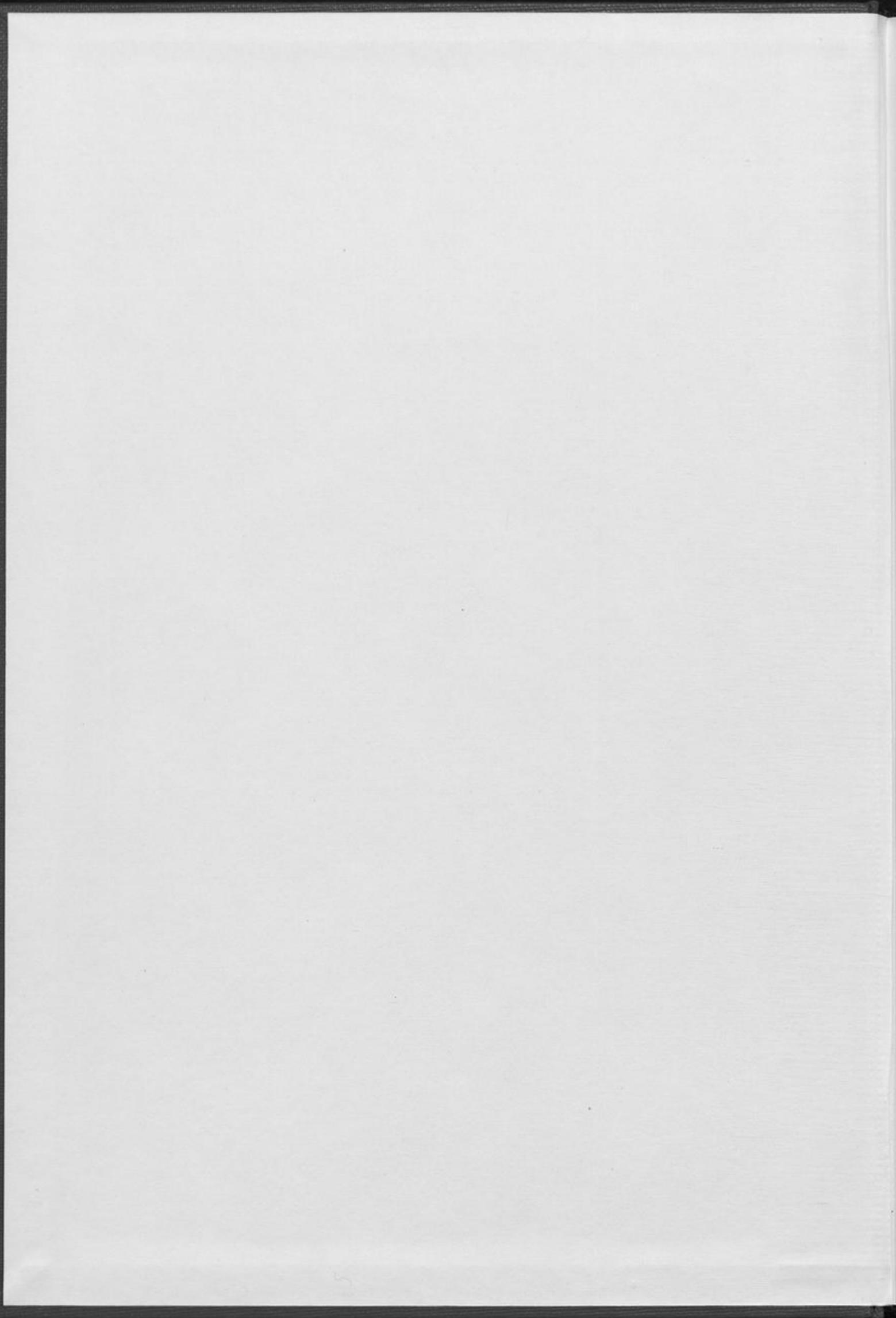


Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

106









Vorbericht	5
Abrechnung der Wirtschaftsjahre 1987/88 und Analyse für 1988/89	17
Anlagen zum Haushaltsplan	20
1. Stallplan	23
2. Übersicht über	
a) die im Haushaltsplan enthaltenen	
b) die im Haushaltsplan enthaltenen	109
c) den voraussichtlichen Verlauf der Ausgaben	110
3. Wirtschaftsjahre	111
Städtische Betriebe	113
Kliniken der Landesregierung (Eigenbetrieb)	121
Rheinische Bauxitgesellschaft AG	
Landeshauptstadt Düsseldorf	129
"Düsseldorfer Stadtwerke" Ges. f. Be- tätigungen mbH (Eigenbetrieb)	135
Stadtwerke Düsseldorf AG	141
Industrie- und Handelsbank AG (Eigenbetrieb)	155
Städtische Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf Gemeinnützige AG	161
Düsseldorfer Messgesellschaft mbH - DMSG	165
Bücherbetriebe	169
Sportpark Niederheid-Kellerhof	173
Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH	177
Düsseldorfer-Genossenschaft für Milchbau- und Betriebs- gesellschaft	179
Erholungsgebiet Elisen	181
Kunstversorgungskasse	185
4. Sonderhaushaltspläne	
Anton- und Katharina-Kirpenberg-Stiftung	193
Eigentumerversicherung	197

Vorbericht und Anlagen

zum

Haushaltsplan

der

Landeshauptstadt Düsseldorf

für

das Haushaltsjahr

1988

88 / 11.832



Vorbericht und Anlagen

ZUM

Handelsplan

zum
h. 450

Landeshauptstadt Düsseldorf



das Handelsplan

1900

1900/1901

I n h a l t s ü b e r s i c h t

Vorbericht zum Haushaltsplan 1988

	Seite
Vorbericht	5
Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für Südpark/Buga 1987	17
Anlagen zum Haushaltsplan	20
1. Stellenplan	23
2. Übersicht über	
a) die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	109
b) den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)	110
c) den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	111
3. Wirtschaftspläne	
Städtische Häfen (Eigenbetrieb)	113
Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf (Eigenbetrieb)	121
Rheinische Bahngesellschaft AG (Eigengesellschaft)	129
"Düsseldorfer Stadtwerke" Ges. f. Beteiligungen mbH (Eigengesellschaft)	135
Stadtwerke Düsseldorf AG	141
Industrierterrains Düsseldorf-Reisholz AG (Eigengesellschaft)	155
Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf Gemeinnützige AG	161
Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA	165
Bäderbetriebe	169
Sportpark Niederheid Hallenbad	173
Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH	177
Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesellschaft	179
Erholungsgebiet Elbsee	181
Zusatzversorgungskasse	185
4. Sonderhaushaltspläne	
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung	193
Eigenunfallversicherung	197

Inhaltsverzeichnis

2	Vorbemerkung
17	Zusammenfassung der Hauptthesen und Anmerkungen für die Besprechung 1987
20	Anlagen zum Hauptkapitel
23	1. Teil
	2. Übersicht über
109	a) die aus Vergleichsuntersuchungen vorausichtlich möglich geworden Aussagen
110	b) den vorläufigen Stand der Studien (ohne Kasuistik)
111	c) den vorläufigen Stand der Rückfragen
113	3. Wirtschaftliche
121	Städtische Bäder (Kommunale) Einfluss der Landeshauptstadt Düsseldorf (Kommunale)
129	Städtische Bäder (Kommunale) (Kommunale)
132	"Kommunale Bäder" Ges. f. Bäder betriebe (Kommunale)
141	Städtische Bäder (Kommunale) Industrie- und Gewerbebetriebe (Kommunale)
152	Städtische Bäder (Kommunale) Gesellschaft (Kommunale)
161	Städtische Bäder (Kommunale) Gesellschaft (Kommunale)
165	Düsseldorfer Bäder (Kommunale) mbH - KWB
169	Bäderbetriebe
173	Sportpark Niederrhein (Kommunale)
177	Bäderbetriebe 1987 Düsseldorf (Kommunale)
179	Düsseldorfer Bäder (Kommunale) mbH - KWB Gesellschaft
181	Erholungsgebiete (Kommunale)
182	Erholungsgebiete (Kommunale)
193	4. Sonstige
197	Anten- und Kärntner-Kippenberg-Gelände Bäderbetriebe

Vorbericht zum Haushaltsplan 1988

I. Vorbemerkung

Der Vorbericht zum Haushaltsplan 1988 weist gegenüber dem Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf 1988 bei den Zahlenangaben nicht nur für die Ansätze 1988, sondern auch für die Ansätze 1987 und die Ergebnisse der Jahresrechnung 1986 Abweichungen auf. Diese Änderungen haben folgende Ursachen:

- Die Ansätze für das Jahr 1987 beziehen sich im vorliegenden Vorbericht auf den Nachtragshaushaltsplan 1987, im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf 1988 sind demgegenüber die Ansätze des Haushaltsplans 1987 enthalten.
- Zwischen der Erstellung des Vorberichts zum Haushaltsplanentwurf und der Erstellung des vorliegenden Vorberichts wurden - aus Gründen der finanzstatistischen Vergleichbarkeit - für mehrere Einnahmen und Ausgaben neue Haushaltsstellen gebildet. Die früher benutzten Haushaltsstellen entfielen. Die Gesamtbeiträge der Einnahmen und Ausgaben ändern sich hierdurch nicht, es ändern sich aber ggf. die Beträge in den einzelnen Unterabschnitten oder bei den einzelnen Ausgaben - bzw. Einnahmearten der Gruppierungsübersicht. Diese Änderungen wurden - soweit möglich - rückwirkend vorgenommen, um die zeitliche Vergleichbarkeit zu erhalten. Hierdurch ergeben sich die oben genannten nachträglichen Änderungen beim Rechnungsergebnis 1986.

II. Eckdaten des Haushaltsplans 1988

Haushaltsvolumen

Die Gesamtausgaben der Stadt Düsseldorf werden im Haushaltsplan 1988 um 271,4 Mio. DM oder 8,4 % höher veranschlagt als im Haushaltsplan 1987. Da der Haushaltsplan 1988 in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen ist, während der Haushalt 1987 ein Defizit von 11,1 Mio. DM aufwies, steigen die Einnahmen um 282,5 Mio. DM bzw. 8,8 %. Der Verwaltungshaushalt, der die laufenden Einnahmen und Ausgaben umfaßt, steigt bei den Ausgaben um 75,7 Mio. DM bzw. 3,2 % bei den Einnahmen um 86,8 Mio. DM bzw. 3,7 %.

Haushaltsvolumen

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	2.279,4	2.356,2	2.431,9
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	2.279,4	2.345,1	2.431,9
Fehlbedarf	---	11,1	---
Ausgaben des Vermögenshaushalts	711,6	872,9	1.068,6
Einnahmen des Vermögenshaushalts	711,6	872,9	1.068,6
Gesamtausgaben	2.991,0	3.229,1	3.500,4
Gesamteinnahmen	2.991,0	3.218,0	3.500,4
Fehlbedarf	---	11,1	---

Der wie auch in den Vorjahren ausgeglichene Vermögenshaushalt wächst in Einnahme und Ausgabe um 195,7 Mio. DM. Das sind 22,4 %.

Das Gesamtvolumen der Einnahmen und Ausgaben sagt für sich betrachtet allerdings wenig aus, da es durch haushaltstechnische Doppelzählungen* aufgebläht wird. Die um diese Größen bereinigten Gesamtausgaben steigen gegenüber 1987 um 38,1 Mio. DM bzw. 1,4 %. Die bereinigten Gesamteinnahmen steigen um 49,2 Mio. DM, bzw. 1,8 %. Ursache der unterschiedlichen Steigerungsraten ist wiederum, daß in 1987 ein Defizit von 11,1 Mio. DM erwartet wurde, während der Haushalt 1988 ausgeglichen ist.

Bereinigtes Haushaltsvolumen

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Bereinigte Gesamtausgaben	2.516,5	2.695,3	2.733,4
Bereinigte Gesamteinnahmen	2.516,5	2.684,2	2.733,4
Fehlbedarf	---	11,1	---

III. Verwaltungshaushalt

Steuern und allgemeine Zuweisungen (0)

Die Gruppe der Steuern und allgemeinen Zuweisungen ist die wichtigste Finanzierungsquelle des Haushalts. Seit 1984 werden mehr als die Hälfte aller bereinigten Einnahmen des Gesamthaushaltes aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen bestritten. Nur 1983 sank der Finanzierungsanteil durch den Wegfall des Lohnsummensteuer-Spitzenausgleichs und der Auftragskostenpauschale unter die 50 % Marke.

Steuern und allgemeine Zuweisungen

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Grundsteuer	114,5	114,8	116,2
Gewerbsteuer	840,5	860,0	920,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	350,0	371,6	369,0
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	38,0	6,9	5,7
Nachzahlung Schlüsselzuweisungen	0,2	0,2	0,2
Steuern und Zuweisungen zusammen	1.343,2	1.353,4	1.411,1

Die allgemeinen Zuweisungen spielen dabei mit dem Wegfall der Auftragskostenpauschale keine Rolle mehr. Die Stadt Düsseldorf erhält - abgesehen von 0,2 Mio. DM Nachzahlungen - seit Jahren keine allgemeinen Zuweisungen mehr.

Einen stabilen Beitrag zum städtischen Haushalt leistet die Grundsteuer. Vom gesamten veranschlagten Aufkommen entfallen lediglich 250.000,00 DM auf die Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft), entscheidend für den Ansatz ist also die Grundsteuer B. Der Hebesatz beträgt seit 1982 312 v. H.

* Haushaltstechnische Doppelzählungen

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Innere Verechnung	65,5	67,6	67,0
kalkulatorische Kosten	97,3	98,7	103,7
Zuführung zum Vermögenshaushalt	185,3	200,8	240,0
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	6,8	2,5	5,3
Umschuldung	119,6	164,2	351,0
Summe	474,5	533,8	767,0

Von den 23 kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens hatten 1987 nur drei (Aachen, Hamm, Münster) einen niedrigeren Hebesatz beschlossen.

Die für Düsseldorf wichtigste Steuer bzw. Einnahme überhaupt ist die Gewerbsteuer. Mit einem veranschlagten Aufkommen von 920 Mio. DM fließen knapp 38 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus dieser Quelle.

Gegenüber dem Ansatz für 1987 soll das Gewerbesteueraufkommen um 7,0 % bzw. 60 Mio. DM steigen. Da der Gewerbesteuerhebesatz seit 1985 bei 430 v. H. festgelegt ist, ist eine entsprechende Ertragssteigerung der gewerblichen Wirtschaft Voraussetzung für diesen Anstieg.

Angesichts der gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten muß der Ansatz z. Z. noch als ausgesprochen optimistisch angesehen werden. Von einer ungünstigeren wirtschaftlichen Entwicklung könnten somit erhebliche Risiken für den Haushalt 1988 ausgehen.

Vom finanziellen Gewicht her gesehen folgt auf die Gewerbsteuer der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da die Stadt die Höhe dieser Einnahmen nicht beeinflussen kann, hat die Einkommensteuerbeteiligung im Grunde den Charakter einer staatlichen Zuweisung. Es werden mit 369 Mio. DM 2,6 Mio. DM bzw. 0,7 % weniger erwartet als 1987.

Der Einnahmerückgang hat zwei Ursachen:

* 1988 sollen umfangreiche Steuerentlastungen wirksam werden. Diese machen für Düsseldorf mehr als 25 Mio. DM aus.

* Ab 1988 gilt ein neuer Verteilungsschlüssel für den Einkommensteueranteil. Der Anteil Düsseldorfs wird sich nach dem jetzigen Kenntnisstand um 2 % bzw. 7,0 Mio. DM vermindern.

Bei den anderen Steuern und steuerähnlichen Einnahmen ist die Vergnügungssteuer in derselben Höhe wie für 1987 veranschlagt. Bei der Hundesteuer werden 200.000 DM mehr erwartet. Die 1987 noch eingegangene Restzahlung für Grunderwerbsteuer entfällt allerdings.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)

Bei diesen Einnahmen erwartet die Stadt 1988 ein Aufkommen von 651,6 Mio. DM. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 2,6 %.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Gebühren u. ä. Entgelte	296,2	321,6	333,8
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten und sonstige	73,5	131,3	121,7
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Innere Verrechnungen)	77,3	88,0	86,7
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	122,1	93,9	109,4
insgesamt	569,1	634,8	651,6

Mehr als die Hälfte des Aufkommens entfällt alleine auf die Gebühreneinnahmen und die Entgelte. Vom gesamten Gebührenaufkommen entfallen etwa 25,4 Mio. DM auf Verwaltungsgebühren und 308,4 Mio. DM auf Benutzungsgebühren und Entgelte.

Während die Stadt auf die Sätze der Verwaltungsgebühren kaum Einfluß hat, weil sie von Bund oder Land geregelt werden, wird bei den Benutzungsgebühren davon ausgegangen, daß sie dort stets angepaßt werden, wo ihr Kostendeckungsgrad abzusinken droht. Die klassischen "Kostendecker" sind dabei Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung.

Der hohe Niveauanstieg der Ansätze 1987 und 1988 für Verkaufserlöse, Mieten, Pachten und sonstige gegenüber dem Rechnungsergebnis 1986 beruht auf einem entsprechenden Anstieg der Mehrwertsteuererstattungen für abgerechnete Stadtbahnbaulose. Der für 1987 erwartete Zahlungseingang wurde 1988 erneut veranschlagt, da sich die Abrechnung verzögerte. Für den Haushalt resultieren aus diesen Vorgängen weder Belastungen noch Verbesserungen.

Der erwartete Einnahmerückgang in 1988 gegenüber 1987 beruht auf einem veranschlagten Rückgang der Verkaufserlöse um insgesamt 2,4 Mio. DM. Dieser ergibt sich als Saldo einer Vielzahl kleinerer Veränderungen. Die Mieten und Pachten sollen demgegenüber um 0,4 Mio. DM steigen. Ebenfalls als Saldo zahlreicher einzelner Änderungen ergibt sich bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen ein Rückgang um 7,6 Mio. DM. Die größte einzelne Änderung ist, daß 1988 keine Erstattung zuviel gezahlte Abwasserabgabe (1987: 5,2 Mio. DM) veranschlagt ist.

Bei den Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts ergibt sich ein geringfügiger Rückgang um 1,3 Mio. DM.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke steigen insgesamt um 15,5 Mio. DM. Dieser Anstieg ist ein Saldo aus zwei unterschiedlich zu bewertenden Vorgängen. Zum einen ergibt sich durch den Anstieg des von der Stadt direkt zu deckenden Rheinbahnverlustes im Zuge der komplizierten Abrechnung im Verkehrsverbund ein Zuwachs der Zuweisung vom VRR um 24,9 Mio. DM. Dieser Zuwachs dient der Verlustabdeckung bei der Rheinbahn und führt deshalb nicht zu einer Verbesserung des Haushalts.

Zum anderen gehen die Zuweisungen vom Land um 8,9 Mio. DM zurück, verursacht durch den Wegfall der Straßenbaulastpauschale. Dieser Rückgang schlägt voll als Verschlechterung auf den Haushalt durch.

Sonstige Finanzeinnahmen (2)

Die Zinseinnahmen stammen im wesentlichen aus Gesellschafterdarlehen an städtische Töchter, festgelegten Kassenbeständen und aus Wohnungsbauhypotheken. Erhöhte Einnahmeerwartungen aus Darlehen an den Flughafen werden mehr als aufgewogen durch verringerte Zinseinnahmen aus Darlehen an die NOWEA, aus Wohnungsbauhypotheken und aus festgelegten Kassenbeständen.

Sonstige Finanzeinnahmen

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Zinseinnahmen	18,8	18,6	13,2
Gewinnanteile/Konzessionsabgaben	77,9	62,7	68,0
Ersatz von sozialen Leistungen	83,3	88,8	91,8
Weitere Finanzeinnahmen	17,4	17,9	20,2
Insgesamt	197,4	188,0	193,2

Der Anstieg bei den Gewinnanteilen und Konzessionsentgelten beruht im wesentlichen auf einer voraussichtlich um 5 Mio. DM erhöhten Konzessionsabgabe der Stadtwerke.

Der Anstieg beim Ersatz von sozialen Leistungen ist eine indirekte Folge der erhöhten Soziallasten. Der erwartete Anstieg der weiteren Finanzeinnahmen beruht auf Ansatzerhöhungen für Geldbußen und Verwarnungsgelder beim Ordnungsamt und beim Straßenverkehrsamt.

Personalausgaben (4)

Die Personalausgaben machen mehr als ein Viertel aller Ausgaben des Verwaltungshaushalts aus. Sie sind Jahr für Jahr gestiegen. Ursache dieses stetigen Anstiegs sind einmal die jährlichen Tarifabschlüsse, die für die Stadt ein Datum sind; auf der anderen Seite hat die Stadt aber neue Aktivitäten entwickelt, oder bestehende Aktivitäten ausgeweitet, ohne gleichzeitig an anderer Stelle Betätigungsfelder aufzugeben. Die Ausgabenexpansion des Personalsektors ist damit ein wichtiger Grund für die Finanzenge, in die die Stadt hineingeraten ist.

Personalausgaben

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Personalausgaben (Gesamtbetrag einschl. SN 1)	600,6	631,9	642,9

Für 1988 ist ein Anstieg der Personalausgaben um 11,0 Mio. DM bzw. 1,7 % veranschlagt. Um diese Planung einzuhalten, ist neben einem entsprechenden Tarifabschluß eine restriktive Personalwirtschaft erforderlich. Ein weiterer Personalausbau ist mit dem Ansatz nicht finanzierbar.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (5/6)

Zur Erfüllung städtischer Aufgaben sind nicht nur Mitarbeiter nötig, sondern es müssen auch erhebliche Gelder für den "sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand" - kurz: für die Sachausgaben - aufgebracht werden. 1988 sollen mit 465,8 Mio. DM hierfür 27,2 Mio. DM bzw. 5,5 % weniger bereitgestellt werden als 1987. Dieser Rückgang ist sichtbarer Ausdruck der Bemühungen um eine sparsame Haushaltswirtschaft.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1987 bereinigter Ansatz *	1988 Haushalts- ansatz	1988 bereinigter Ansatz *
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	64,3	67,0	55,9	57,8	---
Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12,9	15,0	---	14,4	---
Mieten und Pachten	19,2	20,3	20,2	20,3	---
Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen usw.	114,2	115,3	---	108,3	---
Haltung von Fahrzeugen	6,1	6,2	---	5,8	---
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	43,4	46,6	37,7	32,0	---
Schülerbeförderungskosten	11,0	11,1	---	10,5	---
Steuern, Geschäftsausgaben etc.	101,1	110,8	110,8	101,1	---
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Innere Verrechnungen)	95,2	100,7	---	115,6	96,4
insgesamt	467,5	493,0		465,8	

* Die unbereinigten Haushaltsansätze für die Jahre 1987 und 1988 sind nicht vergleichbar, da für 1988 die bis dahin über verschiedene Haushaltsstellen verteilten Sachausgaben der öffentlichen Beleuchtung erstmals in einer einzigen Haushaltsstelle als Erstattung an die Stadtwerke veranschlagt sind. Bei den bereinigten Ansätzen wurden die Ausgaben für die Öffentliche Beleuchtung nicht berücksichtigt; somit ist die Vergleichbarkeit wieder hergestellt.

Im Interesse der Pflege des städtischen Vermögens mußten die (bereinigten) Ansätze für die Unterhaltung allerdings um 1,9 Mio. DM erhöht werden. Dieser Zuwachs wurde mehr als ausgeglichen durch eine Senkung der Bewirtschaftungskosten um 7,0 Mio. DM, davon 3,8 Mio. DM bei der Energieversorgung. Ebenso wurden die (bereinigten) weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben, eine Sammelbezeichnung für eine Vielzahl einzelner Positionen, um 5,7 Mio. DM zurückgefahren, z. B. um rd. 3 Mio. DM bei den Betriebskosten der Klärwerke und um 1,2 Mio. DM bei den Kosten des Winterdienstes. Der Rückgang bei den Steuern und Geschäftsausgaben beruht im wesentlichen auf einer verminderten Abwasserabgabe in Höhe von 7 Mio. DM.

Innerhalb der von der Stadt zu leistenden (bereinigten) Erstattungen sinkt die Ersatzleistung für die Bäder um 2,2 Mio. DM, die im Vorjahr zu veranschlagende Ersatzleistung an die BUGA für die Eintrittsgeld-Rückgewährung bei Dauerkarten in Höhe von 4,1 Mio. DM entfällt.

Zuweisungen und Zuschüsse (7)

Ebenso wie der eigene Aufwand der Stadt mußten bei der diesjährigen Etataufstellung die Zuschüsse der Stadt an Dritte - kulturelle und soziale Einrichtungen, Sportvereine etc. - einer kritischen Überprüfung unterzogen werden. Im Ergebnis der Etatberatungen ergibt sich eine Reduzierung des Haushaltsansatzes für die Förderung sozialer u. ä. Einrichtungen von 54,6 auf 54,1 Mio. DM.

Zuweisungen und Zuschüsse - nicht für Investitionen -

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale u. ä. Einrichtungen	50,5	54,6	54,1
Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke	134,4	102,4	127,0
Schuldendiensthilfen	18,6	18,2	16,8
Soziale Leistungen	245,7	265,2	276,8
insgesamt	449,2	440,4	474,7

Demgegenüber müssen für Zuweisungen und sonstige Zuschüsse rd. 25 Mio. DM mehr bereitgestellt werden. Eine wesentliche Ursache hierfür ist der Anstieg des Rheinbahnverlustes, der infolge der komplizierten Abrechnung zu einer Erhöhung der VRR-Umlage um 23,5 Mio. DM führt.

Die von der Stadt gezahlten Schuldendiensthilfen umfassen als bedeutendste Einzelposition die städtischen Aufwendungsbeihilfen. Bei diesen wird ein Rückgang um 0,8 Mio. DM auf 16 Mio. DM erwartet. Außerdem wird das Sonderkreditprogramm für Haus- und Wohnungseigentümer um 0,6 Mio. DM zurückgefahren.

Die sozialen Leistungen umfassen neben den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz eine Vielzahl weiterer Sozialleistungen, z. B. das Kindergeld für städtische Bedienstete oder den Düsseldorf-Paß. Alleine die Leistungen an Sozialhilfeempfänger steigen 1988 von 211,4 Mio. DM auf 226,2 Mio. DM, also um fast 15 Mio. DM bzw. 7 %. Diese Ansatzserhöhung ist zwangsläufig und von der Stadt nicht zu vermeiden. Mit rd. 70 Mio. DM entfallen mehr als 44 % der laufenden Barleistungen auf Haushalte bzw. Personen, bei denen die Arbeitslosigkeit zum Bezug von Sozialhilfeleistungen geführt hat.

Bei den Sozialleistungen im städtischen Entscheidungsbereich mußte dagegen der Rotstift ebenso angesetzt werden wie in anderen Ausgabengruppen: Die Mittel für den Düsseldorf-Paß wurden gegenüber 1987 um ein Drittel reduziert, der Ansatz für die zusätzlich zu den Bundeshilfen von der Stadt freiwillig gewährten Beihilfen für Besucher aus der DDR wurde gestrichen.

Sonstige Finanzausgaben (8)

Der Ansatz für die Zinsausgaben sinkt gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 2,2 Mio. DM. Bei den Kontokorrentzinsen wird ein Rückgang um 3 Mio. DM erwartet, bei den Darlehenszinsen per saldo ein Anstieg um rd. 800.000 DM.

Sonstige Finanzausgaben

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Zinsausgaben	180,7	177,0	174,8
Gewerbesteuerumlage	102,4	104,0	111,3
Landschaftsumlage	125,8	142,8	151,8
Zuführung zum Vermögenshaushalt	185,3	200,9	240,0
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	5,1	---	---
insgesamt	599,2	624,7	677,9

Die Gewerbesteuerumlage ist entsprechend dem erwarteten steigenden Gewerbesteueraufkommen kalkuliert. Bei der Landschaftsumlage wurde ein Anstieg entsprechend dem Durchschnitt der vergangenen Jahre veranschlagt. Der Ansatz entspricht einem Umlagesatz von rd. 13,7 v. H. der aktuellen Bemessungsgrundlagen, läßt also Raum für eine Erhöhung des Umlagesatzes (derzeit 13,2 v. H.). Bis zur Beschlußfassung über den Haushalt des LVR und den Umlagesatz bleibt dieser Ansatz mit einem Risiko behaftet.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt umfaßt die Pflichtzuführung und enthält überdies einen Eigenbeitrag zur Investitionsfinanzierung von rd. 1,7 Mio. DM.

Struktur der Zuführung zum Vermögenshaushalt 1988

	DM
1. <u>Pflichtzuführung</u> gesamt	238.317.452
<u>Mindestzuführung</u>	84.815.225
Erhöhung Eigenkapital Rheinbahn	84.745.430
Umsatzsteuererstattung	55.570.262
Zuführung zum Stiftungsvermögen	7.463
Gewinnablieferung Flughafen	13.112.500
sonstige Zuführungen zu den Rücklagen	66.572
2. <u>Mehrzuführung</u> ("Freie Spitze")	1.716.583
3. <u>Zuführung</u> zum Vermögenshaushalt insgesamt (1. und 2.)	240.034.035

Im Vergleich zum Etatentwurf, der noch einen Fehlbedarf von 13 Mio. DM aufwies, stellt sich der Haushalt 1988 zwar verbessert dar. Mit dem Überschuß von 1,7 Mio. DM ist aber weder eine spürbare Ausweitung der Investitionsmöglichkeit verbunden, noch stellt eine "Freie Spitze" in dieser geringen Höhe eine auch nur annähernd ausreichende "Risikovorsorge" für die absehbaren haushaltswirtschaftlichen Probleme der nächsten Jahre dar. Trotz des für 1988 zunächst erreichten Haushaltsausgleichs sind weitere Bemühungen zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit unerlässlich.

IV. Rücklagen und Schulden

Entwicklung der Rücklagen

Der Bestand der allgemeinen Rücklagen beträgt seit Jahren unverändert 115,2 Mio. DM und überschreitet damit den gesetzlich (§ 20 Abs. 2 GemHVO) geforderten Mindestbestand von 45,3 Mio. DM.

Rücklagenbestände

in Mio. DM	31.12.86	31.12.87 *	31.12.88 *
Allgemeine Rücklage	115,2	115,2	115,2
Sonderrücklagen	37,1	34,7	29,5
Summe	152,3	149,9	144,7

* bei unverändertem Vollzug der Haushaltsansätze

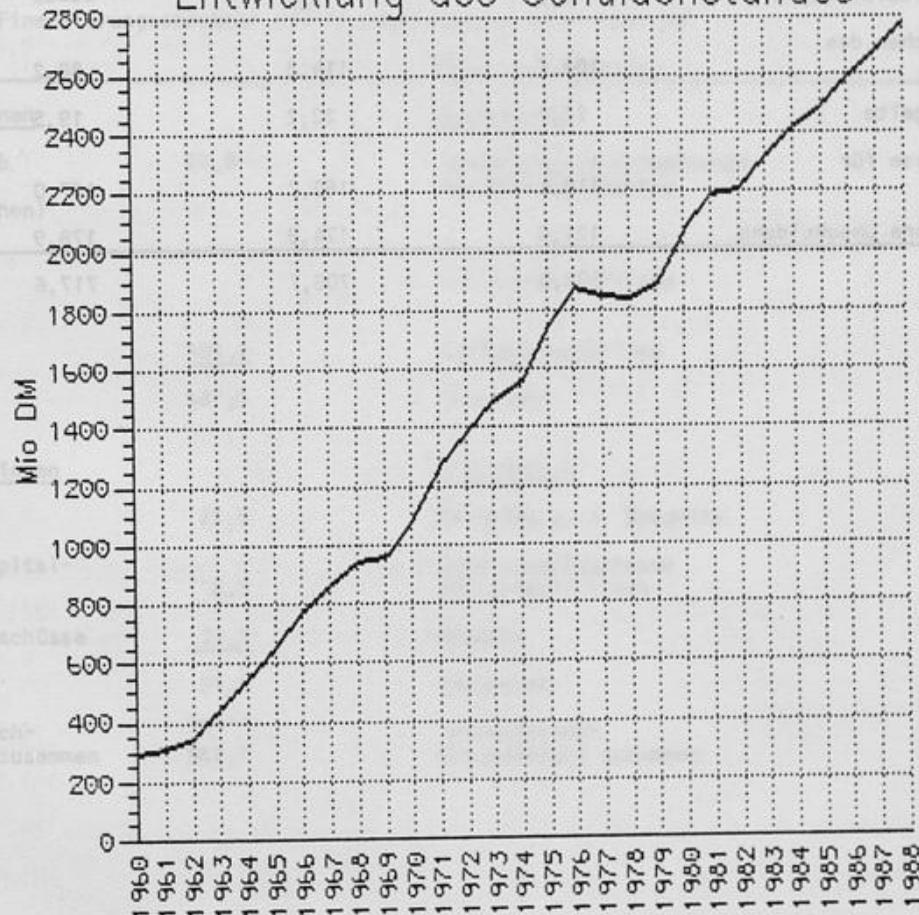
Die Sonderrücklagen vermindern sich kontinuierlich, da sie bestimmungsgemäß in Anspruch genommen werden.

Entwicklung des Schuldenstandes

Die Schulden der Stadt haben seit den 60er Jahren kontinuierlich zugenommen. Sie lagen zum Stichtag 31.12.86 bei 2,58 Mrd. DM.

Der Netto-Kreditbedarf des Vermögenshaushalts 1987 beträgt 97,7 Mio. DM. Der Haushaltsplan 1988 sieht eine Netto-Kreditaufnahme von 94,2 Mio. DM vor. Sofern Kreditaufnahmen und Tilgungen wie geplant abgewickelt werden, wird sich der Schuldenstand Ende 1988 auf 2,77 Mrd. DM belaufen.

Entwicklung des Schuldenstandes



V. Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts - Investitionstätigkeit der Stadt

Der Vermögenshaushalt des Jahres 1988 steht in der Kontinuität der Investitionspolitik der letzten Jahre: Er wurde nach der Richtlinie aufgestellt und beschlossen, die Kreditaufnahme auf 100 Mio. DM netto zu begrenzen.

Zwar hatte der Regierungspräsident zunächst eine Nettokreditaufnahme von 80 Mio. DM vorgegeben und entsprechend ist der Haushalt aufgestellt worden. Wegen des hohen Investitionsbedarfs der Kanalisation konnte diese Grenze jedoch um 20 Mio. DM überschritten werden, sicherlich auch deshalb, weil diese zusätzliche Kreditaufnahme für Kanalinvestitionen nicht zu zusätzlichen Haushaltsbelastungen führt, da der Schuldendienst aus den Gebühreneinnahmen gedeckt werden kann. Bei den einzelnen Einnahme- und Ausgabearten gibt es gegenüber dem Vorjahr z. T. beträchtliche Verschiebungen:

- Auf der Einnahmeseite werden um 26,6 Mio. DM geringere Veräußerungserlöse erwartet, dafür steigt die Zuführung vom Verwaltungshaushalt um 39,2 Mio. DM.
- Auf der Ausgabenseite steigen die Bauinvestitionen um 41,7 Mio. DM, dagegen sollen die Ausgaben für den Ankauf von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen um zusammen 33,9 Mio. DM sinken.

Insgesamt sollen Einnahmen und Ausgaben - ohne Umschuldungen - um 8,9 Mio. DM bzw. 1,1 % steigen.

Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts - ohne Umschuldung -

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Einnahmen			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	185,3	200,8	240,0
Entnahmen aus Rücklagen	6,9	2,5	5,3
Rückflüsse von Darlehen	19,8	18,6	18,7
Veräußerung von Beteiligungen/ Rückflüsse von Kapitaleinlagen	8,6	9,7	-----
Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	108,6	114,8	88,2
Beiträge u. ä. Entgelte	22,8	22,2	19,5
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	118,4	165,2	167,0
Kreditaufnahme - ohne Umschuldung	121,6	174,9	178,9
Insgesamt	592,0	708,7	717,6

Ausgaben			
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	6,8	2,5	5,2
Zuführung an Rücklagen	0,1	0,1	0,1
Gewährung von Darlehen	2,4	28,2	22,5
Erwerb v. Beteiligungen/Kapitaleinlagen	116,2	100,9	92,9
Erwerb v. Grundstücken	90,2	75,7	52,8
Erwerb v. beweglichen Sachen d. Anlagevermögens	34,6	44,6	33,6
Baumaßnahmen	245,5	359,7	401,4
Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen	20,7	19,4	24,2
ordentliche und außerordentliche Tilgung und Kreditbeschaffungskosten - ohne Umschuldung	75,5	77,5	84,8
Insgesamt	592,0	708,7	717,6

Investitionstätigkeit der Stadt

Der Vermögenshaushalt enthält eine Reihe von Ausgabepositionen, die nicht als Investitionen betrachtet werden können, z. B. die Ausgaben für Tilgung, Rücklagenzuführung, Zuführung an den Verwaltungshaushalt und Abdeckung des Rheinbahnverlustes. Die investiven Ausgaben können zudem nach Finanz- und Sachinvestitionen unterschieden werden.

Die Finanzierung der nicht investiven Ausgaben des Vermögenshaushalts erfolgt aus zweckgebundenen Bestandteilen der Zuführung vom Verwaltungshaushalt und aus Rücklagenentnahmen. Bei der Finanzierung der Investitionen ist nach Eigen- und Fremdmitteln zu unterscheiden.

Ausgaben- und Finanzierungsstruktur des Vermögenshaushalts in Mio. DM

Ausgabenseite		Finanzierungsseite	
<u>Sachinvestitionen</u>		<u>Eigenmittel</u>	
Vermögenserwerb (Grundstücke bewegliche Sachen)	86,5	Zuführung vom Verwaltungshaushalt-Teilbetrag	70,4
		Darlehensrückflüsse	18,7
Baumaßnahmen	401,4	Veräußerungserlöse	88,2
Insgesamt	487,9	Insgesamt	177,3
<u>Finanzinvestitionen</u>		<u>Fremdmittel</u>	
Darlehen	22,5	Beiträge u. ä. Entgelte	19,5
Beteiligung/Kapitaleinlagen	8,1	Zuweisung/Zuschüsse für Investitionen	167,0
Investitionszuschüsse	24,2	Kredite	178,9
Insgesamt	54,8	Insgesamt	365,4
Finanz- und Sachinvestitionen zusammen	542,7	Investitionsfinanzierung zusammen	542,7

Nicht-investive Ausgaben		Finanzierung der nicht-investiven Ausgaben	
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	5,3	Rücklagenentnahmen	5,3
Zuführung an Rücklagen	0,1	Zuführung vom Verwaltungshaushalt-Teilbetrag	169,6
Abdeckung Rheinbahnverlust	84,7		
Tilgung und Kreditbeschaffungskosten	<u>84,8</u>		
Insgesamt	174,9	Insgesamt	174,9

Die städtischen Investitionen mit 542,7 Mio. DM bestehen mit 487,9 Mio. DM zu 89,9 % aus Sachinvestitionen, mit 54,8 Mio. DM zu 10,1 % aus Finanzinvestitionen. Die Gesamtinvestitionen werden zum kleineren Teil aus Eigenmitteln finanziert, der Fremdmittelanteil beträgt 67,3 %. Kreditmittel tragen mit 33,0 % zur Investitionsfinanzierung bei, haben also ein größeres finanzielles Gewicht als die gesamten Eigenmittel.

Schwerpunkte der Bauinvestitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Schwerpunkte der für 1988 veranschlagten Bauinvestitionen liegen in den Bereichen ÖPNV, Kanalisation, Straßenbau und Abfallbeseitigung. Mit Ausnahme des Straßenbaus weisen diese Schwerpunktbereiche gegenüber dem Vorjahresansatz einen Zuwachs auf.

Schwerpunkte der Bauinvestitionen

in Mio. DM	1986 Jahres- rechnung	1987 Haushalts- ansatz	1988 Haushalts- ansatz
Verwaltungsgebäude	9,1	2,2	2,3
Schulen	13,2	13,5	10,2
Wissenschaft, Kultur, Weiterbildung	15,3	6,3	9,7
Soziale Sicherung	1,4	3,9	5,7
Sportstätten (einschl. Rheinstadion, Eisstadion)	5,6	5,2	5,4
Bäder	0,4	0,5	1,7
Grünflächen	3,1	3,3	3,7
ÖPNV	32,7	90,7	139,9
Stadtsanierung, Wohnumfeldverbesserung	21,9	34,2	15,7
Wohnungswesen	4,1	4,6	6,7
Straßenbau	54,5	73,5	61,1
Parkeinrichtungen	3,2	5,6	0,7
Wasserbau	2,7	0,7	1,7
Kanalisation	31,8	63,6	68,4
Müllbeseitigung	9,3	14,9	32,6
Fuhrpark	6,6	0,7	0,4
Wohn- und Geschäftsgrundstücke sonst. Grundvermögen	<u>13,1</u>	<u>19,0</u>	<u>16,2</u>
Zusammen	228,0	342,4	382,1
Sonstige Bauinvestitionen	17,5	17,3	19,3
Baumaßnahmen insgesamt	245,5	359,7	401,4

Bei den Investitionsförderungsmaßnahmen werden weitere 16,7 Mio. DM für Zwecke des ÖPNV bereitgestellt. Die größte Einzelposition sind die Gesellschaftsdarlehen an den Flughafen.

Schwerpunkte der Investitionsförderung (durch Darlehen, Kapitaleinlagen, Investitionszuschüsse)

Soziale Sicherung		4,0		
Krankenhäuser		2,5		
Sport		1,1		
ÖPNV		16,7		
Wohnungswesen		4,1		
Parkeinrichtungen		2,7		
Flughafen		20,1		
Zusammen		51,2		
Sonstige		3,6		
Investitionsforderung insgesamt		54,8		

Verpflichtungsermächtigungen

Im Vermögenshaushalt 1988 sind - wo dies notwendig und zweckmäßig war - neue Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt worden. Verpflichtungsermächtigungen dienen der reibungslosen Abwicklung von Investitionen über die Haushaltsstichtage hinaus und sind als solche unerlässlich. Nicht übersehen werden darf jedoch, daß über die Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zukünftige Haushalte belastet werden, und daß sie damit den Kreditbedarf auf mittlere Frist erheblich beeinflussen.

In der Haushaltssatzung 1988 werden die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 346,9 Mio. DM festgesetzt.

Die gesamten Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich entsprechend der voraussichtlichen kassenmäßigen Abwicklung auf die Jahre

1989	mit	208,2 Mio. DM
1990	mit	91,4 Mio. DM
1991	mit	47,3 Mio. DM

Alte Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren werden in Form von Ausgaben voraussichtlich noch in den Jahren

1989	mit	94,1 Mio. DM
1990	mit	8,4 Mio. DM
1991	mit	3,2 Mio. DM kassenwirksam.

Die Summe der durch bereits eingegangene Verpflichtungen insgesamt fälligen Ausgaben beträgt demnach in den einzelnen Jahren

1989:	302,3 Mio. DM
1990:	99,8 Mio. DM
1991:	50,5 Mio. DM.

VI. Abweichungen zwischen Haushaltsplan und Finanzplan

Der Finanzplan 1987 - 1991 stimmt - soweit es sich um das Haushaltsjahr 1988 handelt - mit dem Haushaltsplanentwurf überein. Zum vorliegenden Haushaltsplan ergeben sich also Abweichungen.

581 933 9552/7	Kleingärten, Entschädigung u. Verlagerung	3.263.300,00	
581 934 9552/7	Gründerwerb, Freizeitanlage, Verlagerung	1.073.735,57	
581 940 9552/2	Verhaltung von Büchern	1.287.940,18	
581 961 9552/7	Errichtung von Ersatzkleingärten	1.000.819,51	
581 962 9552/0	Ideenwettbewerbe	318.839,20	
	Summe Ausgaben	67.437.472,77	16.380.303,26
	Zuschuß	13.779.080,45	16.457.370,36

VII. Kassenlage

Kassenkredite brauchten in der Vergangenheit nur im Rahmen kurzfristiger Kontokorrentkredite in Anspruch genommen zu werden.

Zuführung der Investitionsausgaben (durch Einlagen, Kassenkredite, Investitionszuschüsse)

Abdeckung des Investitionsverlustes	2,5	2,5
Tilgung und Zinsen	1,1	1,1
sonstige	1,5	1,5
Zusammen	5,1	5,1

Düsseldorf, im April 1988

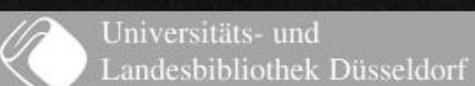
Dr. Wissmann
Stadtkämmerer

Die Kassenlage der Stadt Düsseldorf im April 1988 ist durch den Vergleich der Kassenlage zum Ende des Jahres 1987 zu beurteilen. Die Kassenlage der Stadt Düsseldorf im April 1988 ist durch den Vergleich der Kassenlage zum Ende des Jahres 1987 zu beurteilen. Die Kassenlage der Stadt Düsseldorf im April 1988 ist durch den Vergleich der Kassenlage zum Ende des Jahres 1987 zu beurteilen.

1987	1988	1989
17,3 Mio. DM	21,4 Mio. DM	20,3 Mio. DM

Die Kassenlage der Stadt Düsseldorf im April 1988 ist durch den Vergleich der Kassenlage zum Ende des Jahres 1987 zu beurteilen. Die Kassenlage der Stadt Düsseldorf im April 1988 ist durch den Vergleich der Kassenlage zum Ende des Jahres 1987 zu beurteilen. Die Kassenlage der Stadt Düsseldorf im April 1988 ist durch den Vergleich der Kassenlage zum Ende des Jahres 1987 zu beurteilen.

1987	1988	1989
17,3 Mio. DM	21,4 Mio. DM	20,3 Mio. DM



Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für
Südpark/Buga 1987

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung bis 1986 DM	Rechnung 1987 DM	Ansatz 1988 DM
<u>Verwaltungshaushalt</u>				
581	Südpark/Buga 87			
Einnahmen				
581 3 100/8	Schutzgebühr für die Teilnahme am Wettbewerb	6.750,00	-	-
581 3 150/4	Erstattung von Personalkosten durch die Buga GmbH	24.663,91	-	12.000
581 3 174/4	Zuweisung des Arbeitsamtes f. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	-	23.270,35	-
		<u>31.413,91</u>	<u>23.270,35</u>	<u>12.000</u>
Ausgaben				
581 3 490/2	SN Nr. 1 Pers. Ausgaben	797.813,22	591.639,12	221.600
581 3 570/4	Ideenwettbewerb	2.289,97	-	-
581 3 650/6	Öffentlichkeitsarbeit	10.552,34	-	-
581 3 655/7	Gutachterkosten	31.885,89	-	-
581 3 656/5	Kosten für Fachberatung	6.903,80	-	-
581 3 658/1	Erstatt. Schutzgebühr f. Wettbewerbsteilnahme	150,00	-	-
581 3 675/1	Erstatt. von Eintrittsgeld-			
	Rückgewährang	-	3.107.430,00	330
581 3 715/4	Zuschuß Bundesgartenschau GmbH	23.778.664,40	9.674.879,00	6.309.600
581 3 716/2	Aufwendungen an den Zentralverband Gartenbau	700.000,00	1.241.244,99	-
	Summe Ausgaben	<u>25.328.259,62</u>	<u>14.615.193,11</u>	<u>6.530.930</u>
	Zuschuß	<u>25.296.845,71</u>	<u>14.591.922,76</u>	<u>6.518.930</u>
<u>Vermögenshaushalt</u>				
581	Südpark/Buga 87			
9552	Bundesgartenschau			
Einnahmen				
581 327 9552/8	Rückzahlung von Darlehen	1.660.352,68	13.113,00	-
581 345 9552/8	Erlös aus dem Verkauf von Bäumen	2.397.690,20	-	-
581 346 9552/0	Erlös aus dem Verkauf von Lauben	12.442,00	-	-
581 347 9552/5	Rückzahlung von überzahlten Ausbaukosten	27.602,39	-	-
581 361 9552/5	Zuschuß des Landes	14.580.655,00	-	-
	Summe Einnahmen	<u>18.678.742,27</u>	<u>13.113,00</u>	<u>-</u>
Ausgaben				
581 927 9552/7	Gewährung von Darlehen	1.673.466,79	-	-
581 930 9552/9	Stammeinlage Bundesgartenschau GmbH	45.694,38	-	-
581 931 9552/3	Kapitalzuführung Buga GmbH	46.315.547,52	16.700.383,00	-
581 932 9552/8	Kleingärten, Ersatzgelände	2.098.583,84	-	-
581 933 9552/2	Kleingärten, Entschädigung u. Verlagerung	8.283.300,00	-	-
581 934 9552/7	Grunderwerb, Freimachung, Verlagerung	2.075.235,87	-	-
581 940 9552/2	Vorhaltung von Bäumen	2.397.940,14	-	-
581 941 9552/7	Herrichtung von Ersatzkleingärten	4.050.814,98	-	-
581 960 9552/0	Ideenwettbewerbe	516.839,20	-	-
	Summe Ausgaben	<u>67.457.422,72</u>	<u>16.700.383,00</u>	<u>-</u>
	Zuschuß	<u>48.778.680,45</u>	<u>16.687.270,00</u>	<u>-</u>

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung bis 1986 DM	Rechnung 1987 DM	Ansatz 1988 DM
8554	Lebensbereiche der Pflanzenwelt			
	Einnahmen			
581 361 8554/6	Zuschuß des Landes	3.000.000,00	2.000.000,00	-
	Ausgaben			
581 930 8554/0	Kapitalzuführung Buga GmbH	8.000.000,00	5.031.000,00	-
	Baumaßnahmen Gastronomie			
581 987 8977/4	Neubau Vereinshaus SW 06	1.049.000,00	-	-
581 950 8978/0	Umbau Vereinshaus TG 81	559.000,00	-	-
581 987 8979/0	Neubau Vereinshaus Kriegsbeschädigte	487.000,00	-	-
581 987 8980/4	Neubau Haus Deichgraf	684.000,00	-	-
581 950 8981/0	Neubau Clubhaus Mietgärten	559.000,00	-	-
581 950 8982/8	Wertverbesserungen am Vereinshaus Stoffeln	57.000,00	-	-
581 950 8983/6	Wertverbesserungen Bootshaus	57.000,00	-	-
	<u>Zusätzliche Haushaltsbelastungen</u>			
	<u>Verwaltungshaushalt</u>			
325	Stadtmuseum			
325 3 653/0	Düsseldorfer Gartenlust (Buga)	19.970,07	99.560,38	-
580	Park- und Gartenanlagen			
580 3 504/1	Unterhaltungs- u. Pflegearbeiten Südpark	-	-	-
580 3 582/3	Begleitmaßnahmen zur Bundesgartenschau	1.245.546,00	1.048.770,85	-
580 3 677/3	Ersatzl. a.d. Werkstatt f. angepaßte Arbeit	-	-	1.750.000
		<u>1.265.516,07</u>	<u>1.148.331,23</u>	<u>1.750.000</u>
	<u>Vermögenshaushalt</u>			
340	Allgemeine Kunstpflege			
340 935 8308/6	Ankaufsmittel Kunstobjekte	1.500.000,00	409.188,83	-
580	Park- und Gartenanlagen			
580 932 7505/5	Grunderwerb Haus Kolvenbach	1.100.000,00	-	-
580 935 8955/6	Pflanzenkübel, Baumcontainer	-	375.406,77	-
580 960 8955/4	Baukosten Gartenamt	200.000,00	-	-
630	Gemeindestraßen			
630 960 8620/2	Baukosten Siegburger Str.	2.000.000,00	666.066,15	-
630 960 9053/6	Planungs- u. Ausbauposten Ein- gangsbereiche	4.350.010,00	317.648,52	-
842	Gaststätten			
842 950 7856/7	Baukosten Haus Kolvenbach	424.064,34	1.442.290,58	-
842 950 8391/9	Renovierung Volksgartenrestaurant	114.000,00	-	-
843	Philipshalle			
843 932 7807/0	Grunderwerb Parkplatz Philipshalle	380.588,21	-	-
843 950 7807/9	Baukosten Parkplatz Philipshalle	2.508.000,00	-	-
843 950 9312/4	Umbaukosten Philipshalle (Gastronomie)	57.000,00	-	-
		<u>12.633.662,55</u>	<u>3.210.600,85</u>	<u>-</u>

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung bis 1986 DM	Rechnung 1987 DM	Ansatz 1988 DM
	Zusammenstellung (Zuschuß)			
	<u>Verwaltungshaushalt</u>			
581	Südpark/Buga 87	25.296.845,71	14.591.922,76	6.518.930
	zusätzl. Belastungen	<u>1.265.516,07</u>	<u>1.148.331,23</u>	<u>1.750.000</u>
		<u>26.562.361,78</u>	<u>15.740.253,99</u>	<u>8.268.930</u>
	<u>Vermögenshaushalt</u>			
581	Südpark/Buga 87	48.778.680,45	16.687.270,00	-
581				
8554	Lebensbereiche Pflanzenwelt	5.000.000,00	3.031.000,00	-
581	Baumaßnahmen Gastronomie	<u>3.452.000,00</u>	-	-
	zus.	57.230.680,45	19.718.270,00	-
	zusätzl. Belastungen	<u>12.633.662,55</u>	<u>3.210.600,85</u>	-
		<u>69.864.343,00</u>	<u>22.928.870,85</u>	-
	Verwaltungs- und Vermögenshaushalt insgesamt	<u>96.426.704,78</u>	<u>38.669.124,84</u>	<u>8.268.930</u>
			<u>143.364,739,62</u> DM	

Anlagen
zum Haushaltsplan
gem. § 2 GemHVO

Antiquarische
Bibliothek
des
Herrn
v. v. v. v. v.

Aufstellung

Beamtinnen

Arbeitskräfte

Arbeiter

Beamtinnen
Nachschubkräfte

37 - 39
53 - 67
31
33
50
38 - 37
69 - 71
37
39
31
37
43 - 42
45
47 - 50
51
52
42
55 - 102
91
98
51
105
105 - 107

- Gesamterstellung
 - „
 - Art. 54, Art. 52
 - ZVG, EGV
 - Gesamtzahl

- Gesamterstellung
 - „
 - Art. 54, Art. 52
 - EGV, EGV
 - Gesamtzahl

- Gesamterstellung
 - „
 - Art. 54, Art. 52
 - EGV, EGV
 - Gesamtzahl

Stellenplan und Stellenübersichten der Landeshauptstadt Düsseldorf für das Haushaltsjahr 1988

1888
der Landesbibliothek
Stellen und Stellen

Aufstellung

Seite

Beamte

- Gemeindeverwaltung		aufgestellt nach UA	27 - 29
- " -"-			53 - 67
- Amt 54, Amt 82			31
- ZVK, EUV			33
Gesamtzahl			33

Angestellte

- Gemeindeverwaltung		aufgestellt nach UA	35 - 37
- " -"-			69 - 91
- Kr.-Vergütungsgruppen			39
- " -"-			89
- TVK-Vergütungsgruppen			41
- " -"-			91
- Amt 54			43 - 45
- Amt 54, Kr.-Vergütungsgruppen			45
- Amt 82			47 - 49
- ZVK, EUV			51
Gesamtzahl			51

Arbeiter

- Gemeindeverwaltung (einschl. Gebäudereinigung)		aufgestellt nach UA	41
- " -"-			93 - 101
- Amt 54			47
- Amt 82			49
Gesamtzahl			51

**Beamte zur Anstellung
Nachwachskräfte**

			103
			105 - 107

Handwritten notes at the top of the page.

100 - 101
102

Handwritten section header.

- ...
- ...
- ...
- ...

Handwritten text below the list.

Handwritten section header.

- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...

Handwritten text below the list.

Handwritten section header.

- ...
- ...
- ...
- ...

Handwritten text below the list.

Handwritten text at the bottom of the page.

Stellenplan Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1988		Zahl der Stellen 1987	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter* mit Zulage			
Mahlbeamte						
Oberstadtdirektor	B 10	1		1	1	
Stadtdirektor	B 8	1		1	1	
Kämmerer	B 8	1		1	1	
Beigeordnete	B 8	4		3	3	
Beigeordnete	B 7	4		5	4	
<u>Höherer Dienst</u>						
	A 9-2	3		3	3	
	B 2	14		14	14	
	A 16	26		27	27	
	A 15	91		95	89	
	A 14	136		140	136	
	A 13	87,5		92,5	88,5	

Stellenplan Teil A: Beamte

I. GemoInndoverwaltung

Laufbahngruppen	Zahl der Stellen 1988			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987	Vermerke, Erläuterungen
	Besoldungsgruppe	Insgesamt	darunter* mit Zulage		
			1)	2)	
<u>Gehobener Dienst</u>					
A 13	50	20	8	50	48
A 12	141 3)	21	32	142	142
A 11	286,5	44,5	25	287,5	285,5
A 10	303,5	29,5	24	291,5	287,5
A 9	165	8		175	167
* 98 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 23 zur Bundesbesoldungsordnung (BBesO) A (Anl. IX BBesG - Techniker)					
48 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 24 zur BBesO A (Anl. IX BBesG - ADV)					
596 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 10 zur BBesO A (Anl. IX BBesG - Feuerwehr)					
<u>Mittlerer Dienst</u>					
A 9-Z	41 4)	30		41	40
A 9	101	76		93	92
A 8	304	167		311	308
A 7	438	260		439	429
A 6	98	29		94,5	92,5
A 5	56	24		69	66
3) davon 9 ku gem. § 9 StOV-Gem.					
4) davon 1 ku gem. § 9 StOV-Gem.					

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

2101-2000

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufringgruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 1988		Zahl der Stellen 1987	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.6.1987	Vermerke, Er-läuter ungen
		Insgesamt	darunter* mit Zulage			
		1)	2)			
<u>Kliniken der Landes- hauptstadt Düsseldorf</u>						
Höherer Dienst	A 16	15		15	15	
	A 15	4		3	4	
	A 14	3		1	3	
	A 12	1			1	
	A 11	4	1		4	
	A 10	2		2	2	
	A 9	1		1	1	
Mittlerer Dienst						
<u>Stadt. Häfen</u>						
Höherer Dienst	A 16	1		1	1	
	A 15	1		1	1	
	A 14	2		2	2	
	A 12	4		4	4	
	A 10	1		1	1	
	A 9	1				
	A 8	1				
	A 6	1				
Insgesamt		2.403,5	742	1.071,5	95	2.400

	Seiten	Druckjahr	Druckort	Verfasser	Verlag	Verf. titel	Verf. titel	Verf. titel	Verf. titel	Verf. titel
Konrad Dinesen	V 10	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Konrad Dinesen	V 15	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Konrad Dinesen	V 14	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Konrad Dinesen	V 10	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Konrad Dinesen	V 10	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Konrad Dinesen	V 6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Konrad Dinesen	V 10	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Konrad Dinesen	V 11	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Konrad Dinesen	V 15	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Konrad Dinesen	V 14	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Konrad Dinesen	V 10	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Konrad Dinesen	V 10	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Druckort: Berlin, 1891

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 1988		Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.6.1987
	insgesamt	darunter* mit Zulage	
Laufbahngruppen			
		ausgesondert	Vermerke, Erläuterungen
		1)	
		2)	
Rechtlich unselbständige Versorgungs- u. Versiche- rungsanstaltungen			
<u>Zusatzversorgungskasse</u>			
Höherer Dienst	A 15	1	1
Gehobener Dienst	A 12	1	1
	A 11	1	1
	A 10	1	1
Mittlerer Dienst	A 7	1	1
	A 6	1	1
<u>Elgenunfallver- sicherung</u>			
Höherer Dienst	A 14	1	-
	A 13	-	1
Gehobener Dienst	A 11	2	2
Mittlerer Dienst	A 8	1	-
	A 7	1	2
	A 6	1	1
Insgesamt		2.403,5	2.376

807,5 90 2.425

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Ort	ISBN	Notizen
...	V 9	...	...	...	...	...
...	V 1	...	...	...	...	...
...	V 8	...	...	...	...	...
...	V 11	...	...	...	...	...
...	V 12	...	...	...	...	...
...	V 14	...	...	...	...	...
...	V 8	...	...	...	...	...
...	V 9	...	...	...	...	...
...	V 10	...	...	...	...	...
...	V 11	...	...	...	...	...
...	V 13	...	...	...	...	...
...	V 13	...	...	...	...	...

... 1981, 1982, 1983 ...

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Stellenplan Verfügungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1988		Zahl der Stellen 1987		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Angestellte BAT I	5		5		5		
Ia	30		27		27		
Ib/Ia	4		3		3		
Ib	51,5		45,5		45,5		
II/Ib	14		11		11		
II	82		83		81		
III/II	7		7		7		
III	155,5		148,5		145,5		
IVa/III	43		39		37		
IVa	316,5		324,5		314,5		
IVb/IVa	23		24		24		
IVb	268		265		259		
Vb/IVb	324		318,5		313,5		
Vc/IVb	1,5		1,5		1,5		
Vb	240		242,5		235,5		
Vc/Vb	264,5		253,5		245,5		
VIb/Vb	31,5		31,5		30,5		

Handwritten ID	Handwritten Value 1	Handwritten Value 2	Handwritten Value 3	Handwritten Value 4	Handwritten Value 5	Handwritten Value 6
1071AD	21 2	31 2	20 2			
1072AD	20 2	30 2	20 2			
1073AD	20 2	30 2	20 2			
1074AD	20 2	30 2	20 2			
1075AD	20 2	30 2	20 2			
1076AD	20 2	30 2	20 2			
1077AD	20 2	30 2	20 2			
1078AD	20 2	30 2	20 2			
1079AD	20 2	30 2	20 2			
1080AD	20 2	30 2	20 2			
1081AD	20 2	30 2	20 2			
1082AD	20 2	30 2	20 2			
1083AD	20 2	30 2	20 2			
1084AD	20 2	30 2	20 2			
1085AD	20 2	30 2	20 2			
1086AD	20 2	30 2	20 2			
1087AD	20 2	30 2	20 2			
1088AD	20 2	30 2	20 2			
1089AD	20 2	30 2	20 2			
1090AD	20 2	30 2	20 2			
1091AD	20 2	30 2	20 2			
1092AD	20 2	30 2	20 2			
1093AD	20 2	30 2	20 2			
1094AD	20 2	30 2	20 2			
1095AD	20 2	30 2	20 2			
1096AD	20 2	30 2	20 2			
1097AD	20 2	30 2	20 2			
1098AD	20 2	30 2	20 2			
1099AD	20 2	30 2	20 2			
1100AD	20 2	30 2	20 2			

1101AD 20 2
 1102AD 20 2
 1103AD 20 2
 1104AD 20 2
 1105AD 20 2
 1106AD 20 2
 1107AD 20 2
 1108AD 20 2
 1109AD 20 2
 1110AD 20 2
 1111AD 20 2
 1112AD 20 2
 1113AD 20 2
 1114AD 20 2
 1115AD 20 2
 1116AD 20 2
 1117AD 20 2
 1118AD 20 2
 1119AD 20 2
 1120AD 20 2
 1121AD 20 2
 1122AD 20 2
 1123AD 20 2
 1124AD 20 2
 1125AD 20 2
 1126AD 20 2
 1127AD 20 2
 1128AD 20 2
 1129AD 20 2
 1130AD 20 2
 1131AD 20 2
 1132AD 20 2
 1133AD 20 2
 1134AD 20 2
 1135AD 20 2
 1136AD 20 2
 1137AD 20 2
 1138AD 20 2
 1139AD 20 2
 1140AD 20 2
 1141AD 20 2
 1142AD 20 2
 1143AD 20 2
 1144AD 20 2
 1145AD 20 2
 1146AD 20 2
 1147AD 20 2
 1148AD 20 2
 1149AD 20 2
 1150AD 20 2
 1151AD 20 2
 1152AD 20 2
 1153AD 20 2
 1154AD 20 2
 1155AD 20 2
 1156AD 20 2
 1157AD 20 2
 1158AD 20 2
 1159AD 20 2
 1160AD 20 2
 1161AD 20 2
 1162AD 20 2
 1163AD 20 2
 1164AD 20 2
 1165AD 20 2
 1166AD 20 2
 1167AD 20 2
 1168AD 20 2
 1169AD 20 2
 1170AD 20 2
 1171AD 20 2
 1172AD 20 2
 1173AD 20 2
 1174AD 20 2
 1175AD 20 2
 1176AD 20 2
 1177AD 20 2
 1178AD 20 2
 1179AD 20 2
 1180AD 20 2
 1181AD 20 2
 1182AD 20 2
 1183AD 20 2
 1184AD 20 2
 1185AD 20 2
 1186AD 20 2
 1187AD 20 2
 1188AD 20 2
 1189AD 20 2
 1190AD 20 2
 1191AD 20 2
 1192AD 20 2
 1193AD 20 2
 1194AD 20 2
 1195AD 20 2
 1196AD 20 2
 1197AD 20 2
 1198AD 20 2
 1199AD 20 2
 1200AD 20 2

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter
 Teil B: Angestellte und Arbeiter

Stellenplan	Zahl der Stellen 1988		Zahl der Stellen 1987		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
I. Gemeindeverwaltung						
Vergütungsgruppe						
Lohngruppe						
Sondertarif						
Vc	298		305		298	
Vib/Vc	209,5		223,5		220,5	
VII/Vc	40		38,5		38,5	
Vib	394		402,5		392,5	
VII/Vib	401		397		382	
VIII/Vib	97		96		92	
VII	220		223,5		214,5	
VIII/VII	163		161,5		155,5	
IX/VII	395,5		405		388	
VIII	19		19		18	
IX/IXa	1		1		1	
X/IX	1		1		1	
b.F. (besondere Festsetzung)	18		18		17	

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

J. Gemeindeverwaltung

Verfügungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1988		Zahl der Stellen 1987		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter

Kr. X	1		1		1	
IX	2		2		2	
VIII	1		2		2	
VII	1		-		-	
VI	6		7		5	
V/V1	36		36		34	
V	1		1		1	
IV/V	37		37		36	
III/IV	15		12		10	
I/IV	205		206		190	
<p><i>(Faint text: Zahl der Stellen 1988, Zahl der Stellen 1987, Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987)</i></p>						
<p><i>(Faint text: 27-211, 23-411, 27-200, 270, 40 Wochenstunden)</i></p>						

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1988		Zahl der Stellen 1987		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	

TVK

A + Zulage Stufe I	25	25	25	25	21	21
2	22	22	22	22	22	22
3	15	15	15	15	15	15
A	59	59	59	59	59	59

Arbeiter	38	35	35	35	35	35
VII	227	227	223	223	223	223
VI/VII	1	1	1	1	-	-
VI	619,5	619,5	625,5	625,5	625,5	625,5
V/VI	32	32	33	33	14	14
V	451	451	454,5	454,5	443,5	443,5
IV/V	919,5	919,5	913,5	913,5	897,5	897,5
III/IV	1	1	1	1	1	1
III	40	40	35	35	35	35
II/III	34	34	43	43	40	40
II	53	53	59	59	59	59
I						

Gebäudereinigung

Reinigungsstunden	23.411	23.411	23.411	23.411	22.808	22.808
-------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Putzhilfestellen

Putzhilfestellen	585	585	585	585	570	570
------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

1 Putzhilfestelle =
40 Wochenstunden

10. November 1900
1. Auflage

Wörterbuch
Wörterbuch
Wörterbuch

207

202

210

52*411

52*411

52*600

I

20

20

20

II

34

32

30

III

40

32

32

IV

1

1

1

V

310*2

312*2

303*2

VI

401

404*2

402*2

VII

25

23

14

VIII

610*2

602*2

602*2

IX

1

1

1

X

333

332

337

XI

28

32

32

Wörterbuch

20

20

20

2

12

10

10

5

35

35

35

V. v. ...

52

52

52

Wörterbuch
Wörterbuch
Wörterbuch
Wörterbuch

20

20

20

Wörterbuch

20

20

20

20

20

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1988		Zahl der Stellen 1987		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter

Erläuterungen

Kliniken der Landeshauptstadt

BAT I	3		3		3	
Ia	5		5		5	
Ib/Ia	18		18		18	
Ib	1		1		1	
II/Ib	85		85		83	
II	3		3		3	
III/II	2		2		2	
IVa/III	2		2		2	
IVa	2		2		2	
IVb/IVa	1		1		1	
IVb	6		7		6	
Vb/IVb	14,5		14,5		14	
Vb	4		3		3	
Vc/Vb	6		6		6	
VIb/Vb	36,5		36,5		34	
Vc	6,5		5		5	
VIb/Vc	21		21		20	

4

	SI	SI	SI	SI	SI	SI
ATP/AC						
AC	0 ²	0^{2}	0^{2}	0^{2}	0^{2}	0^{2}
ATP/AP	30 ²	30^{2}	30^{2}	30^{2}	30^{2}	30^{2}
AC/AP	0	0	0	0	0	0
AP	4	4	4	4	4	4
AP/AP	14^{2}	14^{2}	14^{2}	14^{2}	14^{2}	14 ²
AP	0	0	0	0	0	0
AP/AP	1	1	1	1	1	1
AP	5	5	5	5	5	5
AP/AP	5	5	5	5	5	5
AP	5	5	5	5	5	5
AP/AP	3	3	3	3	3	3
AP	0	0	0	0	0	0
AP/AP	1	1	1	1	1	1
AP	10	10	10	10	10	10
AP/AP	2	2	2	2	2	2
AP	2	2	2	2	2	2

Klitterung des ...

	SI	SI	SI	SI	SI	SI
ATP/AC						
AC	0 ²	0^{2}	0^{2}	0^{2}	0^{2}	0^{2}
ATP/AP	30 ²	30^{2}	30^{2}	30^{2}	30^{2}	30^{2}
AC/AP	0	0	0	0	0	0
AP	4	4	4	4	4	4
AP/AP	14^{2}	14^{2}	14^{2}	14^{2}	14^{2}	14 ²
AP	0	0	0	0	0	0
AP/AP	1	1	1	1	1	1
AP	5	5	5	5	5	5
AP/AP	5	5	5	5	5	5
AP	5	5	5	5	5	5
AP/AP	3	3	3	3	3	3
AP	0	0	0	0	0	0
AP/AP	1	1	1	1	1	1
AP	10	10	10	10	10	10
AP/AP	2	2	2	2	2	2
AP	2	2	2	2	2	2

11* ...

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1988		Zahl der Stellen 1987		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
VII/Vc	8		8		8	
VIIb	25,5		27		26,5	
VIII/VIb	22		22		18	
VIII/VIb	4		4		4	
VII	6,5		6,5		6,5	
VIII/VII	14		14		13	
IX/VII	27,5		27,5		27	
Kr. IX - IVa/III	2		2		2	
VIII	3		3		3	
VII	8		8		8	
VI/VII	2		2		2	
VI	20		20		19	
V	77		77		72	
IV/V	115		115		97	
IV	4		4		4	
III/IV	207		207		198	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Verfügungsgruppe
Lohngruppe
Sondertarif

Zahl der Stellen 1988
Zahl der Stellen 1987
Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987

Angestellte Arbeiter Angestellte Arbeiter Angestellte Arbeiter

Erläuterungen

Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte
VII	2	1	1	1	1	1	1
VI/VII	10	10	10	10	10	10	10
V/VI	17	17	17	17	15	15	15
IV/V	2	2	2	2	2	2	2
III/IV	20	20	20	20	17	17	17
II/III	76	76	76	76	76	76	76
I	29	29	29	29	21	21	21
Städt. Häfen	12	12	12	12	11	11	11
Angestellte	29	29	29	29	29	29	29
BAT III	3	3	3	3	3	3	3
IVa/III	1	1	1	1	1	1	1
IVa	2	1	1	1	1	1	1
IVb	2	3	3	3	3	3	3
Vb/IVb	1	1	1	1	1	1	1
Vb	8	8	8	8	8	8	8

AP	9	9	9	9	9
APALIP	1	1	1	1	1
LAP	2	2	2	2	2
LAP*	1	1	1	1	1
LAPALIP	1	1	1	1	1
LAP*	2	2	2	2	2

2191* 02100
 2191* 02100

I	50	50	50	50	50
II	50	50	50	50	50
III	50	50	50	50	50
IV	5	5	5	5	5
V	15	15	15	15	15
VI	10	10	10	10	10
VII	5	5	5	5	5

2191* 02100

2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100
2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100
2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100
2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100
2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100
2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100
2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100
2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100
2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100
2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100	2191* 02100

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Verfügungsgruppe
Lohngruppe
Sonder-tarif

Zahl der Stellen 1988
Angestellte Arbeiter

Zahl der Stellen 1987
Angestellte Arbeiter

Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987
Angestellte Arbeiter

Erläuterungen

	Zahl der Stellen 1988		Zahl der Stellen 1987		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987		
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Erläuterungen
BAT Vc/Vb	2,5		3		3		
Vc	10		9		9		
Vlb	10		11		11		
VII/VIb	4		4		4		
VII	3		3		3		
IX/VII	0,5		-		-		
<u>Arbeiter</u> VII		5		2		2	
VI/VII		12		11		11	
V/VI		29		35		35	
IV/V		11		10		10	
III/IV		10		10		10	
Vb/Vb			1		1		
Vc/Vb			2		2		
VII			1		1		
IX/VII			3		3		

5,35 3,24 3,57,5 3,25,5 5,177,5 3,183,5

1117A

10

10

10

11A

11

10

10

AMT

20

20

20

1117B

15

11

11

ATI

5

5

5

Verlag

1117C

0/2

-

-

ATI

7

2

3

1117DIP

6

4

4

APP

10

11

11

AC

10

0

0

BVI AC-AP

5/2

2

2

Southern Illinois University Carbondale, Carbondale, Ill. 62206-1200

Volume 20 (2000)

Yearly subscription

For more information, contact the librarian.

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1988		Zahl der Stellen 1987		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Rechtlich unselbständige Ver- sorgungs- und Versicherungs- einrichtungen							
<u>Zusatzversorgungskasse</u>							
<u>Angestellte</u>							
BAT IVb	2		2		2		
VIb	1		1		1		
IX/VII	1		1		1		
<u>Eigenfallversicherung</u>							
<u>Angestellte</u>							
BAT II	1		1		1		
IVa	1		-		-		
Vb/IVb	-		1		1		
Vc/Vb	2		2		2		
VII	1		1		1		
IX/VII	3		3		3		
Zusammen	5.365	3.224	5.367,5	3.231,5	5.177,5	3.153,5	

Stellenübersicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Abschnitt	Wahlbeamte										Erläute- rungen								
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12		A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5
001	1	5	5		4	8	9	5		1	2		1	1					
010				1		2	3	4		1	7	2	1						
020				1	1	4	18	3		2	6	31	7	8		2	8	13	9
021																			
024						2	5	1		1	2	1	1		1				
025						1	1	1				2							
030				1		2	2	4			4	7	4						
031						1	1	1		4	4	5	1		2	16,5	12,5	3	2
033					1	1	1	1		2	13	1	1		2	3	2		1
034						1				3	6	5	4		1	1	1		
050						1				2	3	5	3	1		1	8	2	1
051								1	1	2	1	1		1	1	2	1		
052																			

Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst		Mittlerer Dienst		Erläute- run- gen										
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14		A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5
060				1	1	3	6	5	6	13,5	7								1
061																1			
080								1	1	2	3					2	6	1	2
081																			
082																			
083														2,5		1			
084																			1
110																			
111																			
112																			
114																			1

stehe Sondervermögen mit Sonderrechnung

114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150

114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150

114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150

114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150

Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	I. Beamte													Erläute- rungen											
	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst															
Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gemeindeorgane	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5					
115	Veterinäramt						1	1	2																
116	Umweltbüro						1	1	2				1	2											
130	Feuerwehr						1	1	3			5	5	14,5	17	6	28	73	126	197	28	22			
140	Zivilschutz							1					1	2							2				
150	Amt für Verteidigungs- lasten							1		1			1	1	1,5	1					1	1			
160	Rettungsdienst																								
200	Schulverwaltung						1	3	3	1		4	9	4,5	2	1					2	41	62	1	2
280	Gesamtschule													1	1										
292	Bildstelle																								
293	Pädagogisches Institut														1										
300	Kulturpflege							1	1	1		2	2	3									0,5	1	
310	Goethe-Museum																								
313	Heinr.-Heine-Inst.																								
315	Verwaltungs- u. Wirt- schaftsakademie																1								
318	Bibliotheksstelle																								

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans																Erläute- run- gen							
	Gemeindegemeinschaft	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z		A 8	A 7	A 6	A 5			
320	Kunstmuseum		1	1	2	1						1	10	2,5										
321	Kunsthalle				1							1										0,5		
322	Hetjens-Museum				1	1																		
323	Löbbecke Museum und Aquazoo				1	1					1													
325	Stadtmuseum				1	1	1	1	1															
326	Naturkundliches Helmutmuseum				1	2	1																	
328	Stadtarchiv				1		1																	
330	Theaterverwaltung					1																		
331	Orchester und Konzerte																							
335	Clara-Schumann Musikschule					1																		
341	Restaurierungs- zentrum					1																		
350	Volkshochschule																							

Auffellung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gemeindeorgane	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5	Erläuterungen
		Wahlbeamte	Höherer Dienst									Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst					
352	Stadtbüchereien		1	1	1							3	1	10	2,5	1					1
353	Schulische Weiterbildung													1							
355	Weiterbildungszentrum																				
357	Filminstitut											1									
400	Verwaltung der Sozialhilfe		1	1	2							2	8	25	54	32	2	25	22	15,5	8
401	Verw. d. Kriegsofferfürsorge											1	1	1	3,5						1
402	Verwaltung der Vertriebenen- u. Flüchtlingsang.																				
405	Verwaltung der Wohngelder																				
406	ADM f. arbeitslose Jugendl.													1		4					1
407	Verwaltung der Jugendhilfe		1	3	1							4	9	27	72	50,5	2	7	15,5	3	
408	Versicherungsamt													2							4,5
409	Lastenausgleichsverwaltung		1	1	2							2	5	4	4		1	3			1





400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor

400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor

400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor

400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor
400
sub. quattor
sub. quattor

1 5 3 2 5 4 1 2 1
1 5 3 3 3 (1)
1 2 1 4 2 3 3 3 3 3 3
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a title or reference.

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

Stellenübersicht	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans																		
	I. Beamte		Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Erläuterungen						
Abschnitt bzw. Unterabschnitt	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5
430 Städt. Alten- und Pflegeheime									1										
466 Freizeitstätte Garath																			
467 Städt. Kinderhilfeszentrum Eulerstr.																			
469 Städt. Einrichtungen d. Erziehungshilfe																			
500 Allgemeine Gesundheitspflege																			
540 Chem.-u. Lebensmittelforschung																			
541 Institut für Lebensberatung																			
543 Schauamt																			
550 Allg. Angelegenheiten d. Leitbesprechungen																			
580 Park- und Gartenanlagen																			
581 Bundesgartenschau																			

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter-	Mahlbeamte										Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5									
600	Allgemeine Bauverwaltung										1	1	2	3	5	13,5	24	17	1	7	7	2						
601	Hochbauverwaltung										1	2	4	5	1	6	5	7	1	1	1	1						
602	Tiefbauverwaltung										1	4	3	3	2	8	4	3	1	1	3	2						
603	Brückenbauverwaltung										1	1	1	1	1													
604	Wasserbauverwaltung										3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
605	U-Bahn-Verwaltung										1	3			2	3	2					1						
610	Städtebau und Planung										1	2	3	10	12	1		1				1						
611	Vermessungs- und Katasteramt										1	2	1	3	1	8	9	6										
613	Bauaufsichtsamt										1	2	3	5	2	6	8	6	4	1	1	5	1,5					
614	Umlegungsbehörde												1		2	1												
620	Amt für Wohnungswesen										1	3	5	10	14	26	31	41	1	2	10,5	6,5	6	1	4	13	3	1

Kategorie	Baukosten (1920)		Baukosten (1925)		Baukosten (1930)		Baukosten (1935)		Baukosten (1940)		Baukosten (1945)		Baukosten (1950)		Baukosten (1955)		Baukosten (1960)		Baukosten (1965)		Baukosten (1970)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
... ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

... ..

... ..

Stellenübersicht **Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Wahlbeamte																Erläute- rungen										
	Gemeindegane	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z		A 8	A 7	A 6	A 5						
700	Kanalisation						1	3	3	2		3	5	4	3	1	1				3	1					
730	Marktwesen							1														2	1				
750	Friedhöfe, Krematorium						1	1	1			2		1		1						1	5	2			
770	Fuhrpark und Zen- tralbetriebshof							1				1										2	2				
790	Werbe- und Wirt- schaftsförderungsamt						1					2	1										1				
841	Messehallen							1																			
843	Philips-Halle										1																
882	Notunterkünfte für Obdachlose											1		2	1								1				
883	Übergangsheime für Aussiedler																										
884	Unterbringung v. Asylbewerbern												1									1					
								1	5	5	3	14	26	91	136	87,5	50	141	286,5	303,5	165	41	101	304	438	98	56

Stoßzahlbericht

II. Ansatzliste

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Ia	Ib	II	III	III/III	III/III	IVa	IVa/IVa	IVb	IVb/IVb	IVc	IVc/IVc	Vb	Vc	Vc/Vc	VIb	VIb/VIb	VIc	VIc/VIc	VII	VII/VII	VIII	VIII/VIII	IX	IX/IX	IXa	IXa/IXa

001	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	6	6	11	4	6	11	3	6	3	9	1
010	1	2	1	1	4	1	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2		
020	2	1	1	1	1	1	8	8	8	8	13	12	7	7	14	10	14	20	12								
021								1								5	2	1									
025					1			1	1	2																	
024									1							2	1		6								
025			3				1	2			1		1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	1	
030	2		1					1	1							1			2								
031						2	5	5	9	1	10	17,5	1	1	39	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
035						2		2			1		12	2	2	2	2	5	4,5								
034						1	9	11	4		1		1	1	2	2	1	1	5,5								
050									2	2	2	2	2	2	2	9,5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
051	2		1				1	4							6	1	2	3									
052								1																			

Bezeichnung		Verzeichnis																			
Gr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
40	Bezeichnung																				
50	Bezeichnung																				
60	Bezeichnung																				
70	Bezeichnung																				
80	Bezeichnung																				
90	Bezeichnung																				
100	Bezeichnung																				
110	Bezeichnung																				
120	Bezeichnung																				
130	Bezeichnung																				
140	Bezeichnung																				
150	Bezeichnung																				
160	Bezeichnung																				
170	Bezeichnung																				
180	Bezeichnung																				
190	Bezeichnung																				
200	Bezeichnung																				
210	Bezeichnung																				
220	Bezeichnung																				
230	Bezeichnung																				
240	Bezeichnung																				
250	Bezeichnung																				
260	Bezeichnung																				
270	Bezeichnung																				
280	Bezeichnung																				
290	Bezeichnung																				
300	Bezeichnung																				

Verzeichnis der Bücher der Bibliothek

Stichtagsübersicht

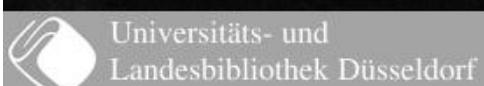
II. Angestellte

Aufteilung nach der Gliederung des Beschäftigtens

Aufteilung nach der Gliederung des Beschäftigtens

Abschnitt		I la		Ib		II		III		IIIa		IIIb		IVa		IVb		IVc		Vb		Vc		VIb		VIc		VII		VIII		IX		IXa		IXb	
-----------	--	------	--	----	--	----	--	-----	--	------	--	------	--	-----	--	-----	--	-----	--	----	--	----	--	-----	--	-----	--	-----	--	------	--	----	--	-----	--	-----	--

Stichtagsübersicht	II. Angestellte		III		IIIa		IIIb		IVa		IVb		IVc		Vb		Vc		VIb		VIc		VII		VIII		IX		IXa		IXb							
	060	Zentrale Datenverarbeitung	1	6	3	15	1	8	1	4	1	2	1	2	3	1	2	1	2	1	2	3	6	13	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2		
061	Fernsprecheinrichtungen	1	1	3	1	3	1	3	3	6	13																											
062	Materialverwaltung																																					
063	Druckerei/Buchbinderei																																					
068	Beihilfenkassen																																					
081	Zusatzversicherungs-kasse																																					
082	Elternfallver-s.																																					
083	Sonst. Einrichtungen f.d. Belegschaft																																					
084	Studieninstitut																																					
110	Ordnungsamt																																					
111	Einschneidemaschine																																					



111 Epithelium 2 1 5 12 2 1 37 11/2 24

112 (Kern) 4 2 5 20 12 5 6 5 0/3

113 Zellkern 1 1 1 5 2 1

114 (Kern) 1 1 1 1 1 1

115 Zellkern 1 1 1 1 1 1

116 Zellkern 1 1 1 1 1 1

117 Zellkern 1 1 1 1 1 1

118 Zellkern 1 1 1 1 1 1

119 Zellkern 1 1 1 1 1 1

120 Zellkern 1 1 1 1 1 1

121 Zellkern 1 1 1 1 1 1

122 Zellkern 1 1 1 1 1 1

123 Zellkern 1 1 1 1 1 1

124 Zellkern 1 1 1 1 1 1

125 Zellkern 1 1 1 1 1 1

126 Zellkern 1 1 1 1 1 1

127 Zellkern 1 1 1 1 1 1

128 Zellkern 1 1 1 1 1 1

129 Zellkern 1 1 1 1 1 1

130 Zellkern 1 1 1 1 1 1

Stellensicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	I		II		III		IVa		IVb		Vc		Vib		VII		VIII		IX		b.F. Erläuterungen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Vc	Vib	Vc	Vib	Vc	Vib	Vc	VII	VIII	IX	IX		
112 Straßenverkehrsamt			1				1					66	4	95	1					6,5	
114 Wehrfassung												1									
115 Veterinäramt												1	0,5								
116 Umweltbüro	1								1											1,5	
130 Feuerwehr									2	2										2	
140 Zivilschutz							1		4	1										0,5	
150 Amt f. Verteilungslasten										1										2	
160 Rettungsdienst																					
200 Schulverwaltung							2		7	1	2	4	4	4						8	1
210 Grundschulen									1		1,5									6*	* 6 = IXa/VIII
215 Hauptschulen												1									
220 Realschulen												10,5								1*	* 1 = IXa/VIII
230 Höhere Schulen											21	1,5									
240 Berufsschulen											9	2								1,5*	* 1 = IXa/VIII
270 Sonderschulen												5,5	3							8*	* 2 = IXa/VIII ** 1 = XIX
280 Gesamtschulen							1				3	4	1							1	

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stichtagsbericht

II. Anspalte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	I		II		III		IVa		IVb		IVc		Vb		Vc		VIb		VIc		VII		VIII		IX		IX/						
	la	lb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	IVc	Vb	Vc	VIb	VIc	VIIa	VIIb	VIIc	VIIIa	VIIIb	VIIIc	IXa	IXb	VII	VIII	IX	b.F.	IXa	IXb						
281									1									4,5	3		6	8,5	0,5										
282																													1				
295								0,5											1,5										0,5				
300																													2				
310								2																					1				
313																													1,5	1			
315																																	
316																														1			
317																																	
318																														0,5	1		
320																														6	1		
321																														2	1	1	1
322																														1	1	2	
323																														0,5	1	1	

Stellenübersicht
II. Angestellte

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	I		II		III		III		III		IVa		IVb		IVb		Vc		Vc		VIb		VIb		VII		VIII		IX		IX		IX		IX		IX			
	la	lb	II	II	III	IVa	IVb	IVb	Vc	Vc	VIb	VIb	Vc	Vc	VIb	VIb	VIb	VIb	VII	VII	VIII	VIII	IX																	
325 Stadtmuseum			2														1	2			1	2			4		1		1											
326 Naturkundliches Museum																																								
327 Dombau- Archiv				1													1																							
328 Stadtarchiv													1																											
329 Sammlung Schneider																																								
330 Theaterverwaltung																																								
331 Orchester und Konzerte																																								
334 Tonhalle																																								
335 Clara-Schumann Musikschule																																								
341 Restaur.-Zentrum																																								
350 Volkshochschule																																								
351 WBS Schieß Middel																																								

19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

11* verkehrte
 20* verkehrte

11* verkehrte
 20* verkehrte

Statistiküberblick Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Ausschlüsse

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	I		II		III		IVa		IVb		Vc		Vib		VII		VIII		IX		IX/		IX/	
	la	lb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Vc	Vb	Vib	Vc	Vib	Vc	Vib	Vc	VII	VIII	VII	VIII	IX	VII	VIII	IX	b.F.

392	Stadtkinderkassen	1		5	3	11	7	20	4	1	4	1	3	11	1	1	1								65	
393	Schulische Weiter- bildung	1	1	2	4	2	2					1														
395	Malerbildungs- zentren																									
397	Filminstitut	1								1															0,5	
398	Schloß Betheln																									
400	Verw.d.-Sozialhilfe					3	4	1	10	1	5	3,5	28	19	1	5,5									27,5	2
401	Verw.d.-Kriegs- opferfürsorge					1		3	2	1			3												2,5	
402	Verw.d.-Vertriebs- renten u. Flüchtlings- angelegenheiten						1		2	2																
405	Verw.d.-Witwenkassen					1		2	10				9													
406	AB-Maßnahmen f. arbeitslose Jugendliche					1	3	6	1																	

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	XXII	XXIII	XXIV	XXV	XXVI	XXVII	XXVIII	XXIX	XXX								
abgelehnt	1	2	0	1	1																																	
abgegeben	1		3	0	0																																	
abgegeben in...	1		5	5	3																																	
abgegeben an...	1		2	3	1																																	
abgegeben zu...	2	4	1	0	1	2	2	3	0																													
abgegeben von...	1																																					
abgegeben für...	1																																					
abgegeben gegen...																																						
abgegeben durch...																																						
abgegeben mittels...																																						
abgegeben auf...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						
abgegeben in...																																						

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	XXII	XXIII	XXIV	XXV	XXVI	XXVII	XXVIII	XXIX	XXX							
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
abgegeben in...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Handwritten text on the right side of the page, possibly a list or index, mostly illegible.

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt	I		II		III		IVa		IVb		IVc		Vb		Vc		VIb		VIc		VII		VIII		IX		IXa		IXb		IXc	
	la	lb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IIIc	IVa	IVb	IVc	Vb	Vc	VIb	VIc	VIIa	VIIb	VIIc	VIIIa	VIIIb	VIIIc	IXa	IXb	IXc	IXd	IXe	IXf	IXg	IXh	IXi	IXj	IXk	
407	1	1	1	1	11	1	24	4	35	49	12,5	4	7	9,5	3	1	32	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
408													2	1																		
409	1				3	7		5			4	2	1	1																		
430	1	1	1		2			3	2		1	2	4	4	2																	
460								13	16		16	6	23,5	26																		
465					11			53,5	14,5				12																			
466					1			1	3				1	2																		
467	1				1		2	2	10	20	5		21,5	2	1																	
468																																

76	Handwritten text	1	1	9	02	1	15	1	0	1	1
77	Handwritten text	1	5	10	2	3	3	1	0	1	12
78	Handwritten text	1	5	1	3	1	3	1	3	3	2
79	Handwritten text	11	27	17	15	15	15	15	15	15	2
80	Handwritten text	1	17	16	16	2	30	2	0	0	3
81	Handwritten text	5	5	4	4	4	4	4	2	4	4
82	Handwritten text	3	2	4	3	1	1	1	1	1	3
83	Handwritten text	1	1	1	3	1	3	1	1	1	1
84	Handwritten text	1	1	1	5	1	5	1	1	1	1

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Skizzenübersicht	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans																
	Ia	Ib	II	III	IIIa	IIIb	IIIc	IIIb	IIIc	IIIb	IIIc	IIIb	IIIc	IIIb	IIIc	IIIb	IIIc
469	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
500	4	2	4,5	0,5	1	2	4,5	3,5	4	6	3	15	5,5	31	7	5	2
510							2										
540							2					2					0,5
541	1	1	5	1,5	6,5	3	1	8	2	8	2	1	3	1	1	8,5	
545													2				
550	1					1	1	2	4	1			3	1	14	2	
563																2	
500	1	2	3	2	11	3	6	19	5	3	3	2	1	1	1	3	
581																	

Stellensicht **Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterausschnitt	Ia		Ib		II		III		IIIa		IIIb		IIIc		IVa		IVb		IVc		Vib		VII		VIII		IX		IXa		IXb		
	la	lb	la	lb	II	III	IIIa	IIIb	IIIc	IVa	IVb	IVc	Vib	Vc	Vc	Vb	Vb	Vc	Vc	Vc	Vb	Vb	Vib	Vib	Vii	Viii	IX	IX	IX	IX			
750 Friedhöfe, Krematorium			1		2	1	2				1				3						1		3									0,5	
770 Fuhrpark u. Zentralbetriebshof	2						2	4		16	2	13	15		24	1					13	7	7									5,5	
790 Wertarbeit	1		1		1				2	2,5	1	3	1		2						1	1	1								3,5		
791 Sonst. Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr									2																							2	
841 Messhallen																																1	
845 Philipshallen									1			0,5	1		1																	0,5	
845 Robert-Schumann-Saal																																	
882 Notunterkünfte f. Obdachlose																																	1
885 Übergangshelme f. Aussteller																																	1
884 Unterbringung von Asylbewerbern																																	7
5 30 4 51,5 14 82 7 199,5 45 316,5 25 268 304 1,5 240 264,5 31,5 288 209,5 40 394 401 97 220 163 395,5* 19 2** 18 *davon 10 = IXa/VIII **davon 1 = X/IX																																	

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan											Erläu- terun- gen
	Kr XI	Kr X	Kr IX	Kr VIII	Kr VII	Kr VI/ VII	Kr V/ VI	Kr IV/ V	Kr III/ IV	Kr I/ IV	Kr I/ III	
430	1	2	1	1	1	36	37				204	
431											1	
434												
460									12			
467									1			
500									2			
541						6						
	1	2	1	1	1	6	37	1	15		205	

Stellenübersicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt

bzw.

Unter-

abschnitt Gliederungsplan

A + Z St. I

A + Z St. 2

A + Z St. 3

A

Erläuterungen

331 Orchester und
Konzerte

25

22

15

59

332 Hauptverwaltung

1,5

3

1

333 Verwaltungsbüro

0,5

334 Verwaltung

335 Lagerverwalter

336 Drucker- und
Schreibmaschinist

337 Sachbearbeiter für
den Betrieb

338 Fernschreiber

339 Buchhalter

340 Buchhalter

341 Buchhalter

342 Buchhalter

343 Buchhalter

Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

III. Arbeiter

Abschnitt

bzw.

Unter-

abschnitt

Lohngruppe

I II III III/IV IV IV/V V V/VI VI VI/VII VII Erläuterungen

001	Gemeindeorgane	I										16	
020	Hauptverwaltung			4,5				3				1	
021	Bürogebäude			0,5									
023	Reinigung												
034	Legenschaftsverwaltung												
063	Druckerei/ Buchbinderei			6				1				5	14
083	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft											1	2
130	Feuerwehr												6
140	Zivilschutz											1	1
200	Schulverwaltung												
210	Grundschulen												4

Reinigungssstunden wöchentlich: 23.411 = 585 Putzstellen

Handelsbuch der Preuss. Industrie-Genossenschaft											
	I	II	III	IV	V	A	AM	M	AMM	AMM	AMM
015	Genossenschaft							1			
025	Genossenschaft										
040	Handelsbuch						1				
050	Handelsbuch										
052	Handelsbuch						1				
062	Handelsbuch										
065	Handelsbuch						1				
070	Handelsbuch										
075	Handelsbuch										
080	Handelsbuch										
090	Handelsbuch										
100	Handelsbuch										
110	Handelsbuch										
120	Handelsbuch										
130	Handelsbuch										
140	Handelsbuch										
150	Handelsbuch										
160	Handelsbuch										
170	Handelsbuch										
180	Handelsbuch										
190	Handelsbuch										
200	Handelsbuch										
210	Handelsbuch										
220	Handelsbuch										
230	Handelsbuch										
240	Handelsbuch										
250	Handelsbuch										
260	Handelsbuch										
270	Handelsbuch										
280	Handelsbuch										
290	Handelsbuch										
300	Handelsbuch										
310	Handelsbuch										
320	Handelsbuch										
330	Handelsbuch										
340	Handelsbuch										
350	Handelsbuch										
360	Handelsbuch										
370	Handelsbuch										
380	Handelsbuch										
390	Handelsbuch										
400	Handelsbuch										
410	Handelsbuch										
420	Handelsbuch										
430	Handelsbuch										
440	Handelsbuch										
450	Handelsbuch										
460	Handelsbuch										
470	Handelsbuch										
480	Handelsbuch										
490	Handelsbuch										
500	Handelsbuch										
510	Handelsbuch										
520	Handelsbuch										
530	Handelsbuch										
540	Handelsbuch										
550	Handelsbuch										
560	Handelsbuch										
570	Handelsbuch										
580	Handelsbuch										
590	Handelsbuch										
600	Handelsbuch										
610	Handelsbuch										
620	Handelsbuch										
630	Handelsbuch										
640	Handelsbuch										
650	Handelsbuch										
660	Handelsbuch										
670	Handelsbuch										
680	Handelsbuch										
690	Handelsbuch										
700	Handelsbuch										
710	Handelsbuch										
720	Handelsbuch										
730	Handelsbuch										
740	Handelsbuch										
750	Handelsbuch										
760	Handelsbuch										
770	Handelsbuch										
780	Handelsbuch										
790	Handelsbuch										
800	Handelsbuch										
810	Handelsbuch										
820	Handelsbuch										
830	Handelsbuch										
840	Handelsbuch										
850	Handelsbuch										
860	Handelsbuch										
870	Handelsbuch										
880	Handelsbuch										
890	Handelsbuch										
900	Handelsbuch										

Handelsbuch der Preuss. Industrie-Genossenschaft

Stellenübersicht **Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

III. Arbeiter

Abschnitt
bzw.
Unter-

Lohngruppe

abschnitt	Gliederungsplan	I	II	II/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
270	Sonderschulen	1												
280	Gesamtschulen												1	
310	Goethe-Museum				1									
313	Helene-Institut				2									
320	Kunstmuseum				9,5			3	1,5					
321	Kunsthalle						2		2					
322	Hofjens-Museum				1		1							
323	Löbbecke-Museum u. Aquazoo				7		1	1	7				10	
325	Stadtmuseum				4				2					
326	Naturkundliches Heimatismuseum						1		1					
328	Stadtarchiv				1		1							
330	Theaterverwaltung	1	27	0,5				6,5	2				6	
334	Tonhalle				3									

226	Kochbuch	2																		
227	Portob. (sic) (sic) (sic)	07	5	9																
228	Kochbuch	1																		
229	Kochbuch	1																		
230	Kochbuch	1																		
231	Kochbuch	1																		
232	Kochbuch	1																		
233	Kochbuch	1																		
234	Kochbuch	1																		
235	Kochbuch	1																		
236	Kochbuch	1																		
237	Kochbuch	1																		
238	Kochbuch	1																		
239	Kochbuch	1																		
240	Kochbuch	1																		
241	Kochbuch	1																		
242	Kochbuch	1																		
243	Kochbuch	1																		
244	Kochbuch	1																		
245	Kochbuch	1																		
246	Kochbuch	1																		
247	Kochbuch	1																		
248	Kochbuch	1																		
249	Kochbuch	1																		
250	Kochbuch	1																		
251	Kochbuch	1																		
252	Kochbuch	1																		
253	Kochbuch	1																		
254	Kochbuch	1																		
255	Kochbuch	1																		
256	Kochbuch	1																		
257	Kochbuch	1																		
258	Kochbuch	1																		
259	Kochbuch	1																		
260	Kochbuch	1																		
261	Kochbuch	1																		
262	Kochbuch	1																		
263	Kochbuch	1																		
264	Kochbuch	1																		
265	Kochbuch	1																		
266	Kochbuch	1																		
267	Kochbuch	1																		
268	Kochbuch	1																		
269	Kochbuch	1																		
270	Kochbuch	1																		

271	Kochbuch	1																		
272	Kochbuch	1																		
273	Kochbuch	1																		
274	Kochbuch	1																		
275	Kochbuch	1																		
276	Kochbuch	1																		
277	Kochbuch	1																		
278	Kochbuch	1																		
279	Kochbuch	1																		
280	Kochbuch	1																		
281	Kochbuch	1																		
282	Kochbuch	1																		
283	Kochbuch	1																		
284	Kochbuch	1																		
285	Kochbuch	1																		
286	Kochbuch	1																		
287	Kochbuch	1																		
288	Kochbuch	1																		
289	Kochbuch	1																		
290	Kochbuch	1																		

Handwritten notes or signatures at the bottom of the page.

Stellenübersicht **Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe														
		I	II	II/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen		
351	Holmvolkshochschule Schloß Mickeln			1				1								
352	Stadtbücherei		2		5		6,5		7				1			
355	Weiterbildungszentrum															
356	Kultur- u. Bildungszentrum Bilker Str.				1											
360	Allg. Gemein- schaftspflege						1,5		1							
362	Schloß Benrath						3		1							
400	Verw. d. Sozial- hilfe						1									
406	AB-Maßnahme f. arbeits- lose Jugendliche											3			2	
430	Städt. Alten- u. Pflegeheim		37	22,5	21			1	5						5	
467	Städt. Kinder- hilfezentrum Eulerstr.				14,5			1							3	
468	Förderzentrum f. körperbehinderte Kinder			1												

Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

III. Arbeiter

Abschnitt
bzw.
Unter-

Lohngruppe

abschnittl	Gliederungsplan	I	II	II/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
500	Allg. Gesundheitspflege								1					
543	Beschauamt										2			
550	Allg. Angelegenheiten der Leibesübungen			5			37	2	7	1	3			
563	Sportpark Mlederheld						3							
580	Park- und Gartenanlagen		5	3	133		88	16	64		49		4	
601	Hochbauverwaltung						8	1	31		11		6	
602	Tiefbauverwaltung		1				51		22					
604	Wasserbauverwaltung							1	1					
611	Vermessungs- und Katasteramt						1		41					
675	Straßenreinigung				237				134					
700	Kanalisation			15			140	2	24		39		3	
701	Bedürfnisanstalten			6					5					

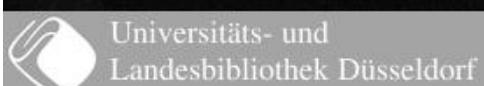
	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
101	10	9	2								
102		12	140	3	30	20	2				
103		521		124							
104					41						
105					1	1					
106											
107											
108											
109											
110											
111											
112											
113											
114											
115											
116											
117											
118											
119											
120											
121											
122											
123											
124											
125											
126											
127											
128											
129											
130											
131											
132											
133											
134											
135											
136											
137											
138											
139											
140											
141											
142											
143											
144											
145											
146											
147											
148											
149											
150											

Verzeichnis der Bücher aus dem Besitz der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht **Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

III. Arbeiter Abschnitt bzw. Unter-	Lohngruppe	Zahl der Beschäftigten											Erläuterungen				
		I	II	III/III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII					
720 Müllbeseitigung	A 9	60	289	120	2	117											
730 Marktwesen	A 5	12	12	3	3	1	5								2		
750 Friedhöfe, Krematorium	A 9	1	108	30	63	3	42								17		
770 Fuhrpark und Zentralbetriebs- hof	A 9	2	20	27	27	63									51		23
790 Werbeamt	A 9		2														
841 Messehallen	A 13		5	1	1	1	1								1		
843 Philipshalle	A 13					2									1		
Insgesamt		53	34	40	1	919,5	-	451	32	619,5	1	227	38				

Städt. Verwaltung im Schul-
präparationsbereich
Städt. Bibliothek
Städt. Theater
Städt. Musikschule
Städt. Musikschule
Städt. Musikschule



	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
100										
101										
102										
103										
104										
105										
106										
107										
108										
109										
110										
111										
112										
113										
114										
115										
116										
117										
118										
119										
120										
121										
122										
123										
124										
125										
126										
127										
128										
129										
130										
131										
132										
133										
134										
135										
136										
137										
138										
139										
140										
141										
142										
143										
144										
145										
146										
147										
148										
149										
150										

100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Stellenübersicht	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1988	Zahl der Stellen 1987	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1987	Erläuterungen
Stadtassistent	A 5	60	120	37	
Feuerwahrman	A 5	13	5	11	
Stadtinspektor	A 9	50	50	47	
Städt. Sozialinsp.	A 9	2	2	2	
Stadtbauober-Insp.	A 10	20	7	21	
Brandoberinspektor	A 10	1	1	6	
Stadtvermessungsoberinspektor	A 10	4	4	3	
Städt. Baurat	A 13	3	3	5	
Städt. Kustos	A 13	-	1	-	
Städt. Verw.rat im Schul-psychologischen Dienst	A 13	1	1	1	
Städt. Biologierat	A 13	-	1	-	
Städtischer Rechtsrat	A 13	1	1	1	
Städtische Medizinalrätin	A 13	1	-	1	
Städtische Obermedizinalrätin	A 14	1	1	1	

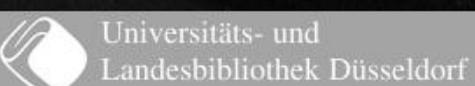
Insgesamt

157

197

136

Номер	123	124	125
21001.01.01.01.01.01.01	1	1	1
21001.01.01.01.01.01.02	1	-	-
21001.01.01.01.01.01.03	1	1	1
21001.01.01.01.01.01.04	-	1	-
21001.01.01.01.01.01.05	1	1	1
21001.01.01.01.01.01.06	-	1	-
21001.01.01.01.01.01.07	2	2	2
21001.01.01.01.01.01.08	4	4	2
21001.01.01.01.01.01.09	1	1	0
21001.01.01.01.01.01.10	50	3	31
21001.01.01.01.01.01.11	3	3	3
21001.01.01.01.01.01.12	20	20	23
21001.01.01.01.01.01.13	12	2	11
21001.01.01.01.01.01.14	60	150	23
21001.01.01.01.01.01.15	21000 1000	21000 1000	2000 0 1000
21001.01.01.01.01.01.16	3000 000	3000 000	2000 000
21001.01.01.01.01.01.17			
21001.01.01.01.01.01.18			
21001.01.01.01.01.01.19			
21001.01.01.01.01.01.20			
21001.01.01.01.01.01.21			
21001.01.01.01.01.01.22			
21001.01.01.01.01.01.23			
21001.01.01.01.01.01.24			
21001.01.01.01.01.01.25			
21001.01.01.01.01.01.26			
21001.01.01.01.01.01.27			
21001.01.01.01.01.01.28			
21001.01.01.01.01.01.29			
21001.01.01.01.01.01.30			



II. Nachwuchskräfte und Informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 1988	Beschäftigt am 30.6.1987	Erläuterungen
1. Gehobener Dienst				
Stadtinspektor anwärter	Anwärterbezüge	138	127	
Brandinspektor anwärter	"	2	2	
Bauinspektor anwärter	"	7	-	
Vermessungsinspektor anwärter	"	2	4	
Kartographieinspektor anwärter	"	-	2	
Aufstlegsbeamte	Dienstbezüge	29	19	
2. Mittlerer Dienst				
Stadtassistentenanwärter	Anwärterbezüge	83	77	
Feuerwehrmannanwärter	"	25	11	
3. Auszubildende für Angestelltenberufe				
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	42	27	
Bürogehilfen	"	37	39	
Vermessungstechniker	"	11	7	
Reprographen	"	2	1	
Chemielaboranten	"	3	3	
Bibliotheksassistenten	"	7	6	
Sozialversicherungsfachangestellte	"	6	4	
techn. Zeichner	"	1	1	
4. Auszubildende für gewerbliche Berufe				
Kfz.-Schlosser	Ausbildungsvergütung	11	13	
Gärtner	"	54	53	
Forstwirte	"	5	5	
Bauschlosser	"	4	4	
Holzmechaniker	"	2	2	
Elektroanlagen-Installateur	"	2	2	

1. Einmalig...

2. Einmalig...

3. Einmalig...

4. Einmalig...

5. Einmalig...

6. Einmalig...

7. Einmalig...

8. Einmalig...

9. Einmalig...

10. Einmalig...

11. Einmalig...

12. Einmalig...

13. Einmalig...

14. Einmalig...

15. Einmalig...

16. Einmalig...

17. Einmalig...

18. Einmalig...

19. Einmalig...

20. Einmalig...

21. Einmalig...

22. Einmalig...

23. Einmalig...

24. Einmalig...

25. Einmalig...

26. Einmalig...

27. Einmalig...

28. Einmalig...

29. Einmalig...

30. Einmalig...

31. Einmalig...

32. Einmalig...

33. Einmalig...

34. Einmalig...

35. Einmalig...

36. Einmalig...

37. Einmalig...

38. Einmalig...

39. Einmalig...

40. Einmalig...

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vor gesehen für 1988	Beschäftigt am 30.6.1987	Erläuterungen
4. Auszubildende für gewerbliche Berufe				
Maler u. Lackierer	Ausbildungsvergütung	2	2	
Drucker	"	1	1	
Schiffsetzer	"	2	2	
Tischler	"	3	3	
Bauzeichner	"	4	6	
Straßenbauer	"	8	7	
Ver- und Entsorger	"	8	9	
Bekleidungs nähler	"	8	8	
Dreher	"	6	6	
Köche	"	15	15	
Buchbinder	"	3	3	
Tierpfleger	"	4	4	
5. Sonstige Nachwuchskräfte				
Praktikanten des Sozial- u. Erziehungsdienstes	Praktikantenentgelt	134	134	
Praktikanten der med. Hilfsberufe	"	6	6	
Vorschul- u. FOS-Praktikanten	"	39	39	
Altenpfleger	"	1	1	
Lebensmittelchemiker	"	2	2	
Krankenpflegeschüler	Ausbildungsvergütung	64	64	
Krankenpflegeschüler	"	42	42	

Übersicht

Über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
(in 1.000 DM)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	1989	1990	1991	1992 ff
1	2	3	4	5
bis 1986 (in Anspruch genommen)	23.573	-	-	-
1987 (Haushaltsplan)	70.526	8.420	3.150*	-
1988 (Haushaltsplan-Entwurf)	208.185	91.390	47.350	-
Summe	302.284	99.810	50.500	-

Nachrichtlich:

Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	329.547	201.570	213.597	
davon für Umschuldungen	128.000	-	-	

Zu Lasten des Verwaltungshaushaltes übernommene Verbindlichkeiten aus Aufwandsbeihilfen zur Förderung des Wohnungsbaues	23.006	342.964 (1990 ff.)		
---	--------	-----------------------	--	--

*) 1990 ff.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(in 1.000 DM)

	Stand zu Beginn des Vorjahres (1.1.87)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn Haushaltsjahres (1.1.88)
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	4.373	3.467
1.2 Land	60.631	57.591
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.294	4.167
1.4 Zweckverbänden und dergl.	-	-
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	200.992	199.917
1.6 Kreditmarkt	<u>2.308.599</u>	<u>2.411.601</u>
1.9 Summe 1	2.578.889	2.676.743
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
Nachrichtlich:		
3. Innere Darlehen		
3.1 aus Sonderrücklagen	-	-
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1 aus Krediten	-	-
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-

Sonderfinanzierungsmodell Technisches Verwaltungsgebäude 2. Bauabschnitt

Das im Wege des Sonderfinanzierungsmodells erstellte Gebäude wird vorerst für die Dauer von 5 Jahren mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 5 Jahre angemietet (Miete 4.429.000 DM jährlich s. Hst. 021 3 531/0). Der nach Ablauf der Mietzeit vereinbarte Übernahmepreis beträgt am

1.10.1990 - 42.117.000 DM

1.10.1995 - 36.623.625 DM

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
(in 1.000 DM)

Art	Stand	Voraussichtlicher Stand
	1.1.1987 DM	1.1.1988 DM
1. Allgemeine Rücklage	<u>115.246</u>	<u>115.246</u>
2. Sonderrücklagen		
2.01 Selbstversicherungsrücklage	15.000	15.000
2.02 Sonderausgleichsrücklage "Eigenunfallversicherung"	409	409
2.03 Sonderrücklage der Eigenunfallversicherung-Kapitalabfindung	1.365	1.355
2.04 Grabunterhaltungsrücklage	2.139	1.861
2.05 Rücklage "Instandsetzung der Kriegsgräber"	137	186
2.06 Rücklage "Förderung des Kleingartenwesens"	114	88
2.07 Gebührenaussgleichsrücklage "Kanalisation"	7.132	5.133
2.08 Rücklage für Abwasserabgabe	9.690	9.690
2.09 Betriebskostenrücklage nach dem Kindergartengesetz (Amt 51)	216	26
2.10 Betriebskostenrücklage nach dem Kindergartengesetz (Amt 40)	17	33
2.11 Rücklage "Altenerholungsmaßnahmen"	464	464
2.12 Rücklage Unterstützung hilfsbedürftiger Künstler	<u>409</u>	<u>409</u>
Summe 2	<u>37.092</u>	<u>34.654</u>
Summe 1 und 2	<u>152.338</u>	<u>149.900</u>
Nachrichtlich:		
Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre	DM	
1987	2.356.195.185	
1986	2.279.404.941	
1985	2.165.040.802	
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	2.266.880.309	
hiervon 2 v.H.	45.337.606	

WIRTSCHAFTSPLAN

Voranschlag für 1988

	1986		1987		Rechnung 1988	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse					12.476.101,15	
2. Aktivierter Eigenleistungen					15.047,32	
3. <u>Gesamtleistung</u>	16.141.000		16.115.000		14.351.948,67	
4. Betriebs- u. Unterhaltungsaufwand	3.130.000		3.371.000		3.234.277,70	
Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 17.12.1987 gemäß § 4 EigVO:						
4. Erträge aus Finanzanlagen	2.000		2.000		2.401,15	
7. Sonstige Zinserträge	128.000		219.000		345.517,47	
9. Erträge aus Anlagenabtrennung					747.963,07	
1. Erfolgsplan						
10. Erträge aus Auflösung der Herabsetzung der Forderungswertberichtigungen						
Aufwandsseite			17.635.000 DM		3.316,--	
10. Erträge aus Auflösung der Rückstellungen						
Ertragsseite			16.681.000 DM		570,--	
Verlust			954.000 DM			
11. Erträge aus Auflösung v. Sonderposten mit Rücklagenanteil						
2. Finanzplan						
12. Sonstige Erträge						
- Mieten für	240.000		240.000		232.045,62	
- Sonstige außerordentliche Erträge	100.000		100.000		117.905,37	
- Sonstige außerordentliche Erträge	50.000		100.000		109.835,66	+ 1.340.633,--
Einnahmen	390.000		440.000		459.786,65	
13. Sonstige Ausgaben						
- Sonstige außerordentliche Ausgaben						
Ausgaben			11.035.000 DM		109.835,66	+ 1.340.633,--
			+12.300.000		-11.740.000	+15.055.310,--
3. Gesamtbetrag der Darlehen, deren Aufnahme im Jahre 1988 zur Finanzierung der Ausgaben im Finanzplan erforderlich ist						
			1.736.000 DM		5.704.360,91	
4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen			1.000.000 DM		370.901,85	
5. Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1987 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen					1.121.637,50	
14. Sonstige Erträge						
- ordentliche Abschreibungen	2.625.000		2.900.000		2.595.495,33	
- außerordentliche Abschreibungen					114.256,04	
- Übertragung stiller Reserven nach § 26 EStG						
17. Verluste aus Wertminderung des Umlaufvermögens					10.307,04	
18. Verluste aus Anlagenabtrennung					2.000,--	
19. Zinsaufwand	900.000		900.000		604.241,40	
20. Steuern						
- Grundsteuer	535.000		535.000		533.215,30	
- Sonstige	5.000		5.000		2.641,--	
21. Zuführungen zu Sonderposten als Rücklagenanteil					744.970,25	
22. Sonstige Aufwendungen						
- Aufwand für Verkehren	145.000		150.000		144.422,42	
- Sonstiger ordentlicher Aufwand	1.269.000		1.327.000		1.291.251,79	
- Sonstiger außerordentlicher Aufwand	50.000		100.000		14.974,32	+14.977.040,--
23. <u>Jahresergebnis</u>			- 200.000		- 1.468.000	- 124.234,--

Rechnungen bei den außerordentlichen Erträgen
enthalten den außerordentlichen Aufwandsposten v.

Vergleichsplan
der Stichtagswerte (Eigentum)

Ergebnisse durch Ermittlung des Rates von 17.12.1987 gemäß § 4 EGVG

1. Erfolgskonto	
Aufwandsseite	17.832.000 DM
Ertragsseite	18.587.000 DM
Verlust	755.000 DM
2. Finanzplan	
Einnahmen	17.022.000 DM
Ausgaben	17.072.000 DM
3. Höchstbetrag der Kassenkonten, die im Jahre 1987 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen	
	1.500.000 DM
4. Höchstbetrag der Verpflichtungsverbindlichkeiten	
	1.500.000 DM
5. Gesamtbetrag der Darlehen, deren Aufnahme im Jahre 1988 zur Finanzierung der Ausgaben im Finanzplan erforderlich ist	
	1.732.000 DM
6. Gesamtbetrag der Darlehen, deren Aufnahme im Jahre 1988 zur Finanzierung der Ausgaben im Finanzplan erforderlich ist	
	1.500.000 DM

S t ä d t i s c h e H ä f e n

Erfolgsplan 1988

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1988		Ansatz 1987		Rechnung 1986	
		DM	DM	DM	DM	DM	DM
1.	Umsatzerlöse	16.161.000		16.115.000		16.476.101,15	
2.	Aktivierete Eigenleistungen	-		-		75.847,52	
3.	<u>Gesamtleistung</u>	16.161.000		16.115.000		16.551.948,67	
4.	Betriebs- u. Unterhaltungsaufwand	4.130.000		4.972.000		4.254.277,10	
5.	<u>Rohrertrag</u>		+12.031.000		+11.143.000		+12.297.671,15
6.	Erträge aus Finanzanlagen	2.000		2.000		2.401,15	
7.	Sonstige Zinserträge	128.000		218.000		346.617,47	
8.	Erträge aus Anlagenabgängen	-		-		747.963,07	
9.	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-		-		3.326,--	
10.	Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	-		-		570,--	
11.	Erträge aus Auflösung v. Sonderposten mit Rücklageanteil	-		-		-	
12.	Sonstige Erträge						
	- Mieten für Werkwohnungen	240.000		240.000		232.045,66	
	- Sonstige ordentliche Erträge	100.000		45.000		117.906,37	
	- Sonstige außerordentliche Erträge	50.000	+ 520.000	100.000	+ 605.000	109.808,66	+ 1.560.638,15
			+12.551.000		+11.748.000		+13.858.310,15
13.	Löhne und Gehälter	6.041.000		5.836.000		5.704.260,91	
14.	Soziale Abgaben	1.044.000		1.007.000		970.901,85	
15.	Altersversorgung, Unterstützung, sonst. Pers.-Ausg.	1.203.000		1.176.000		1.121.652,50	
16.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte						
	- ordentliche Abschreibungen	2.625.000		2.600.000		2.595.453,53	
	- außerordentliche Abschreibungen	-		-		116.056,64	
	- Übertragung stiller Reserven nach § 6b EStG	-		-		-	
17.	Verluste aus Wertminderung des Umlaufvermögens	-		-		10.597,84	
18.	Verluste aus Anlagenabgängen	-		-		3.000,--	
19.	Zinsaufwand	590.000		600.000		664.241,40	
20.	Steuern						
	- Grundsteuer	535.000		535.000		533.218,88	
	- Sonstige	5.000		5.000		2.641,--	
21.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	-		-		744.970,25	
22.	Sonstige Aufwendungen						
	- Aufwand für Werkwohnungen	143.000		130.000		144.422,42	
	- Sonstiger ordentlicher Aufwand	1.269.000		1.227.000		1.391.257,19	
	- Sonstiger außerordentlicher Aufwand	50.000	-13.505.000	100.000	-13.216.000	14.974,32	-14.017.648,15
23.	<u>Jahresergebnis</u>		- 954.000		- 1.468.000		- 159.338,15

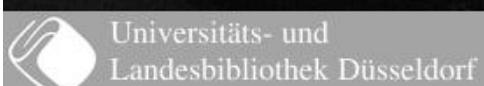
Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen wachsen den außerordentlichen Aufwendungen zu.

2. Finanzplan 1988

Einnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	Eigenmittel (Abschreibungen u.a.)	1.671.000
2	Kapitalrückzahlungen	2.000
3	Landeszuschüsse	2.212.000
4	Kostenanteil Amt 67 zur Wiederherstellung des Straßenoberbaues	750.000
5	Einnahmen für Trockenumschlaghalle	3.500.000
6	Darlehen	1.736.000
7	Entnahme aus der Liquiditätsreserve	1.164.000
		<u>11.035.000</u>

Maßnahmen bei den außerordentlichen Einnahmen
nehmen den außerordentlichen Aufwendungen zu



Ausgaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz DM	Verpflichtungs- ermächtigung 1989 DM
1	Erneuerungen und Erweiterungen von Anlagen und Einrichtungen		
101	Betriebs- und Geschäftsinventar	75.000	
199	Allg. Erneuerungen	150.000	
2	Baumaßnahmen		
215	endgültiger Straßenausbau Wesermünder Straße Gesamtkosten 1.400.000	400.000	1.000.000
248	Uferausbau an der Kesselstr. Gesamtkosten 4.900.000 DM Ansatz 1987 600.000	4.300.000	
249	Umweltschutzmaßnahmen	100.000	
250	Gewässerschutzmaßnahmen	250.000	
3	Grundstücke, Gebäude		
301	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	600.000	
308	Bau einer Trockenumschlaghalle	3.500.000	
309	Kanalanschlußbeiträge	1.000.000	
310	Grundstücksentwässerung hafeneigener Grundstücke	100.000	
400	Tilgungen	320.000	
500	Planungskosten	100.000	
600	Wohnungsfürsorge	40.000	
900	Unvorhergesehenes	100.000	
		<u>11.035.000</u>	<u>1.000.000</u>

Finanzplan

Die im Finanzplan enthaltenen Investitionen und Tilgungen betragen 11.035.000 DM. Davon sind 1.000.000 DM durch den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden (1.000.000 DM) und durch den Verkauf von Wertpapieren (1.000.000 DM) zu decken. Der Rest der Investitionen (10.035.000 DM) ist durch Darlehen (1.750.000 DM), Abschreibungen und Kapitalerträge (1.571.000 DM), Zuschüsse des Landes und der Stadt (2.512.000 DM) sowie der Erträge aus der Liquiditätsreserve (1.184.000 DM) zu decken.

1	1	1
1	1	1
1	1	1
1	1	1

Stellenübersicht

über die Angestellten und ständigen Arbeiter bei den Städtischen Häfen

1. Angestellte

Vergütungsgruppe BAT	So11 1968	So11 1987	Ist 1987
II	1	-	-
III	2	3	3
IVa/III	1	1	-
IVa	2	1	2
IVb	2	3	2
Vb/IVb	1	1	1
Vb	8	8	9
Vc/Vb	2,5	3	2,5
Vc	10	9	9
Vib	9	11	8
VII/VIb	4	4	3
VII	3	3	2
IX/VII	0,5	-	0,5
	<u>46</u>	<u>47</u>	<u>42</u>

2. Arbeiter

Lohngruppe	So11 1988	So11 1987	Ist 1987
7	5	5	5
6/7	12	9	12
5/6	30	33	31
4/5	11	11	13
3/4	10	10	11
	<u>68</u>	<u>68</u>	<u>72</u>

zuzüglich 106 Reinigungsstunden wöchentlich.

3. Nachrichtlich

Stellenplan für die Beamten der Städtischen Häfen

Besoldungsgruppe	So11 1988	So11 1987	Ist 1987
Höherer Dienst			
A 16	1	1	1
A 15	1	1	1
A 14	2	2	1
A 13	-	-	1
Gehobener Dienst			
A 12	4	4	3
A 11	-	-	1
A 10	1	1	1
	<u>9</u>	<u>9</u>	<u>9</u>

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 1988 der Städtischen Häfen

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist für 1988 einen Verlust in Höhe von 954.000 DM aus.

Das Ergebnis schließt dabei einen außerordentlichen Ertragsüberschuß in Höhe von 130.000 DM ein, der wie im Vorjahr fast ausschließlich aus der Anlage von Festgeldern stammt.

Zusammengefaßt stellt sich der Vergleich 1988 : 1987 wie folgt dar:

	1988	1987	Ergebnis- veränderung
	TDM	TDM	TDM
ordentliche Erträge	16.501	16.400	+ 101
./. ordentl. Aufwendungen	17.585	18.088	+ 503
Betriebsergebnis	-1.084	-1.688	+ 604
+ Kapitalerträge	130	220	- 90
Zwischensumme	- 954	-1.468	+ 514
außerordentl. Erträge	50	100	- 50
./. außerordentl. Aufwendungen	50	100	+ 50
Gesamtergebnis	- 954	-1.468	+ 514

Von den Aufwendungen entfallen auf

	1988	1987	Veränderung
	TDM	TDM	TDM
Personalaufwand einschl. Versorgung u.a.	8.288	8.019	+ 269
Betriebs- und Unterhaltungsaufwand	4.130	4.972	- 842
Zins-, Abschreibungsaufwand	3.215	3.200	+ 15
sonstiger Geschäftsaufwand	1.952	1.897	+ 55
	17.585	18.088	- 503

Finanzplan

Die im Finanzplan enthaltenen Investitionen und Tilgungen von insgesamt 11.035.000 DM werden durch Einnahmen für Trockenumschlaghalle (3.500.000 DM), Darlehen (1.736.000 DM), Abschreibungen und Kapitalrückflüsse (1.671.000 DM), Zuschüsse des Landes und der Stadt (2.212.000 DM) sowie der Entnahme aus der Liquiditätsreserve (1.164.000 DM) finanziert.

Die Ausgabenansätze verteilen sich zusammengefaßt wie folgt:

Erneuerungen und Erweiterungen von Anlagen und Einrichtungen	225.000 DM
Baumaßnahmen	5.050.000 DM
Grundstücke, Gebäude	5.200.000 DM
Tilgungen	320.000 DM
Sonstiges	240.000 DM
	<u>11.035.000 DM</u>

Als bedeutende Investitionen sind vorgesehen:

- der Bau einer wasserseitig überdachten Trockenumschlaghalle mit 3.500.000 DM
- der Uferausbau an der Kesselstraße mit 4.300.000 DM (Restfinanzierung)
- die im Zuge der Kanalisierung des Rheinhafens in 1988 zu leistenden Kanalanschlußbeiträge von 1.000.000 DM.

Erfolgsplan 1988

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1988	Ansatz 1987	Rechn. 1986
		DM	DM	DM
1.	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	73.300.000	70.000.000	68.387.887
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	2.817.000	2.241.000	2.275.327
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses			638.120
4.	Nutzungserlöse der Ärzte			1.773.383
5.	Vergütungen und Sachbezug			908.048
6.	Sonstige praktische Erträge	2.178.000	2.811.000	1.209.248
7.	Erträge aus öffentlichen Leistungen, soweit nicht unter 14	480.000	418.000	718.001
8.	Aktivierete Eigenleistungen	1.000	1.000	1.737
Summe 1. - 8.		82.508.000	79.889.000	75.011.152

**Wirtschaftsplan
der Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf**

Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 17.12.1987 gemäß § 6 GemKHBVO:

9.	Löhne und Löhner	15.219.000	12.929.000	41.205.210
10.	Gesetzliche Sozialabgaben	4.120.000	4.121.000	5.824.372
a) Erfolgsplan				
	Erträge	82.508.000	79.889.000	75.011.152
	Aufwendungen	16.044.000	20.170.000	95.757.000 DM
11.	Sachaufwendungen		92.728.000 DM	
12.0	Lebensmittel	1.240.000		2.000.000
12.1	Medizinische	13.425.000	550.000 DM	12.329.781
12.2	Wasser, Elektrizität	1.790.000	2.479.000 DM	95.757.000 DM
12.3	Wirtschaftsbedarf	3.001.000		1.700.000
12.4	Verwaltungsbedarf	912.000	875.000	803.114
12.5	Zentrale Verwaltungsdienste	413.000	303.000	360.000
12.6	Wirtschaftsplaner mit einer Nutzungsdauer			
12.7	Wirtschaftsplaner	376.000	376.000	271.023
12.8	Wartung	2.591.000	2.228.000	1.967.177
12.9	Steuern, Abgaben, Versicherungen	575.000	575.000	522.000
12.9	Sonstige Einnahmen	485.000	485.000	8.046.000 DM
	Ausgaben	28.755.000	27.498.000	8.046.000 DM
13.	Zwischenergebnis	-2.246.000	-1.979.000	-1.079.588
c) Verpflichtungsermächtigungen				
14.	Erträge aus der Einziehung von Ausgleichsposten F. Eigenleistungsförderung	7.334.000	4.300.000	400.000 DM
15.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	80.000	80.000	79.788
16.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.765.000	2.767.000	2.677.022
17.	Sonstige Einnahmen	15.000	15.000	15.781
d) Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1988 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen				
18.		5.000	5.000	18.927
	Summe 14. - 18.	10.219.000	7.177.000	8.000.000 DM
19.	Zinsen für Betriebsmittellieferung	140.000	140.000	103.906
20.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	320.000	493.000	556.245
21.	Zuführung der Fördermittel nach dem KHK zu Sonderposten	5.783.000	2.941.000	2.354.228
22.	Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	245.000	180.000	282.307
23.	Abschreibungen auf Sachanlagen	3.800.000	2.700.000	3.710.105
24.	Aufwendungen aus Anlagenabgängen			21.718
25.	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	140.000	134.000	163.022
	Summe 19. - 27.	10.508.000	8.708.000	7.694.138
28.	Jahresverlust	3.033.000	2.014.000	2.738.947
29.	Entnahme aus Rücklagen	550.000	550.000	563.813
30.	Bilanzverlust	2.479.000	1.464.000	2.185.054

*) Zu Lasten kommenden Wirtschaftsjahre dürfen Aufträge in folgender Höhe über den Ansatz hinaus erteilt werden:
 11.0 Lebensmittel 500.000 DM
 12.1 Medizinischer Bedarf 1.000.000 DM

Die Ausgabenübersicht verteilt sich umgekehrt wie folgt:

Erwerbungen und Erwerbungen von Anlagen und Einrichtungen	11.000,00 DM
Bausubventionen	1.000.000,00 DM
Grundstücke, Gebäude und Kleinfahrzeuge	5.200.000,00 DM
<u>sonstige</u>	<u>11.000,00 DM</u>
<u>insgesamt</u>	<u>11.000.000,00 DM</u>

festgestellt durch Beschluss des Rates vom 17.12.1987 gemäß § 2 Absatz 1

a) Erfolgskonto	
Aufwendungen	
Erträge	
Erträge aus Rücklagen	
Bilanzveränderung	

b) Vermögenskonto	
Einnahmen	
Ausgaben	

c) Verpflichtungskonten	

d) Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1988 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben im Ansatz genommen werden dürfen

Erfolgsplan 1988

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1988	Ansatz 1987 mit Nachtrag	Rechn. 1986
		DM	DM	DM
1.	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	73.380.000	71.208.000	66.332.467
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	2.811.000	2.542.000	2.575.327
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses			
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	710.000	710.000	636.120
5.	Vergütungen und Sachbezüge	1.829.000	1.790.000	1.775.585
6.	Sonstige ordentliche Erträge	1.012.000	970.000	984.066
7.	Erträge aus öffentlichen Zuweisungen, soweit nicht unter 14	2.124.000	2.013.000	1.988.249
8.	Aktivierete Eigenleistungen	640.000	615.000	716.601
		3.000	3.000	2.737
	Summe 1. - 8.	82.509.000	79.851.000	75.011.152
9.	Löhne und Gehälter	45.615.000	43.929.000	41.305.710
10.	Gesetzliche Sozialabgaben	6.432.000	6.222.000	5.824.372
11.	Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	4.047.000	4.010.000	3.679.401
	Summe 9. - 11.	56.094.000	54.161.000	50.809.483
12.	Sachaufwendungen			
12.0	Lebensmittel *)	2.260.000	2.260.000	2.089.095
12.1	Medizinischer Bedarf *)	13.428.000	13.035.000	12.324.781
12.2	Wasser, Energie, Brennstoffe	3.730.000	3.730.000	3.534.057
12.3	Wirtschaftsbedarf	3.961.000	3.796.000	3.763.316
12.4	Verwaltungsbedarf	932.000	876.000	803.414
12.5	Zentrale Verwaltungsdienste	413.000	398.000	386.033
12.6	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu drei Jahren	376.000	372.000	271.623
12.7	Instandhaltung,	2.591.000	2.226.000	1.867.877
12.8	Steuern, Abgaben, Versicherungen	579.000	484.000	422.609
12.9	Sonstige ordentliche Aufwendungen	485.000	455.000	417.752
	Summe 12.0 - 12.9	28.755.000	27.669.000	25.880.557
13.	Zwischenergebnis	-2.340.000	- 1.979.000	- 1.678.888
14.	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	7.354.000	4.308.000	3.801.354
15.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung	80.000	80.000	79.769
16.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.765.000	2.767.000	2.671.022
17.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.000	15.000	15.881
18.	Erträge aus Anlagenabgängen	-	-	10.927
19.	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	163
20.	Sonstige außerordentliche Erträge	5.000	3.000	4.963
	Summe 14. - 20.	10.219.000	7.173.000	6.584.079
21.	Zinsen für Betriebsmittelkredite	140.000	140.000	103.906
22.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	820.000	911.000	958.245
23.	Zuführung der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten	5.763.000	2.943.000	2.454.226
24.	Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	245.000	280.000	242.907
25.	Abschreibungen auf Sachanlagen	3.800.000	3.800.000	3.710.106
26.	Aufwendungen aus Anlagenabgängen	-	-	21.716
27.	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	140.000	134.000	163.032
	Summe 21. - 27.	10.908.000	8.208.000	7.654.138
28.	Jahresverlust	3.029.000	3.014.000	2.748.947
29.	Entnahme aus Rücklagen	550.000	550.000	563.913
30.	Bilanzverlust	2.479.000	2.464.000	2.185.034

*) Zu Lasten kommender Wirtschaftsjahre dürfen Aufträge in folgender Höhe über den Ansatz hinaus erteilt werden:
 12.0 Lebensmittel 500.000 DM
 12.1 Medizinischer Bedarf 1.000.000 DM

Vermögensplan 1988

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
Einnahmen		
I.	Innenfinanzierung	
1.	Veräußerung von Anlagegütern	5.000
	Summe I	5.000
II.	Außenfinanzierung	
1.	Fördermittel nach dem KHG a.F.	
1.0	Fördermittel § 9 KHG a.F.	3.737.000
1.1	Fördermittel § 10 KHG a.F.	2.026.000
1.2	Fördermittel § 12 KHG a.F.	632.000
	Summe II.1	6.395.000
2.	Investitionszuschüsse der Stadt Düsseldorf	
2.1	Planungskosten Unfallchirurgie und Radiologie Benrath	500.000
2.2	Toilettenanlagen Gerresheim	400.000
2.3	Errichtung eines septischen OP-Bereiches und Verlegung der HNO-Behandlungsräume Gerresheim	360.000
2.4	Einrichtungen Wohnheime Gerresheim und Benrath	33.000
2.5	Tilgungen, nicht nach § 12 KHG a.F. gefördert	296.000
	Zwischensumme	1.589.000
2.6	Zuschuß Jugendamt f. Umbau Spielplatz Kindertagesstätte Benrath	57.000
	Summe II.2	1.646.000
	Einnahmen des Vermögensplanes	8.046.000
Ausgaben		
I.	Betriebsbauten	
1.	Umbau Kinderklinik Krankenhaus Gerresheim	450.000
2.	Überdachung Krankenwagenvorfahrt Gerresheim	120.000
3.	Asphaltbelag Wirtschaftshof Benrath	224.000
4.	Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen Gerresheim u. Benrath	2.000.000
5.	Dacherneuerung Wirtschaftsgebäude Benrath	120.000
6.	Fassadenerneuerung Bauteil M Gerresheim	80.000
7.	Umbau Röntgenabteilung Gerresheim Gesamtkosten 598.000 DM	93.000
8.	Planungskosten Unfallchirurgie und Radiologie Benrath	500.000
9.	Toilettenanlagen Gerresheim Gesamtkosten 1.190.000 DM	400.000
10.	Errichtung eines septischen OP-Bereiches und Verlegung der HNO-Behandlungsräume Gerresheim	360.000
11.	Umbau Spielplatz Kindertagesstätte Benrath	57.000
	Summe I	4.404.000
II.	Technische Anlagen	
1.	Lüftungsanlage Flure Behandlungsbau Benrath	120.000
2.	Versorgungsleitungen Kalt- und Warmwasser Benrath	350.000
3.	Umbau der Be- und Entlüftungsanlagen in der Zentral- küche Benrath	180.000
	Summe II	650.000

III.	<u>Einrichtungen und Ausstattungen</u>	
1.	Ärztliche Geräte, med. Einrichtungen	1.444.000
2.	Wirtschaftsgüter	150.000
3.	Güter des Verwaltungsbedarfs	52.000
4.	Technische Geräte	385.000
5.	Einrichtungen Wohnheime	33.000
	Summe III	<u>2.064.000</u>
IV.	<u>Ausgaben für Tilgungsleistungen</u>	
1.	Tilgungen, nach § 12 KHG a.F. gefördert	632.000
2.	Tilgungen, nicht nach § 12 KHG a.F. gefördert	296.000
	Summe IV	<u>928.000</u>
	Ausgaben des Vermögensplanes	<u>8.046.000</u>

Die Ausgaben Nr. III 1. - III 4. sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigungen 1989

1. 10.	<u>Toilettenanlagen Gerresheim</u>	400.000
--------	------------------------------------	---------

Ursprünglich war vorzusehen, für die Toilettenanlagen im Bereich des OP-Bereiches im Krankenhaus Gerresheim eine Toilettenanlage zu errichten. Aufgrund der besonderen Anforderungen an den OP-Bereich und der besonderen Anforderungen an die Hygiene ist es erforderlich, die Toilettenanlagen im OP-Bereich zu verlagern. Die Kosten hierfür betragen ca. 400.000 DM (Pos. 11.2.3).

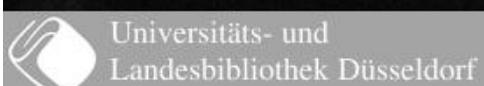
Das Krankenhaus Gerresheim ist seit 1985 in den Bereich des OP-Bereiches umgewandelt worden. Durch entsprechende Maßnahmen sollen zusätzliche Toilettenanlagen errichtet werden. Die Kosten hierfür betragen sich auf rd. 1,19 Mio DM. Es ist geplant, 1988 400.000 DM (Pos. 11.2.3) und 1989 790.000 DM auszugeben. Unabhängig von der Finanzierung durch die Stadt Gerresheim ist eine Förderung nach Paragraph 9 KHG a.F. gestellt, so daß schließlich ein zusätzlicher Zuschuß entsteht.

Aufgrund von Auflagen der jeweiligen Verordnungen sind im OP-Bereich des Krankenhauses organisatorische Änderungen erforderlich. Hierzu gehören u.a. die Errichtung einer Patientenschleuse, die Installation eines OP-Paraschirms, der Bau von OP-Paraschirmen für das OP-Paraschirm sowie die Verlegung der OP-Paraschirme in einen anderen Bereich. Die Kosten der Umbauarbeiten betragen insgesamt 360.000 DM (Pos. 11.2.3). Weitere Zuschüsse der Stadt sind erforderlich für die Errichtung von OP-Paraschirmen in den Wohnheimen (Pos. 11.2.4) und die Tilgungen, bei denen eine Förderung nach dem KHG ausgeschlossen ist (Pos. 11.2.5).

2.	<u>Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz</u>	<u>6.400.000 DM</u>
----	---	---------------------

Die übrigen Ausgaben des Vermögensplanes werden als Fördermittel nach dem KHG wie folgt finanziert:

Fördermittel Paragraph 9 KHG a.F.	2.737.000 DM
Fördermittel Paragraph 10 KHG a.F.	3.036.000 DM
Verkaufserlöse nach P. 10 KHG a.F.	5.000 DM
Fördermittel Paragraph 12 KHG a.F.	622.000 DM



Stellenübersicht
über die Beamten und Angestellten der Kliniken
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Besoldungs- gruppe	So11 1987	Ist 30.06.87	So11 1988	Vergütungs- gruppe	So11 1987	Ist 30.06.87	So11 1988
I. Beamte				II. Angestellte			
Höherer Dienst				I	3	3	3
				Ia	5	5	5
A 16	15	15	15	Ib/1a	18	18	18
				Ib	1	1	1
A 15	4	4	4	II/1b	85	83	85
				II	3	3	3
A 14	3	3	3	III/III	2	2	2
				IVa/III	2	2	2
				IVa	2	2	2
				IVb/IVa	1	1	1
Gehobener Dienst				IVb	7	6	6
				Vb/IVb	14,5	14	14,5
A 12	1	1	1	Vb	3	3	4
				Vc/Vb	6	6	6
A 11	4	4	4	Vc	5	5	6,5
				VIb/Vb	36,5	34	36,5
A 10	2	2	2	VIb/Vc	21	20	21
				VIb	27	26,5	25,5
Mittlerer Dienst				VII/Vc	8	8	8
				VII/VIb	22	18	22
A 9	1	1	1	VII	6,5	6,5	6,5
				VIII/VIb	4	4	4
				VIII/VII	14	13	14
				IX/VII	27,5	27	27,5
				Kr. IX-IVa/III	2	2	2
				Kr. VIII	3	3	3
				Kr. VII	8	8	8
				Kr. VI/VII	2	2	2
				Kr. VI	20	19	20
				Kr. V	77	72	77
				Kr. IV/V	115	97	115
				Kr. IV	4	4	4
				Kr. III/IV	207	198	207
	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>		<u>762</u>	<u>716</u>	<u>762</u>

*davon 1 IVb/IVa

Stellenübersicht
über die Arbeiter der Kliniken der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Lohngruppe	So11 1987	Ist 30.06.87	So11 1988
VII	1	1	2
VI/VII	10	10	10
V/VI	17	15	17
IV/V	2	2	2
III/IV	20	17	20
II/III	76	76	76
I	29	21	29
	<u>155</u>	<u>142</u>	<u>156</u>

Erfolgsplan

Die Kalkulation des Erfolgsplanes ist auf der Grundlage von 256.500 Berechnungstagen erfolgt. Dies entspricht der mit der Arbeitsgemeinschaft Düsseldorfer Krankenkassen für das Jahr 1987 getroffenen Vereinbarung über die Berechnungstage.

Der veranschlagte Bilanzverlust von 2.479.000 DM ergibt sich überwiegend aus einer erheblichen Unterdeckung in der Ambulanz des Kinderneurologischen Zentrums und aus dem Betrieb der Personalwohnheime, da die tariflich festgeschriebenen Mieten unterhalb der Kostenmiete liegen.

Erläuterungen zum Vermögensplan

1. Investitionszuschüsse der Stadt 1.589.000 DM

Ursprünglich war vorgesehen, für die Abteilung für Unfallchirurgie notwendig gewordenen Funktionsbereiche im Krankenhaus Benrath auf der bereits vorhandenen Bettenzentrale zu errichten. Aufgrund der zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrung und der von den Berufsgenossenschaften gestellten höheren Anforderungen lassen sich die erforderlichen räumlichen Voraussetzungen nur durch einen Anbau an den Behandlungsbau erfüllen. Gleichzeitig damit sollen auch die Zielvorstellungen des Krankenhausbedarfsplanes (Errichtung einer eigenständigen Radiologieabteilung) berücksichtigt werden. Um die erforderlichen Planungen durchführen zu können, ist 1988 ein Betrag von 500.000 DM veranschlagt (Pos. 11.2.1).

Die sanitären Einrichtungen im Bereich der allgemeinen Pflegegruppen des Krankenhauses Gerresheim sind völlig unzureichend und entsprechen nicht mehr den Erfordernissen. Dieser Umstand hat immer wieder zu Beschwerden der Patienten und des Personals geführt. Durch entsprechende Umbauarbeiten sollen zusätzliche Toiletten errichtet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 1,19 Mio DM. Es ist geplant, 1988 400.000 DM (Pos. 11.2.2) und 1989 790.000 DM auszugeben. Unabhängig von der Finanzierung durch die Stadt wird ein Antrag auf Förderung nach Paragraph 9 KHG a.F. gestellt, so daß bei eventueller Bewilligung der städtische Zuschuß entfällt.

Aufgrund von Auflagen der gewerblichen Berufsgenossenschaften zum Verletzungsverfahren sind im OP-Bereich des Krankenhauses Gerresheim strukturelle und organisatorische Änderungen erforderlich. Hierzu gehören u.a. die Errichtung einer Patientenschleuse, die Installation eines OP-Waschraumes, der Bau von Umkleideräumen für das OP-Personal sowie die Verlegung der HNO-Behandlungsräume in einen anderen Bereich. Die Kosten der Umbauarbeiten betragen voraussichtlich 360.000 DM (Pos. 11.2.3). Weitere Zuschüsse der Stadt sind erforderlich für Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen in den Wohnheimen (Pos. 11.2.4) und für Tilgungen, bei denen eine Förderung nach dem KHG ausgeschlossen ist (Pos. 11.2.5).

2. Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz 6.400.000 DM

Die übrigen Ausgaben des Vermögensplanes werden mit Fördermitteln nach dem KHG wie folgt finanziert:

Fördermittel Paragraph 9 KHG a.F.	3.737.000 DM
Fördermittel Paragraph 10 KHG a.F.	2.026.000 DM
Verkaufserlöse nach P. 10 KHG a.F.	5.000 DM
Fördermittel Paragraph 12 KHG a.F.	632.000 DM

Konto	1988		1989		Konto
	H	H	H	H	
100					100
101					101
102					102
103					103
104					104
105					105
106					106
107					107
108					108
109					109
110					110
111					111
112					112
113					113
114					114
115					115
116					116
117					117
118					118
119					119
120					120
121					121
122					122
123					123
124					124
125					125
126					126
127					127
128					128
129					129
130					130
131					131
132					132
133					133
134					134
135					135
136					136
137					137
138					138
139					139
140					140
141					141
142					142
143					143
144					144
145					145
146					146
147					147
148					148
149					149
150					150

8.400.000 DM

Fördermittel nach dem Krebsforschungsplan

Die übrigen Ausgaben des Vermögensplans werden mit Rückstellungen nach dem KfV wie folgt finanziert:

Fördermittel Paragraph 5 KfV a.F.	1.127.000 DM
Fördermittel Paragraph 10 KfV a.F.	1.522.000 DM
Verfahren nach 5. 10 KfV a.F.	1.500 DM
Fördermittel Paragraph 10 KfV a.F.	511.000 DM

Abgrenzung: 1937

1937	1937	1937
1000 RM	1000 RM	1000 RM
182.281	177.180	182.281
32.100	30.100	32.100
15.210	15.210	15.210
22.000	22.000	22.000
300	300	300
170	170	170
28.200	28.200	28.200
190	190	190
14.200	14.200	14.200
170.222	170.222	170.222
15.250	15.250	15.250
170.222	170.222	170.222
15.250	15.250	15.250
15.250	15.250	15.250
147.100	147.100	147.100
290	290	290
147.390	147.390	147.390

**Wirtschaftsplan
der Rheinischen Bahngesellschaft AG
(Eigengesellschaft)**

1937	1937	1937	
1000 RM	1000 RM	1000 RM	
1. Erträge aus Finanzanlagen, Wertpapieren und Gewinnanteilen	300	300	300
2. Erträge aus dem Mietbrauch an Grundstücken, beweglichen Sachen und sonstigen Vermögenswerten	170	170	170
3. Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	14.200	14.200	14.200
4. Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	170.222	170.222	170.222
5. Sonstige Erträge	15.250	15.250	15.250
6. Beiträge aus Leistungen gemäß § 12 der Zweckverbandssatzung für den Zweckverband Rhein-Ruhr	147.100	147.100	147.100
Zweckverbandsumlagen	147.100	147.100	147.100
Zuschüsse des Landes NRW	290	290	290
147.390	147.390	147.390	

A. Erfolgs-

Aufwendungen	A. Erfolgs-		
	Ansatz 1988 1000 DM	Ansatz 1987 1000 DM	Ist 1986 1000 DM
1. Löhne und Gehälter	182.240	173.160	166.868
2. Soziale Abgaben	32.730	30.390	29.219
3. Aufwendungen für Altersver- sorgung und Unterstützung	13.310	12.890	12.724
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	33.030	27.740	33.741
5. Abschreibungen auf andere Gegen- stände des Umlaufvermögens	200	180	153
6. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	170	170	335
7. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.300	24.570	25.165
8. Energie	28.610	25.050	24.320
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.930	14.080	12.909
10. Steuern			
a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen	700	680	1.048
b) Sonstige Steuern	190	170	157
11. Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	-	240	177
12. Sonstige Aufwendungen	24.290	23.950	20.258
	<u>358.700</u>	<u>334.070</u>	<u>327.071</u>

plan 1988

Erträge	A. Erfolgs-		
	Ansatz 1988 1000 DM	Ansatz 1987 1000 DM	Ist 1986 1000 DM
1. Umsatzerlöse (nach Abzug der Mehrwertsteuer)			
a) Verkehrserträge	139.550	141.850	134.854
b) Abgeltungszahlungen	21.200	19.680	30.010
c) Sonstige Umsatzerlöse	2.800	1.720	2.609
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.230	6.980	7.978
3. Erträge aus Finanzanlagen, Beteiligungen und Gewinnab- führungsverträgen	60	120	343
4. Erträge aus dem Nießbrauch an städtischem Vermögen	23.330	23.330	23.327
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160	170	268
6. Erträge aus dem Abgang von Gegen- ständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	570	1.960	2.714
7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.000	1.000	630
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	70	70	70
9. Sonstige Erträge	15.250	15.050	26.648
10. Erträge aus Leistungen gemäß § 12 der Zweckverbandssatzung für den Zweckverband Rhein-Ruhr			
Zweckverbandsumlagen	147.190	120.580	96.560
Zuschüsse des Landes NRW	290	560	660
	<u>358.700</u>	<u>334.070</u>	<u>327.071</u>

1986
1987
1988

Einnahmen

Investitionszuschüsse:

1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb	
IHP	2.982
GVFG	26.332
Stadt	2.026
sonstige	200

2. Allgemeiner Hochbau	
GVFG	10.518

3. Sonstige betriebliche Investitionen	
sonstige	685

4. Liegenschaften	-
-------------------	---

5. Betriebstechnische Ausrüstung	
Stadtbahn	
GVFG	12.600
Stadt	1.500

6. Planungskosten Stadtbahn	
7 % Mittel	500

7. Fahrzeugbauten LZB	
GVFG	5.265
Stadt	735

8. Stadtbahnfahrzeuge	
GVFG	5.786
Stadt	5.251

9. ÖPNV-Beschleunigungsprogramm	
GVFG	5.881
Stadt	1.119

Abschreibungen 33.030

Aus 1986 übertragene Finanzierungsmittel 2.544
Darlehen 47.000

9. Finanz-

1986
1987
1988
1000 DM

31.540

10.518

685

-

14.100

500

6.000

11.037

7.000

33.030

2.544
47.000

163.934

plan 1988

1000 DM

Ausgaben

1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb	76.745
------------------------------------	--------

2. Allgemeiner Hochbau	24.746
------------------------	--------

3. Sonstige betriebliche Investitionen	3.100
--	-------

4. Liegenschaften	1.823
-------------------	-------

5. Betriebstechnische Ausrüstung	
Stadtbahn	14.100

6. Planungskosten Stadtbahn (7 % Mittel)	500
--	-----

7. Fahrzeugbauten LZB	6.000
-----------------------	-------

8. Stadtbahnfahrzeuge	21.140
-----------------------	--------

9. ÖPNV-Beschleunigungsprogramm	7.000
---------------------------------	-------

Darlehensstilgung	8.000
Arbeitgeberdarlehen	500
Ablösung öffentlicher Wohnungsbau Darlehen	300

163.934

"Düsseldorfer Stadtwerke"
Gesellschaft für Beteiligungen mbH
Ertragsplan 1966

	Ansatz 1965	Ansatz 1967 Einschr. Rechtsreg.	Ergebnis 1966
1. Erträge aus Beteiligungen	63.106.560,--	65.252.780,--	14.275.905,94
2. Erträge aus anderen Finanzanlagen	10.540.000,--	4.280.000,--	3.783.637,91
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	53.632,76
4. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschlagserlösen zu Gegenständen des Anlagevermögens	110.000,--	110.000,--	127.146,29
5. Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	73,65
6. sonstige Erträge	-	18.919.630,--	18.136.978,38
7. Ganzer	-	68.947.360,--	36.377.325,19
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	23.500,--	78.019,70
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	61.779.400,--	60.683.245,--
10. Steuern	-	-	4.021.785,14
a) von Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	-	-	10.410.000,--
b) sonstige Steuern	-	-	14.178.600,--
11. sonstige Aufwendungen	-	-	3.600.437,90
12. Jahresfehlbetrag	-	-	1.113,03
13. Entnahme aus offenen Rücklagen aus den sonstigen freien Rücklagen	-	-	219.190,--
14. Bilanzgewinn	-	-	259.460,--
15. Jahresfehlbetrag	-	-	319.409,82
16. Jahresfehlbetrag	-	-	23.000.000,--
17. Entnahme aus offenen Rücklagen aus den sonstigen freien Rücklagen	-	-	12.449.000,--
18. Bilanzgewinn	-	-	27.420.429,36

**Wirtschaftsplan
der "Düsseldorfer Stadtwerke"
Gesellschaft für Beteiligungen mbH
(Eigengesellschaft)**

Wirtschaftslehre
des "Kölnischen Stadtwirtschaftslehre"
Gesellschaft für Wirtschaftswissenschaften
(Eingetragene)

"Düsseldorfer Stadtwerke"
Gesellschaft für Beteiligungen mbH

Erfolgsplan 1988

	Ansatz 1988	Ansatz 1987 einschl. Nachtrag	Ergebnis 1986
1. Erträge aus Beteiligungen	43.106.860,--	45.222.760,--	14.275.905,94
2. Erträge aus anderen Finanzanlagen	10.540.000,--	4.680.000,--	3.783.697,91
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	53.532,76
4. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	118.000,--	118.000,--	127.146,59
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	73,65
6. sonstige Erträge	20.444.500,--	18.926.600,--	18.136.978,34
	74.209.360,--	68.947.360,--	36.377.335,19
7. Gehälter	83.600,--	83.500,--	78.019,20
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	75.381.570,--	61.779.400,--	49.683.945,--
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.120.000,--	5.100.000,--	4.021.785,14
10. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	10.410.000,--	14.174.600,--	9.690.432,80
b) sonstige Steuern	-	-	4.113,05
11. sonstige Aufwendungen	214.190,--	259.460,--	319.469,50
12. Jahresfehlbetrag	23.000.000,--	12.449.600,--	27.420.429,50
13. Entnahme aus offenen Rücklagen: aus den sonstigen freien Rücklagen	23.000.000,--	12.449.600,--	27.420.429,50
14. Bilanzgewinn	-,--	-,--	-,--

	Düsseldorfer Gesellschaft für Finanz-		
	Ansatz 1988	Ansatz 1987 einschl. Nachtrag	Abrechnung 1986
	DM	DM	DM
Einnahmeseite			
1. Bestand am 01.01.	84.175,06	84.175,06	-
2. Leistungen des Gesellschafters	28.000.000,--	9.177.568,15	30.663.600,--
3. eigene Leistungen			
a) Gewinnausschüttungen der Beteiligungsunternehmen anrechenbare Kapitalertragsteuer anrechenbare Körperschaftsteuer	20.691.230,-- 6.897.110,-- 15.518.520,--	21.706.930,-- 7.235.610,-- 16.280.220,--	6.832.278,85 2.284.192,95 5.139.434,14
b) Steuerumlagen der verbundenen Unternehmen Gewerbesteuer abzgl. eigene Umsatzsteuer abzgl. eigene	20.404.500,-- ./.. 9.900.000,-- 1,-- ./.. 1,--	18.906.600,-- ./.. 14.149.600,-- 1,-- ./.. 1,--	18.112.865,29 ./.. 9.688.767,90 42.619.637,37
c) andere Leistungen sonstige	158.000,--	138.000,--	234.919,16
4. Zuführung zur freien Rücklage			
Wert der eingebrachten RWE Aktien	-	-	1.920.960,--
Wert der eingebrachten Anteile Flughafen	-	25.000.000,--	-
Wert der eingebrachten Kapital- anteile Stadtwerke	-	47.709.360,--	-
5. Darlehen			
a) Neuaufnahmen	70.000.000,--	70.000.000,--	30.000.000,--
b) von Beteiligungsunternehmen als Tilgung der Gesellschafterdarlehen	4.422.000,--	314.000,--	150.000,--
6. Ausgleich der im Vorjahr angesetzten Forderungen und Verbindlichkeiten	-	3.673.804,85	485.474,35
	<u>156.275.535,06</u>	<u>206.076.668,06</u>	<u>86.154.956,84</u>

	Stadtwerke Beteiligungen mbH plan 1988		
	Ansatz 1988	Ansatz 1987 einschl. Nachtrag	Abrechnung 1986
	DM	DM	DM
Ausgabenseite			
1. Erhöhung der Beteiligung durch			
Einbringung von RWE-Aktien	-	-	1.920.960,--
Einbringung Anteile Flughafen	-	25.000.000,--	-
Einbringung Stadtwerke-Aktien	-	47.709.360,--	-
Einbringungsnebenkosten Börsenumsatzsteuer	-	401.773,--	4.840,--
2. Leistungen an verbundene Unternehmen			
Rheinische Bahngesellschaft AG, Kapitalzuführung von 51 % des Jahresverlustes Flughafen, Weiterleitung der Rücklagen- zuführung	75.381.570,-- 5.000.000,--	61.779.400,-- -	49.683.945,-- -
3. andere Ausgabenansätze sonstige	1.387.790,--	787.960,--	637.231,93
4. Weiterleitung von Darlehen als Gesellschafterdarlehen an Beteiligungs- unternehmen (Stadtwerke Düsseldorf AG)	70.000.000,--	70.000.000,--	30.000.000,--
5. Darlehenstilgungen	4.422.000,--	314.000,--	150.000,--
6. Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten zum 31.12.86	-	-	3.673.804,85
7. Bestand am 31.12.	84.175,06	84.175,06	84.175,06
	<u>156.275.535,06</u>	<u>206.076.668,06</u>	<u>86.154.956,84</u>

STADTWERKE DÜSSELDORF
Kontingentsgesellschaft
u. Erfolgsplan 1950

	Saldo 1949 DM	Saldo 1947 DM	Ergebnis 1950 DM
1. Umsatzerlöse*	1.223.494,100	1.222.034.700,00	1.274.003.063,82
2. andere aktivierte Eigenleistungen	13.700,000	14.100.000,00	12.983.379,16
3. Gesamterlöse	1.237.194,100	1.236.134.700,00	1.287.001.291,98
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe (einschl. Fremdleistungen für Unterhaltungsarbeiten) sowie für bezogene Waren	539.697,300	603.161.000,00	729.372.917,--
5. Rohertreg	597.456,000	546.973.700,00	338.301.373,94
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	154,200	231.300,00	134.188,67
7. Erträge aus Beteiligungen	20,400	15.700,00	20.487,70
8. Erträge aus den anderen Finanzanlagen	547,100	438.000,00	534.600,93
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24.700,00	10.908.014,--
10. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			28.080,00
11. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		700.000,--	1.734.270,41
12. sonstige Erträge	73.533,100	74.000.000,--	103.705.469,67
	617.599,200	622.934.500,00	663.474.946,34
13. Löhne und Gehälter	201.888,000	190.120.000,00	167.471.981,29
14. soziale Abgaben	23.743,500	31.520.000,00	38.948.102,77
15. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.940,300	13.420.000,00	13.142.572,03
16. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen	233.500,000	102.500.000,00	216.196.710,25
17. Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens außer Vorräten			23.507.590,94
18. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			9.552.432,--
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.960,000	56.000.000,00	49.922.301,20
20. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag u. von Vermögen	16.666,400	14.213.000,00	13.560.149,33
b) Konzernumlagen für Gewerbesteuer	13.434,700	19.302.000,00	18.196.199,42
c) sonstige	149,300	155.000,00	279.217,10
d) Konzernumlagen für Umsatzsteuer	4.100	4.400,--	4.113,00
21. Aufwendungen aus Verlustübernahme			8.258,08
22. Konzessionsabgabe	61.870,900	53.180.000,00	61.784.074,67
23. sonstige Aufwendungen	27.982,500	28.464.000,00	33.264.160,16
24. Jahresüberschuß	11.543,900	12.168.100,00	11.695.041,21
25. Einstellung aus dem Jahresüberschuß in öffentliche Rücklagen: in die sonstige freie Rücklage	2.600,000		582.474,82
26. Bilanzgewinn	9.293,900	12.168.100,00	11.112.566,39

Wirtschaftsplan
der Stadtwerke Düsseldorf AG

*Ausgleichsangebe nicht enthalten

Verzeichnis
der Studenten Düsseldorf 1818

STADTWERKE DÜSSELDORF
Aktiengesellschaft
A. Erfolgsplan 1988

	Ansatz 1988 TDM	Ansatz 1987 TDM	Ergebnis 1986 TDM
1. Umsatzerlöse*	1.223.494.100	1.222.034.700,00	1.274.695.963,82
2. andere aktivierte Eigenleistungen	13.700.000	14.100.000,00	12.985.329,16
3. Gesamtleistung	1.237.194.100	1.236.134.700,00	1.287.681.292,98
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe (einschl. Fremdleistungen für Unterhaltungsarbeiten) sowie für bezogene Waren	639.697.300	689.161.000,00	729.372.917,--
5. Rohertrag	597.496.800	546.973.700,00	558.308.375,98
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	154.200	151.300,00	154.168,67
7. Erträge aus Beteiligungen	20.400	15.700,00	20.457,70
8. Erträge aus den anderen Finanzanlagen	547.100	438.600,00	534.008,93
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	841.600	54.700,00	1.508.614,--
10. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	29.080,08
11. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	700.000,--	1.134.276,41
12. sonstige Erträge	78.533.100	74.000.800,--	103.785.464,67
	677.593.200	622.334.800,00	665.474.446,44
13. Löhne und Gehälter	201.030.800	190.287.300,00	187.471.401,29
14. soziale Abgaben	33.165.900	31.520.600,00	30.988.102,77
15. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.645.300	13.428.200,00	13.142.572,03
16. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	239.500.000	202.000.000,00	226.186.718,25
17. Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens außer Vorräten	-	-	15.507.390,94
18. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	3.552.632,--
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.960.000	56.000.000,00	49.922.301,20
20. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag u. vom Vermögen	16.866.400	14.213.000,00	13.560.249,88
b) Konzernumlagen für Gewerbesteuer	19.454.000	18.902.600,00	18.106.195,42
c) sonstige	149.300	155.700,00	279.227,10
d) Konzernumlagen für Umsatzsteuer	4.200	4.400,--	4.113,05
21. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	8.258,08
22. Konzessionsabgabe	61.870.900	55.188.500,00	61.784.074,67
23. sonstige Aufwendungen	27.982.500	28.466.400,00	33.266.168,45
24. Jahresüberschuß	11.963.900	12.168.100,00	11.695.041,31
25. Einstellung aus dem Jahresüberschuß in offene Rücklagen: in die sonstige freie Rücklage	2.600.000	-	582.474,85
26. Bilanzgewinn	9.363.900	12.168.100,00	11.112.566,46

*Ausgleichsabgabe nicht enthalten

Stadtwerke Düsseldorf		
B. Finanz		
Einnahmen	TDM	Ansätze 1988 TDM
1. Vortrag an Planmitteln zum 1.1.1988 (gemäß 1. Nachtrag 1987)		300,0
2. Abschreibungen		
a) auf Anlagevermögen	130.000,0	
b) auf Umweltschutzmaßnahmen nach § 7d EStG	109.500,0	
c) auf Disagio	350,0	259.850,0
3. Zuführung zu den empfangenen Bauzuschüssen*		
a) für Netzerweiterungen	5.000,0	
b) für Abnehmeranschlüsse	4.500,0	
c) für Fernwärmeausbauprogramm Flügel/Düsseldorf/Golzheim	2.800,0	
d) für Demonstrationsanlage zur Ver- minderung von NO _x -Emissionen	3.400,0	15.700,0
4. Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen		500,0
5. Kapitalrückzahlung Pflichtung gewährter Darlehen		750,0
6. Darlehen Aufnahme für Investitionen		70.000,0
7. sonstig Eigenmittel Einstellung in die sonstigen freien Rücklagen		2.600,0
*) Mehr-Zuführungen wachsen den entsprechenden Ausgabenansätzen zu.		
	zu Übertragen:	<u>329.600,0</u>

Aktiengesellschaft		
plan 1988		
Ausgaben	TDM	Ansätze 1988 TDM
1. Gemeinsame Anlagen		
a) gemeinsame Anlagen der Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung		
237 100 allgemeine Ausgaben für die Fortleitungsbetriebe	400,0	
237 230 Bau von Garagen Betriebshof Höhenweg	950,0	
	1.550,0	
b) gemeinsame Anlagen für alle Werke		
230 000 allgemeine Ausgaben für Er- weiterungen und Erneuerungen	800,0	
230 010 Büromaschinen - EDV-Anlagen	1.200,0	
230 020 Graphische Datenverarbeitung Bausumme: 3.500.000,-- DM bish. Bereit- stellung: 2.500.000,-- DM	500,0	
230 030 Geringwertige Wirtschaftsgü- ter	700,0	
236 010 Gemein- und Regiekostenzuschläge	7.800,0	
238 000 Grunderwerb	300,0	
238 100* Erweiterungen und Erneuerungen der Telefon-, Fernsteuer- und Fernmeldeanlagen einschl. des Kabelnetzes und Korrosions- schutzanlagen	4.500,0	
238 700 Erneuerungen und Ergänzung des Kraftwagenbestandes	1.000,0	
	<u>16.800,0</u>	
Summe gemeinsame Anlagen		
zu Übertragen:		<u>18.350,0</u>

Einnahmen

	Ansätze 1988	TCM
<u>Übertrag:</u>		329.800,0
		<u>329.600,0</u>

Ausgaben

	TCM	Ansätze 1988
<u>Übertrag:</u>	-	291.259,0
7. Tilgungen und sonstige Ansätze		
a) Tilgungen		
236 000 Darlehenstilgungen	27.000,0	
b) Sonstige Ausgabenansätze		
237 001 Arbeitgeberdarlehen an Mitarbeiter	1.200,0	
236 002 Entnahme aus den empfangenen Bauschüssen	9.700,0	
236 003 Disagio für aufzunehmende Darlehen	300,0	
	<u>11.200,0</u>	
Summe Tilgungen und sonstige Ansätze		38.200,0
8. freie Planmittel zum 31.12.1988		141,0
		<u>329.600,0</u>

Der Vorstand der Stadtwerke Düsseldorf Aktiengesellschaft ist ermächtigt:

- a) bei Vorhaben, deren Bauzeit sich über mehrere Jahre erstreckt, können Aufträge bis zur Höhe der genannten Bausumme vergeben sowie im Vorgriff auf künftige Ansätze Zahlungen geleistet werden.
- b) Bei den mit * gekennzeichneten Finanzplanpositionen können Aufträge zu Lasten der Ansätze des folgenden Jahres bis zur Höhe eines Viertels der betreffenden Ansätze des laufenden Jahres vergeben werden.

Industrieterrains

A. Erfolgsp lan

Aufwendungen		Ansatz 1988 TDM	Ansatz 1987 TDM	Ist 1986 DM
A 1	Löhne und Gehälter	3.660	3.392	3.241.923
A 2	Soziale Abgaben	648	608	573.477
A 3	Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	531	548	450.372
A 4	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe etc.	3.067	2.618	2.100.357
A 5	Abschreibungen			
5.1	normale auf Anlagen	1.933	1.265	1.005.092
5.2	nach EStG § 6 b	0	0	1.755.442
5.3	Sonderabschreibungen AV	0	0	0
5.4	AfS Mineralgewinnungsrecht	0	160	0
A 6	Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0	0	41.288
A 7.1	Verlust aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	0	15.660
7.2	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	3.644
A 8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.372	1.353	1.465.435
A 9	Steuern:			
9.1	vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	2.116	2.353	6.358.286
9.2	Sonstige	31	31	89.045
A 10	Aufwendungen aus Verlustübernahme	106	122	109.150
A 11	Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	817.845
A 12	Sonstiger Aufwand	1.353	1.299	1.271.794
A 13	Gewinn	1.242	936	0
		<u>16.059</u>	<u>14.685</u>	<u>19.298.810</u>

1988

Erträge		Ansatz 1988 TDM	Ansatz 1987 TDM	Ist 1986 DM
E 1	Umsatzerlöse			
1.1	Bahnbetrieb	3.931	3.898	4.086.181
1.2	Erbbauzins und Mieten	5.880	4.503	4.276.480
1.3	Wohnhausmieten	1.740	1.700	1.838.378
1.4	Parkhaus Karlplatz	1.560	968	968.040
1.5	Elbsee-Kieswerk Düsseldorf GmbH	760	720	1.147.752
1.6	Bünger Vermögensverwaltung GmbH	260	200	289.124
1.7	Düsseldorfer Hotel Ges.mBH	735	735	735.000
1.8	Sonstiges	18	8	33.280
E 2.1	Bestandsveränderung in Arbeit befindlicher Aufträge	0	0	0
2.2	Aktivierte Eigenleistung	1	1	0
E 3	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	138	366	475.660
E 4	Erträge aus Beteiligungen	440	440	437.747
E 5	Zinsen und ähnliche Erträge	105	158	645.641
E 6	Erträge aus dem Abgang von Gegen- ständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	1.583.169
E 7	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalberichtigung zu Forderungen	0	0	1.570
E 8	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	350	616	164.684
E 9	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	9	9	1.764.663
E 10	Sonstige Erträge	132	363	537.518
E 11	Verlust	0	0	313.923
		<u>16.059</u>	<u>14.685</u>	<u>19.298.810</u>

Einnahmen		DM
FE 1	Planimittelbestand am 01. Januar	1.997.000
FE 2	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.933.000
FE 3	Teilwertabschreibungen Finanzanlagen	0
FE 4	Darlehensrückzahlungen	56.000
FE 5	Abgänge Sachanlagen	0
FE 6	Darlehensaufnahmen	7.102.000
FE 7	Zuführungen zu Rückstellungen	40.000
FE 8	Verringerung Vorräte	0
FE 9	Verringerung Forderungen an Düsseldorf Hotel Ges.mBH	126.000
		<u>11.254.000</u>

Ausgaben		DM
FA 1	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen, Loks	
1.1	Bohnbetrieb	213.000
1.2	Verwaltung	50.000
1.3	Betriebshandwerker	5.000
1.4	Parkhaus	5.000
1.5	Rheinturm	5.000
1.6	Wohnhäuser	10.000
FA 2	Gründerwerb	0
FA 3	Bauvorhaben, Erschließungen	9.300.000
FA 4	Beteiligungen	333.000
FA 5	Arbeitgeberdarlehen Gewährung / Zuschreibung	9.000
FA 6	Darlehensstilgungen	957.000
FA 7	Auflösung Rücklage § 51 EStG	9.000
FA 8	Auflösung Rückstellungen	350.000
FA 9	Auflösung R.A.P. (Seiko)	8.000
FA 10	Planimittelbestand am 31. Dezember	0
		<u>11.254.000</u>



Stellenübersicht

Angestellte und Arbeiter bei der Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft

1. Angestellte		Zahl der besetzten
<u>Vergütungsgruppe BAT</u>		<u>Stellen am 01.06.1987</u>
I		1
I b		1
II		2
III		4
IV b		4
V b		6
V c		2
VI b		7
VII		17
VIII		2
IX a		4
B 6		1
AZUBI		2
Praktikantin		<u>1</u>
		<u>54</u>

2. Arbeiter

Lohngruppe nach BMT-G

III	10
IV	4
V	1
VI	3
VII	1
AZUBI	<u>2</u>
	<u>21</u>

A. Erfolgsplan 1988

	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1987 DM	Jahr 1986 DM
1. Umsatzerlöse			
1.1. Hausbewirtschaftung	30.300	29.800	29.687
1.2. Betreuungstätigkeit	200	200	200
1.3. Ertragszuschuß der Stadt für Instandsetzungen	3.000	3.000	-
2. aktivierter Einzelwertungen	-	-	-
Gesamterlöse	33.500	33.000	30.137
3. Betriebskosten	8.100	8.100	7.682
3.1. Instandhaltungskosten (aus Pkw. 1-4)	700	6.500	5.172
3.2. Instandsetzungskosten (aus Pkw. 1,2)		1.000	-
5. Pauschale		6.700 ¹⁾	6.343
6. Bohrertrag	7.200	6.700	6.138
6. Sonstige Erträge	30	30	30
	7.230	6.730	6.233
7. Personalsteuern	3.300	3.200	2.964
8. Abschreibungen			
8.1. Abschreibg. auf Anlagevermögen	500	500	500
8.2. Abschreibg. auf Umlaufvermögen	100	100	120
9. Zinsen	1.100	1.300	1.182
10. Steuern	300	350	369
11. Sonstige Aufwendungen	700	500	637
	1.020	920	1.054
12. Verlustvortrag bzw. Ent- nahme aus den freien Rücklagen - 1987			254
- 1986			240
- 1985			510

**Wirtschaftsplan
der
STÄDT. WOHNUNGSGESELLSCHAFT
Gemeinnützige Aktiengesellschaft**

1) wurde aufgrund neuer Erkenntnisse von 7,2 Mio DM auf 6,7 Mio DM angehoben

B. Finanzplan 1988

Einnahmen

I. <u>Steuermittel</u>	
1. Abschreibungen	1.200.000,00
2. Jahresüberschuß 1988	1.000.000,00
3. Tilgung auf gewährte Darlehen	1.000,00
II. <u>Hypotheken</u>	
III. <u>Öffentliche Mittel</u>	1.200.000,00
	3.400.000,00

Ausgaben

I. Grunderwerb	
II. Bau- und Bebauungskosten	
III. Tilgung von Darlehen	400.000,00
IV. Gewährung auf Darlehen	
V. Freie Planmittel	1.000.000,00
	1.400.000,00

Stellenverzeichnis
 Angestellte und Arbeiter bei der Industrieholding Rhein-Werke Aktiengesellschaft

1. Angestellte

Verfügungsbereich BfT

Stand der Besetzung

Stand 30.06.1987

I		1
II		1
III	Wirtschaftsinformatik	2
IV	der	1
V	STÄDT. WERKE AKTIENGESELLSCHAFT	1
VI	Chemische Industrie	1
VII		1
VIII		1
IX		1
X		1
XI		1
XII		1
XIII		1
XIV	Praktikantin	1
		13

2. Arbeiter

Lohngruppe nach BfT-G

III		10
IV		1
V		1
VI		1
VII		1
XIII		1
		15

A Erfolgsplan 1988

	Ansatz 1988 TDM	Ansatz 1987 TDM	Ist 1986 TDM
1 Umsatzerlöse			
1.1 Hausbewirtschaftung	30.300	29.800	29.687
1.2 Betreuungstätigkeit	200	200	650
1.3 Ertragszuschuß der Stadt für Instandsetzungen	3.000	3.000	-
2. aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
Gesamtleistung	33.500	33.000	30.337
3. Betriebskosten	8.100	8.100	7.682
4.1 Instandhaltungskosten (aus Pos. 1.1)	6.200	6.500	5.172
4.2 Instandsetzungskosten (aus Pos. 1.3)	3.000	3.000	-
5. Pachtzins	9.000	8.700 ¹⁾	9.345
Rohertrag	7.200	6.700	8.138
6. Sonstige Erträge	20	20	96
	7.220	6.720	8.234
7. Personalkosten	2.300	2.200	2.164
8. Abschreibungen			
8.1 Abschreibg. auf Anlagevermögen	600	600	588
8.2 Abschreibg. auf Umlaufvermögen	600	350	920
9. Zinsen	1.100	1.300	1.182
10. Steuern	900	850	869
11. Sonstige Aufwendungen	700	500	657
	1.020	920	1.854

./. Verlustvortrag bzw. Entnahmen aus den freien Rücklagen - 1983 254
- 1984 240
- 1985 815

1) wurde aufgrund neuer Erkenntnisse von 7,8 Mio DM auf 8,7 Mio DM angehoben

B Finanzplan 1988

Einnahmen

I. <u>Eigenmittel</u>	
1. Abschreibungen	1.200.000,00
2. Jahresüberschuß 1988	1.020.000,00
3. Tilgung auf gewährte Darlehen	5.000,00
II. <u>Hypotheken</u>	-
III. <u>Öffentliche Mittel</u>	-
	<u>2.225.000,00</u>

Ausgaben

I. Grunderwerb	-
II. Bau- und Baunebenkosten	-
III. Tilgung von Darlehen	400.000,00
IV. Gewährung auf Darlehen	-
V. Freie Planmittel	1.825.000,00
	<u>2.225.000,00</u>

C. Stellenübersicht

	1987	1988	Soll 1988	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen
Angestellte und Arbeiter der				
STÄDT. WOHNUNGSGESELLSCHAFT DÜSSELDORF, Gemeinnützige AG				
Vorstand				
hauptamtl. Vorstand			1	1
AT (Nebenamtl. Vorstand)			1	1
BAT V b			1	1
BAT IV a			1	1
Rechnungswesen				
BAT IIII			1	1
BAT IV a			1	1
BAT IV b			1	1
BAT V b			2/0,75	2/0,75
Mietbereich				
BAT II			1	1
BAT IV a			1	1
BAT IV b			5	5
BAT VII			1	1
Techn. Bereich				
BAT II			1	1
BAT IV b			7	7
BAT V c			1	1
Allg. Verwaltung				
BAT VI b			1	1
BMT-G I			1	1
			26 + 2/0,75	26 + 2/0,75
Auszubildende			2	2
Hausmeister				
BAT VIII			5 + 1/0,5	5 + 1/0,5
			33 + 2/0,75	33 + 2/0,75
			+ 1/0,5	+ 1/0,5

1. Erfolgsplan

Abgrenzungszeitraum
in 1000 DM

Aufwendungen für die Durchführung von Messen und Ausstellungen	80.877
Personalaufwand	31.488
Abschreibungen, Zinsen, Steuern	10.125
Sonstige Aufwendungen und Erträge	10.125
Jahresabschluss (Jahresergebnis)	10.125
Geleistete Dienstleistung	100.000

**Wirtschaftsplan
der Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA**

2. Finanzplan

<u>Mittelherkunft</u>	
Liquiditätsüberschuss aus Vorjahr	0.000
Eigenmittel aus verdienten Abschreibungen und Jahresüberschuss	3.000
Bildung von Rückstellungen	-
Darlehensaufnahme	94.000
	94.000
<u>Mittelverwendung</u>	
Zuführung Verlustrückstellungen	0.000
Ausbaumaßnahmen	81.000
Allgemeine Investitionen	5.000
Tilgung erhaltener Darlehen	-
Liquiditätsvortrag	1.000
	94.000

C. Stellenübersicht

Angestellte und Arbeiter der
STADT, WOHNGEMEINSCHAFT GEBELDORF, Gemeinnützige AG

	Soll 1968	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen
<u>Vorstand</u>		
Hauptamtl. Vorstand	1	1
AT (Nebenamtl. Vorstand)	1	1
BAT V a	1	1
BAT IV a	1	1
<u>Rechnungswesen</u>		
BAT III	1	1
BAT IV a	1	1
BAT IV b	1	1
BAT V b	1/0,75	1/0,75
<u>Mitbereich</u>		
BAT II	1	1
BAT IV a	1	1
BAT IV b	5	5
BAT VII	1	1
<u>Techn. Bereich</u>		
BAT II	1	1
BAT IV b	7	7
BAT V a	1	1
<u>Allg. Verwaltung</u>		
BAT VI b	1	1
BAT-0 I	1	1
	26 + 1/0,75	26 + 1/0,75
Auszubildende	2	2
<u>Rechnerkassier</u>		
BAT VIII	5 + 1/0,5	5 + 1/0,5
	33 + 1/0,75	33 + 1/0,75
	+ 1/0,5	+ 1/0,5

A. Erfolgsplan

	Ansatz 1988 in 1000 DM
Aufwendungen für die Durchführung von Messen und Ausstellungen	60.417
Personalaufwand	31.494
Abschreibungen, Zinsen, Steuern	38.180
Übrige Aufwendungen und Erträge (einschließlich Jahresergebnis)	././ 9.137
Gesamtleistung	120.954

B. Finanzplan

Mittelherkunft

Liquiditätsüberschuß aus Vorjahr	6.859
Eigenmittel aus verdienten Abschreibungen und Jahresüberschuß	3.625
Bildung von Rückstellungen	-
Darlehensaufnahme	<u>84.000</u>
	<u>94.484</u>

Mittelverwendung

Auflösung Verlustrückstellung	6.400
Ausbaumaßnahmen	82.000
Allgemeine Investitionen	5.000
Tilgung erhaltener Darlehen	-
Liquiditätsvortrag	<u>1.084</u>
	<u>94.484</u>

A. Ertragskonto

Anzahl 1988
in 1000 DM

0

80.717

31.494

38.180

150.391

150.391

Aufwendungen für die Durchführung von
Messungen und Auswertungen
Personalaufwand
Anschaffungen, Zinsen, Steuern
Sonstige Aufwendungen und Erträge
(entsprechend Jahresergebnis)

Gesamtertrag

B. Finanzkonto

6.833

3.633

84.000

94.466

Mittelherkunft
Liquiditätsüberschuss aus Vorjahr
Einnahmen aus verbundenen Abschreibungen
und Jahresüberschuss
Bildung von Rückstellungen
Darlehensaufnahme

6.400

82.000

2.000

1.084

94.484

Mittelverwendung
Auffüllung Verlustrückhaltung
Ausgaben
Angebotene Investitionen
Tilgung erhaltener Darlehen
Liquiditätsvortrag

Städtische

A. Erfolgs-

	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1987 einschl. Nachtrag DM	Ergebnis 1986 DM
Aufwendungen			
1. Aufwendungen für den Badebetrieb			
Personalaufwand	13.809.000,00	13.800.000,00	13.342.064,81
Betriebsaufwand	4.907.000,00	4.970.000,00	5.388.423,51
Unterhaltungsaufwand	2.585.000,00	2.995.000,00	2.994.447,64
	<u>21.301.000,00</u>	<u>21.765.000,00</u>	<u>21.724.935,96</u>
2. Geschäftsaufwand			
Versicherungen, Werbung, Steuern u.a.	157.000,00	200.000,00	241.711,09
3. Betriebsführungskosten			
	365.000,00	365.000,00	353.642,50
4. Kosten der Finanzierung			
Abschreibungen	2.550.000,00	2.500.000,00	2.543.069,52
Zinsen	2.009.000,00	2.082.000,00	2.122.482,28
	<u>4.559.000,00</u>	<u>4.582.000,00</u>	<u>4.665.551,80</u>
	<u>26.382.000,00</u>	<u>26.912.000,00</u>	<u>26.985.841,35</u>

B. Finanz-

Einnahmenseite

	Ansatz DM
I. Abschreibungen	
	2.550.000,--
II. Mittel des Verwaltungshaushaltes	
a) für Ersatzleistungen	15.400.000,--
b) für Zinsen	2.009.000,--
III. Mittel des Vermögenshaushaltes	
1. für Investitionen	
a) Darlehen	1.877.000,--
2. für Tilgung von Darlehen	
a) aus Eigenmitteln	1.187.000,--
	<u>23.023.000,--</u>

Bader

plan

	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1987 einschl. Nachtrag DM	Ergebnis 1986 DM
Erträge			
1. Erträge aus dem Badebetrieb			
Schwimmbäder	4.037.000,00	2.560.000,00	3.021.751,20
Reinigungsbäder	"	30.000,00	32.452,35
Heißbäder	1.683.000,00	1.650.000,00	1.582.399,14
Solarien, Krafttraining	315.000,00	300.000,00	304.649,98
Badezutaten, Leihgeschirren u. sonstiges	215.000,00	160.000,00	184.799,32
	<u>6.250.000,00</u>	<u>4.700.000,00</u>	<u>5.126.052,19</u>
2. Geschäftsertrag			
Überschuß aus Vermietung u. Verpachtung	173.000,00	140.000,00	173.301,92
3. Jahresfehlbetrag			
	<u>19.959.000,00</u>	<u>22.072.000,00</u>	<u>21.686.487,24</u>
	<u>26.382.000,00</u>	<u>26.912.000,00</u>	<u>26.985.841,35</u>

nachrichtlich:			
Jahresfehlbetrag	19.959.000,00	22.072.000,00	21.686.487,24
Abschreibungen	/./ 2.550.000,00	/./ 2.500.000,00	/./ 2.543.069,52
Zinsen	/./ 2.009.000,00	/./ 2.082.000,00	/./ 2.122.482,28
Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan	15.400.000,00	17.490.000,00	17.020.935,44

Ausgabenseite

	Ansatz DM
I. Investitionen	
1. Allgemeine Ausgaben für Verbesserungen und Erneuerungen	
a) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	150.000,--
b) Baukosten	150.000,--
2. Automatisierung und Modernisierung der technischen Betriebsanlagen im Wellenbad Stadtnitte	177.000,--
3. Vitalisierung Stadtbad Unterrath Beisumme 2.500.000,-- DM *)	1.400.000,--
II. Tilgung von Darlehen	
	1.187.000,--
III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages	
	<u>19.959.000,--</u>
	<u>23.023.000,--</u>
*) Verpflichtungsermächtigung 1989	1.100.000,--

Übersicht über die Stellen
der Angestellten und Arbeiter der Städtischen Bäder

Verg.-Gruppe	Zahl der Stellen	
	1987	1988
AT	1	1
Ib	1	1
II	1	1
III	1	1
IVa	4	5
IVb	6	6
Vb	6	5
VIb/Vc	11	11
VIIb	2	2
VII/VIIb	12,5	12,5
VII	1	2
IX/VII	2,5	2,5
	<u>49,0</u>	<u>50,0</u>

Lohn-Gruppe	Zahl der Stellen		kw-Stellen **	
	1987	1988	1987	1988
VII/VII + 5 % + 10 % VZ	7	6	3 kw	2 kw
V/VII	28	30	3 kw	5 kw
V/VI + 10 % VZ	23 davon 4 St. BAT VIb davon 1 St. BAT Vb	23 davon 4 St. BAT VIb davon 1 St. BAT Vb		
V/VI	28	27	2 kw	
IV	1,5	1,5		
III	2	-	2 kw	
III/VI	79,5	82	1,5 kw	
II/III	<u>17,5</u>	<u>18</u>	<u>3,5 kw</u>	<u>4 kw</u>
	<u>186,5</u>	<u>187,5</u>	<u>15 kw</u>	<u>11 kw*</u>

* Die noch besetzten aber zur Streichung vorgesehenen 11,0 Stellen werden zunächst mit kw-Vermerken versehen. Mittelfristig sollen die Stellen nach Freiwerden nicht mehr besetzt werden.

** Änderung der KW-Vermerke im Stellenplan 1988 lt. Schreiben des Hauptamtes der Stadt Düsseldorf vom 24.03.1987.

Ergebnis 1980	Ansatz 1981	Ansatz 1980
<u>1. Aufwendungen für den Betrieb</u>		
1.1. Personal	1.017.000,00	1.174.000,00
1.2. Material	100.000,00	100.000,00
1.3. Abschreibungen	100.000,00	100.000,00
1.4. Sonstige	100.000,00	100.000,00
1.5. Zusammen	1.317.000,00	1.474.000,00
<u>2. Geschäftsertrag</u>		
2.1. Betriebsertrag	100.000,00	100.000,00
2.2. Zinsen	100.000,00	100.000,00
2.3. Zusammen	200.000,00	200.000,00

Ergebnis 1980	Ansatz 1981	Ansatz 1980
<u>1. Aufwendungen für den Betrieb</u>		
1.1. Personal	1.017.000,00	1.174.000,00
1.2. Material	100.000,00	100.000,00
1.3. Abschreibungen	100.000,00	100.000,00
1.4. Sonstige	100.000,00	100.000,00
1.5. Zusammen	1.317.000,00	1.474.000,00
<u>2. Geschäftsertrag</u>		
2.1. Betriebsertrag	100.000,00	100.000,00
2.2. Zinsen	100.000,00	100.000,00
2.3. Zusammen	200.000,00	200.000,00

Wirtschaftsplan für den Sportpark Niederheid - Hallenbad

Ergebnis 1980	Ansatz 1981	Ansatz 1980
<u>1. Aufwendungen für den Betrieb</u>		
1.1. Personal	1.017.000,00	1.174.000,00
1.2. Material	100.000,00	100.000,00
1.3. Abschreibungen	100.000,00	100.000,00
1.4. Sonstige	100.000,00	100.000,00
1.5. Zusammen	1.317.000,00	1.474.000,00
<u>2. Geschäftsertrag</u>		
2.1. Betriebsertrag	100.000,00	100.000,00
2.2. Zinsen	100.000,00	100.000,00
2.3. Zusammen	200.000,00	200.000,00

Ergebnis 1980	Ansatz 1981	Ansatz 1980
<u>1. Aufwendungen für den Betrieb</u>		
1.1. Personal	1.017.000,00	1.174.000,00
1.2. Material	100.000,00	100.000,00
1.3. Abschreibungen	100.000,00	100.000,00
1.4. Sonstige	100.000,00	100.000,00
1.5. Zusammen	1.317.000,00	1.474.000,00
<u>2. Geschäftsertrag</u>		
2.1. Betriebsertrag	100.000,00	100.000,00
2.2. Zinsen	100.000,00	100.000,00
2.3. Zusammen	200.000,00	200.000,00

Ergebnis 1980
Ergebnis 1981
Ergebnis 1980

Ergebnis 1980
Ergebnis 1981
Ergebnis 1980

Ergebnis 1980	Ansatz 1981	Ansatz 1980
<u>1. Investition</u>		
1.1. allgemeine Anlagen	100.000,00	100.000,00
1.2. Anschaffung	100.000,00	100.000,00
1.3. Zusammen	200.000,00	200.000,00
<u>2. Tilgung von Darlehen</u>		
2.1. Tilgung	100.000,00	100.000,00
2.2. Zusammen	100.000,00	100.000,00
<u>3. Abdeckung des Rückbaus</u>		
3.1. Rückbau	100.000,00	100.000,00
3.2. Zusammen	100.000,00	100.000,00

Ergebnis 1980	Ansatz 1981	Ansatz 1980
<u>1. Investition</u>		
1.1. allgemeine Anlagen	100.000,00	100.000,00
1.2. Anschaffung	100.000,00	100.000,00
1.3. Zusammen	200.000,00	200.000,00
<u>2. Tilgung von Darlehen</u>		
2.1. Tilgung	100.000,00	100.000,00
2.2. Zusammen	100.000,00	100.000,00
<u>3. Abdeckung des Rückbaus</u>		
3.1. Rückbau	100.000,00	100.000,00
3.2. Zusammen	100.000,00	100.000,00

Sportpark Niederheid -

A. Erfolgs-

Aufwendungen	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1987 DM	Ergebnis 1986 DM
1. Aufwendungen für den Badebetrieb			
Personalaufwand	1.114.000,00	1.027.000,00	1.075.104,73
Betriebsaufwand	382.000,00	445.000,00	381.958,77
Unterhaltungsaufwand	118.000,00	134.000,00	117.183,99
	<u>1.614.000,00</u>	<u>1.606.000,00</u>	<u>1.574.247,49</u>
2. Geschäftsaufwand			
Werbung u.a.	13.000,00	12.000,00	12.948,29
	<u>31.000,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>29.711,68</u>
3. Betriebsführungskosten			
	<u>31.000,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>29.711,68</u>
4. Kosten der Finanzierung			
Abschreibungen	370.000,00	365.000,00	348.599,32
Zinsen	36.000,00	33.000,00	33.462,25
	<u>406.000,00</u>	<u>398.000,00</u>	<u>382.061,57</u>
	<u>2.064.000,00</u>	<u>2.045.000,00</u>	<u>1.998.969,93</u>

B. Finanz-

Einnahmen	Ansatz DM
I. Freie Planmittel aus Vorjahren	
a) aus der Finanzplanabrechnung 1986	-
II. Abschreibungen	370.000,00
III. Mittel des Verwaltungshaushaltes	
a) für Ersatzleistungen	1.150.000,00
b) für Zinsen	36.000,00
IV. Mittel des Vermögenshaushaltes	
1. für Investitionen	
a) aus Darlehen	45.000,00
2. für Tilgung von Darlehen	
a) aus Eigenmitteln	11.000,00
	<u>1.612.000,00</u>

Hallenbad

plan

Erträge	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1987 DM	Ergebnis 1986 DM
1. Erträge aus dem Badebetrieb			
Schwimmbad	478.000,00	340.000,00	358.233,02
Solarium	14.000,00	17.000,00	14.197,26
Badezubehör, Leihgebühren u. sonstiges	9.000,00	8.000,00	8.935,72
	<u>501.000,00</u>	<u>365.000,00</u>	<u>381.366,10</u>
2. Geschäftsertrag			
Oberschuß aus Vermietung u. Verpachtung	7.000,00	6.000,00	6.960,00
	<u>1.556.000,00</u>	<u>1.674.000,00</u>	<u>1.610.642,93</u>
3. Jahresfehlbetrag			
	<u>2.064.000,00</u>	<u>2.045.000,00</u>	<u>1.998.969,93</u>
nachrichtlich:			
Jahresfehlbetrag	1.556.000,00	1.674.000,00	1.610.642,93
Abschreibungen	././ 370.000,00	././ 365.000,00	././ 348.599,32
Zinsen	././ 36.000,00	././ 33.000,00	././ 33.462,25
Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan	1.150.000,00	1.276.000,00	1.228.581,34

plan

Ausgabenseite	Ansatz DM
I. Investitionen	
1. allgemeine Ausgaben für Verbesserungen und Erneuerungen	25.000,00
2. Anteilige Kosten Installation	10.000,00
II. Tilgung von Darlehen	11.000,00
III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages	1.556.000,00
	<u>1.612.000,00</u>



Übersicht über die Stellen
der Angestellten und Arbeiter des Hallenbades Sportpark Niederheid

1. Angestellte		Zahl der Stellen		KW-Stellen
Verg.-Gruppe	1987	1988	1987	1988
Vb	1	1		
2. Arbeiter		Zahl der Stellen		KW-Stellen
Lohn-Gruppe	1987	1988	1987	1988
VII/VII + 5 % + 10 % VZ	1	1		
V/VII	2	-		
V/VI + 10 % VZ	2	2		
V/VI	3	3		1 kw
IV	-	-		
III/IV	5,5	6		
II/III	1	1		
	<u>14,5</u>	<u>13</u>		<u>1 kw *</u>

*Die noch besetzte aber zur Streichung vorgesehene Stelle wird zunächst mit kw-Vermerk versehen. Mittelfristig soll die Stelle nach Freiwerden nicht mehr besetzt werden.

1.258.881,38	1.258.881,38	1.258.881,38	1.258.881,38
25.258,88	25.258,88	25.258,88	25.258,88
25.258,88	25.258,88	25.258,88	25.258,88
1.258.881,38	1.258.881,38	1.258.881,38	1.258.881,38

Einnahmen		Ausgaben	
1987	1988	1987	1988
I. Freie Planmittel aus dem Haushaltsplan		I. Investitionsausgaben	
a) aus der Haushaltsrechnung 1987		1. Abgang des Anlagevermögens	
II. Abschreibungen		2. Anfallige Kosten	
III. Mittel des Vermögens der letzten		III. Tilgung von Darlehen	
a) für Ersatzleistungen		IV. Abgang des Anlagevermögens	
b) für Zinsen			
IV. Mittel des Vermögens der letzten			
1. für Investitionen			
a) aus dem Haushaltsplan			
2. aus dem Vermögensplan			
a) aus dem Haushaltsplan			

Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH
 Vorläufiger Wirtschaftsplan 1988

	DM
A. Erfolgsplan	
<u>Summe Erträge</u>	-
Personalkosten	1.941.500
Parkpflege und Bewachung	534.000
sonstige Betriebskosten	330.000
Rückbaumaßnahmen	2.128.000
Geschäftskosten	403.000
Sonstige Aufwendungen	972.500
<u>Summe Aufwendungen</u>	<u>6.309.000</u>
<u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>6.309.000</u>

B. Finanzplan	
<u>Einnahmen</u>	
Zuschüsse der Stadt	
a) Abdeckung Jahresfehlbetrag	6.309.000
b) Abdeckung Investitionen	-
<u>Summe der Einnahmen</u>	<u>6.309.000</u>

<u>Ausgaben</u>	
Investitionen	-
Jahresfehlbetrag Erfolgsplan	6.309.000
<u>Summe der Ausgaben</u>	<u>6.309.000</u>

I. Abgangsposten		II. Aufwände		III. Erträge	
1987		1987		1987	
Personalkosten		1.747.200		1.747.200	
Materialeinzelkosten		324.000		324.000	
sonstige Betriebskosten		330.000		330.000	
Werkstoffe und Bezahlung		1.120.000		1.120.000	
Rückstellungen		403.000		403.000	
Geschäftskosten		372.500		372.500	
Sonstige Aufwendungen		8.309.000		8.309.000	
Summe Aufwendungen		11.205.700		11.205.700	
Jahresertrag		8.309.000		8.309.000	
Kw 1		-		-	
B. Finanzergebnis		-		-	
Einnahmen		-		-	
Zuschüsse der Stadt		-		-	
a) Abdeckung Jahresertrags		8.309.000		8.309.000	
b) Abdeckung Investitionen		-		-	
Summe der Einnahmen		8.309.000		8.309.000	
Ausgaben		-		-	
Investitionen		-		-	
Jahresertrag/Ergebnis		8.309.000		8.309.000	
Summe der Ausgaben		8.309.000		8.309.000	

Die Angaben sind auf Basis der Unterlagen der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1987 erstellt worden.

Düsseldorf-Neusser-Brückenbau- und Betriebsgesellschaft

Wirtschaftsplan 1988

Ausgaben	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Einnahmen	Ansatz	Ansatz	Rechnung
	1988	1987	1986		1988	1987	1986
	DM	DM	DM		DM	DM	DM
<u>1. Unterhaltungsaufwand</u>							
a) Personalkosten	59.800,--	52.100,--	55.890,46	<u>1. Finanzertrag</u>			
b) Kosten für die lfd. Unterhaltung	3.400.240,--	2.720.240,--	3.163.696,33	Zinsen für das Gesellschafterguthaben	22.390,46	24.301,--	40.529,16
c) Gebühren aus Nutzungsverträgen	7.544,--	7.544,--	7.554,00	<u>2. Vorschüsse der Gesellschafterinnen gem. § 13 des Gesellschaftsvertrages</u>			
d) Kosten für die Reinigung der Brücke	49.202,--	41.744,--	49.202,30	<u>3. Vorschüsse der Rheinbahn gem. § 12 des Gesellschaftsvertrages</u>			
e) Schlingerverband für Rheinbahn	100.000,--	60.000,--	-	<u>4. Jahresfehlbetrag</u>	3.496.904,54	2.799.933,--	
<u>2. Finanzaufwand</u>							
a) Zinsen für vorgelegte Betriebsmittel	1.378,--	1.342,--	1.438,02		100.000,--	60.000,--	
b) Zinsen nach § 6 des Gesellschaftsvertrages	1.131,--	1.264,--	1.263,50				
<u>3. Jahresüberschuß</u>							
	-	-	261.484,55				
	3.619.295,--	2.884.234,--	3.540.529,16		3.619.295,--	2.884.234,--	3.540.529,16

Finanzrechnung der Stadt Düsseldorf - Haushaltsjahr 2010

0011 - Kultur

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

01 - Kultur

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

02 - Kultur

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

03 - Kultur

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

Erfolgsplan

Aufwand	1991	1992	Ergebnis 1992
	DM	DM	DM
<u>1. Aufwand der Wasserversorgung</u>			
Personalaufwand	48.200,00	48.200,00	51.800,66
Betriebsaufwand	1.100,00	1.100,00	5.115,25
Unterhaltungsaufwand	16.500,00	16.500,00	10.801,00
	65.800,00	65.800,00	67.809,91
<u>2. Geschäftsaufwand</u>			
Versicherungen, Steuern, Büromaterial	1.000,00	1.000,00	4.389,35
<u>3. Verwaltungskosten</u>			
			2.082,41
<u>4. Kosten der Finanzierung</u>			
Abschreibung	10.000,00	10.000,00	24.167,22
Zinsen	10.000,00	10.000,00	40.321,06
	20.000,00	20.000,00	64.488,28
<u>- Summe Aufwand</u>	85.800,00	85.800,00	187.633,58

**Wirtschaftsplan
Erholungsgebiet Elbsee**

Ertrag

<u>1. Ertrag aus der Wasserversorgung</u>			
Tageszulassungen Surfer	19.300,00	19.300,00	19.300,00
Bootsverleih	16.360,74	16.360,74	16.360,74
Angelerlaubnisscheine	3.300,00	3.300,00	3.300,00
	39.000,00	39.000,00	39.000,00
<u>2. MWSt. aus Erträgen</u>	2.892,72	2.892,72	2.892,72
<u>3. Geschäftsertrag</u>			
Verleitung/Verpachtung/Ertrag leistung/Erstattung des Spargeldes	2.892,72	2.892,72	2.892,72
<u>4. Spende</u>			4.389,35
<u>5. Jahresfortführung</u>			119.110,40
<u>Summe Ertrag</u>	41.892,72	41.892,72	189.235,58

Nachrichtliche

Jahresfortführung	119.110,40	119.110,40	119.110,40
Abschreibungen	10.000,00	10.000,00	64.167,22
Zinsen	10.000,00	10.000,00	40.321,06
Überschuß bzw. Ersatzleistung bei der Abschreibungen v. Zinsen			24.829,32
	139.110,40	139.110,40	248.427,99
			(Ersatzleistung)

Erholungsgebiet Eppingen
Wirtschaftsplan

Erholungsgebiet Elbsee

- Wirtschaftsplan 1988 -

A) Erfolgsplan

<u>Aufwand</u>	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1987 einschl. Nachtrag DM	Ergebnis 1986 DM
1. <u>Aufwand der Wassersportnutzung</u>			
Personalaufwand	42.000,00	46.000,00	51.803,66
Betriebsaufwand	7.000,00	8.000,00	5.115,25
Unterhaltungsaufwand	<u>11.000,00</u>	<u>12.500,00</u>	<u>10.891,00</u>
	<u>60.000,00</u>	<u>66.500,00</u>	<u>67.809,91</u>
2. <u>Geschäftsaufwand</u>			
Versicherungen, Steuern, Bürobedarf pp.	<u>6.100,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>4.388,35</u>
3. <u>Verwaltungsaufwand</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>2.948,44</u>
4. <u>Kosten der Finanzierung</u>			
Abschreibung	59.700,00	60.000,00	54.167,22
Zinsen	<u>26.850,00</u>	<u>28.900,00</u>	<u>40.321,66</u>
	<u>86.550,00</u>	<u>88.900,00</u>	<u>94.488,88</u>
Summe Aufwand	<u>155.650,00</u>	<u>165.400,00</u>	<u>169.635,58</u>
<u>Ertrag</u>			
1. <u>Ertrag aus der Wassersportnutzung</u>			
Tageszulassungen Surfer	23.000,00	25.000,00	19.300,00
Bootsverleih	21.000,00	22.000,00	16.560,74
Angelerlaubnisscheine	<u>3.500,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>3.300,00</u>
	<u>47.500,00</u>	<u>50.500,00</u>	<u>39.160,74</u>
2. <u>MWSt. aus Erträgen</u>	<u>3.400,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>2.992,72</u>
3. <u>Geschäftsertrag</u>			
Vermietung/Verpachtung/Ersatzleistung/Erstattung des Sportamtes	<u>6.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>3.863,72</u>
4. <u>Spende</u>	-	-	<u>4.500,00</u>
5. <u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>98.750,00</u>	<u>103.400,00</u>	<u>119.118,40</u>
Summe Ertrag	<u>155.650,00</u>	<u>165.400,00</u>	<u>169.635,58</u>
Nachrichtlich:			
Jahresfehlbetrag	98.750,00	103.400,00	119.118,40
Abschreibungen	./ 59.700,00	./ 60.000,00	54.167,22
Zinsen	./ 26.850,00	./ 28.900,00	40.321,66
Überschuß bzw. Ersatzleistungen vor Ausweisung der Abschreibungen u. Zinsen	<u>12.200,00</u>	<u>14.500,00</u>	<u>24.629,52</u>
	(Ersatzleistung)	(Ersatzleistung)	(Ersatzleistung)

B) Finanzplan

<u>Einnahmen</u>	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1987 einschl. Nachtrag DM	Ergebnis 1986 DM
I. <u>Gebundene Planmittel a.V.</u>	-	124.267,00	313.422,30
II. <u>Abschreibungen</u>	59.700,00	60.000,00	54.167,22
III. <u>Mittel des Verwaltungshaushaltes</u>			
1. für Ersatzleistungen	12.200,00	14.500,00	24.629,52
2.1 für Zinsen	26.850,00	28.900,00	40.321,66
2.2 aus Überschuß vor Abschreibung u. Zinsen	-	-	-
IV. <u>Mittel des Vermögenshaushaltes</u>			
1. für Investitionen (aus Zuwendungen des Landes)	-	21.000,00	94.486,00
2. für Tilgung von Darlehen (aus Eigenmitteln)	5.100,00	5.100,00	6.299,18
V. <u>Verschiedene Planmittel</u>	-	-	-
VI. <u>Steuerverrechnung aus abziehbarer Vorsteuer</u>	500,00	-	2.129,16
Summe Einnahmen	104.350,00	253.767,00	535.455,04
 <u>Ausgaben</u>			
I. <u>Investitionen</u>	-	29.781,00	113.640,84
II. <u>Tilgung von Darlehen</u>	-	-	-
a) aus Eigenmitteln	5.100,00	5.100,00	6.299,18
b) o.a. Tilgung aus ge- bundenen Planmitteln	-	94.486,00	-
c) a.o. Tilgung aus vorfinan- zierten Landeszuwendungen	-	21.000,00	170.000,00
III. <u>Abziehbare Vorsteuer</u>	500,00	-	2.129,16
IV. <u>Abdeckung des Jahresfehlbetrages</u>	98.750,00	103.400,00	119.118,40
V. <u>Gebundene Planmittel</u>	-	-	124.267,46
Summe Ausgaben	104.350,00	253.767,00	535.455,04

Wirtschaftsplan

der Zusatzversorgungskasse der Landeshauptstadt Düsseldorf

Beschlossen durch den Kassenausschuß der Zusatzversorgungskasse am 11.11.1987 und festgestellt durch den Beschluß des Rates vom 17.12.1987

1. Erfolgsplan

Ertrag und Aufwand je 79.634.002,-- DM

2. Finanzplan

Einnahmen und Ausgaben je 21.265.502,-- DM

3. Kassenkredite werden nicht aufgenommen.

4. Dem Ertrag liegt ein Umlagesatz von 5,5 v.H. der zusatzversorgungs- pflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer zugrunde.

4) Einzelplan

Einzelplan	Ansatz 1966	Ansatz 1967 einschl. Nachtrag	Ergebnis 1966
Zusatzversorgungskasse	00	00	00
Erfolgsplan		124.767,00	313.427,26
11. Abschreibungen	59.700,00	60.000,00	54.767,27
101. Mittel des Verwaltungshaushalts			
1. für Ersatzleistungen	13.200,00	14.500,00	24.627,32
2.1 für Zinsen	26.650,00	28.900,00	40.351,46
Aufwand aus Überschuß vor Abschreibung	Ansatz 88	Ansatz 87	Ergebnis 86
428 Versorgungsleistungen	71.000.000	68.000.000	64.033.700,04
490 Personalkosten	595.000	580.000	532.653,93
520 Unterhaltung von Mobiliar und Büromaschinen	1.500	1.500	322,16
521 Beschaffung von Mobiliar	4.000	4.000	-
522 Beschaffung von Büromaschinen	2.000	2.000	2.973,34
530 Miete und Mietnebenkosten	38.000	49.000	6.500,--
650 Sonstige sächliche Verwal- tungsausgaben	3.000	3.000	400,84
651 Mikroverfilmung	3.000	3.000	-
652 Gebühr für Pflichtprüfung	30.000	30.000	-
653 Gebühr für Inserate	5.000	5.000	5.352,10
654 Beitragserstattungen, Überlei- tungen, Umlageabsetzungen	150.000	150.000	179.597,38
661 Vereinsbeiträge	4.000	4.000	3.235,--
672 Verwaltungskosten	210.000	218.000	201.600,45
674 Erstattungen beim Versorgungs- ausgleich	50.000	20.000	26.486,98
680 Abschreibungen	4.000	3.200	3.191,35
860 Jahresüberschuß	7.534.502	5.831.302	11.192.459,53
	79.634.002	74.904.002	76.188.473,10

Zusatzversorgungskasse

Erfolgsplan

Ertrag	Ansatz 88	Ansatz 87	Ergebnis 86
150 Beiträge der Weiterversicherten	2.000	2.000	2.340,--
151 Umlagen der Angestellten	29.000.000	26.600.000	26.741.485,43
152 Umlagen der Arbeiter	25.000.000	23.400.000	23.085.612,52
153 Nachzahlungen	120.000	120.000	171.543,77
154 Überleitungen von anderen Kassen	100.000	80.000	114.998,82
155 Schadensersatzansprüche	1	1	7.114,66
156 Abtretung von Lebensversicherungen	1	1	117.729,83
157 Abwendung der Rentenkürzung im Versorgungsausgleich	1.000	1.000	16.196,07
158 Rentenkürzung wegen Versorgungsausgleich	45.000	35.000	40.231,22
162 Verwaltungskostenanteile der Stadtverwaltung	38.000	38.000	38.654,39
165 Verwaltungskostenanteile der übrigen Mitglieder	28.000	28.000	29.162,64
202 Zinsen von der Stadtverwaltung	13.800.000	13.900.000	14.127.450,61
205 Zinsen von den übrigen Mitgliedern	11.500.000	10.700.000	11.695.953,14
	<u>79.634.002</u>	<u>74.904.002</u>	<u>76.188.473,10</u>

Zusatzversorgungskasse
Finanzplan

Einnahmen		DM
280	Abschreibungen	4.000
300	Jahresüberschuß	7.534.502
310 0	Rücklagenentnahme	
	Stadt-Sparkasse	
	Sparkassenbrief	1.970.000
322	Tilgungen von der Stadtverwaltung	8.657.000
325	Tilgungen von den übrigen Mitgliedern	3.100.000
		<hr/>
		21.265.502
		<hr/>
		20.434.000
		<hr/>
		74.904.002
		<hr/>
		76.189.473,10

Erläuterungen
 Zusatzversorgungskasse
 Finanzplan

Ausgaben		DM
910 0	Rücklagenzuführung	
1	Sparkassenbrief	6.000.000
2	Stadtkasse	2.185.502
922	Darlehn an die Stadt	8.000.000
925	Darlehn an die übrigen Mitglieder	5.000.000
935	Beschaffung von Mobiliar und Büromaschinen	80.000
		<hr/>
		21.265.502

Stellenübersicht

über die Angestellten der Zusatzversorgungskasse.

Vergütungsgruppen BAT	Soll 1988	Soll 1987	Ist 1986
-----------------------	-----------	-----------	----------

IV B	2	2	2
V c	-	-	1
VI B	1	1	1
VII	1	1	1

Nachrichtlich

Stellenplan für die Beamten der Zusatzversorgungskasse.

Höherer Dienst	Soll 1988	Soll 1987	Ist 1986
----------------	-----------	-----------	----------

A 15	1	1	1
------	---	---	---

Gehobener Dienst

A 12	1	1	1
A 11	1	-	-
A 10	1	1	1
A 9	-	1	1

Mittlerer Dienst

A 8	-	-	1
A 7	1	1	1
A 6	-	1	-
A 5	2	-	1

Erläuterungen

Erfolgsplan

Der Kassenausschuß hat den Umlagesatz auf 5,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer festgesetzt. Damit hat sich der Umlagesatz seit dem 1.1.1984 nicht mehr verändert.

Der Ansatz bei den Umlagen ist gegenüber dem Vorjahr infolge eines leicht gewachsenen Versichertenbestandes und der zu erwartenden Gehalts- und Lohn-erhöhungen um 4 Mio DM höher als im Vorjahr.

Die Versorgungsleistungen steigen nach der Annahme des versicherungsmathe-matischen Gutachtens von Prof. Dr. G. Heubeck um 3 Mio DM.

Der Jahresüberschuß wird voraussichtlich um rd. 1,7 Mio DM höher sein als im Vorjahr.

Verwaltungsausschuß	
Einnahmen und Ausgaben	220.851 DM
Versorgungsausschuß	
Einnahmen und Ausgaben	70.000 DM
Vergütungsleistungen	60.000 DM

Verfügungsberechtigt: Der Vorstand der Anton- und Elisabeth-Figgenberg-Stiftung
im Rahmen der Ermächtigungen durch das Ministerium.

Stellenbesetzung

Erläuterungen

Über die Mittelstellen der Dienststellen siehe Seite 10.

Erläuterungen

Der Kassenbuchhalter ist im Besonderen auf 2, 3 v. H. der Abrechnungsbüroarbeiten verpflichtet. Die Besetzung der Stellen ist im Anhang der Dienststellenbesetzung festgelegt. Damit hat sich der Umfang der Stellen im Vergleich mit dem 1.1.1984 nicht mehr verändert.

B IV

Der Ansatze bei den im Anhang der Dienststellenbesetzung gegenüber dem Vorjahr infolge eines leichten Gewachsens Versicherungsaufwands und der zu erwartenden Gebalts- und Lohn-erhöhungen um 4 Mio DM höher als im Vorjahr.

Wichtigste

Die Versicherungsleistungen steigen nach der Annahme des Versicherungsaufwands mit dem 1.1.1984 um 4 Mio DM auf 1,7 Mio DM.

Der Jahresabschluss wird voraussichtlich um rd. 1,7 Mio DM höher ausfallen als im Vorjahr.

	1	1	1
A 15	1	1	1
Gehobener Dienst			
A 12	1	1	1
A 11	1	-	-
A 10	1	1	1
A 9	1	1	1
Mittlerer Dienst			
A 8	-	-	1
A 7	1	1	1
A 6	-	1	-
A 5	1	-	1

Buchungsstelle	Bezeichnung	Budget 1988 DM	Budget 1987 DM	Buchung 1988 DM	Erklärungen
017	Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung				
	Verwaltungshaushalt				
	Einnahmen				
017 2 062/7	Zustand der Stadt	156.646	156.443	156.203,20	
017 2 130/5	Einnahmen aus Fotoarbeiten	2.200	1.100	2.125,74	
017 2 151/3	Bruckenschriftenverkauf f. Dritte	1	32.295		
017 2 152/1	Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen	34.000	34.000	30.874,98	
017 2 154/8	Einnahmen aus Sachverkäufen	1	1	470,00	Mehrzahlungen Vorkasse zu bel 017 2 321/1
017 2 155/8	Einnahmen aus Publikation			35,00	
017 2 158/6	Rückzahlung von Honoraren			400,00	
017 2 170/8					
017 2 171/2					
017 2 177/1	Einnahmen aus Schenkungen			2.285,00	Mehrzahlungen Vorkasse zu bel 017 2 321/1
	Summe Einnahmen	190.851	219.843	162.491,99	
	Ausgaben				
017 2 520/3	Wartung der Sammlung	12.000	11.000	10.203,15	
017 2 521/1	Zusch. zu Erschließung d. Sammlung	1	198	2.125,00	Übertragbar, siehe 017 2 154/8 u. 017 2 177/1
017 2 522/0	Fachfests-Kostenbeitrag	4.200	4.200	4.379,40	
017 2 570/0	Eröffnung der Einleihen	20.500	20.500	20.499,00	siehe 017 2 171/2, Übertragbar
017 2 571/8	Katalog der Gesamtbestellung	17.000			
017 2 650/1	Selbstkosten, Teilnahme an Tagungen u.ä.	4.000	4.000	7.987,82	
017 2 651/0	Transportkosten	4.000	4.000	7.000,00	
017 2 653/6	Zeitung u. Zeitschriften	2.900	2.100	1.950,00	
017 2 654/4	Vertragsveranlassungen	4.100	4.100	3.772,00	gegenseitig deckungs- fähig mit 017 2 652/5
017 2 655/5	Förderung u. wissenschaftl. Veröffentlichungen	2.200	2.200	2.200,00	
017 2 656/0	Für Sonderausstellungen	14.000	14.000	14.320,90	gegenseitig deckungs- fähig mit 017 2 657/9 u. 017 2 658/7
	Verwaltungshaushalt				
017 2 657/9	Fotoarbeiten			14,81	220.851 DM gegenseitig deckungs- fähig mit 017 2 656/0 u. 017 2 658/7
	Einnahmen und Ausgaben				
017 2 658/7	Verbund u. Druck von Publikationen	50		29.104,22	70.003 DM gegenseitig deckungs- fähig mit 017 2 656/0 u. 017 2 658/7
	Vermögenshaushalt				
	Einnahmen und Ausgaben				
017 2 659/5	Verkaufsertrag	3.200	3.200	3.200,00	
017 2 660/9	Verfügungsfonds des Vorstandes	1	1	1.291,45	
017 2 661/7	Verkaufserträge				
017 2 662/5	Für Zwecke des Kuratoriums	1.000	1.000	1.519,00	gegenseitig deckungs- fähig mit 017 2 654/2
	Verpflichtungsermächtigungen				
017 2 663/3	Abrichtung Erste Bruckenschriften- verkauf für Dritte		32.295		
017 2 664/1	Pädagogische Gesamtarbeit	16.000	16.000	17.531,15	siehe 017 2 171/2
	Summe Ausgaben	220.851	219.843	162.491,99	
	Summe Einnahmen	220.851	219.843	162.491,99	

**Sonderhaushaltsplan
der
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung
für das
Haushaltsjahr 1988**

Festgesetzt durch Beschluß des Kuratoriums vom 10.11.1987

Verfügungsberechtigt: Der Vorstand der Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung
im Rahmen der Ermächtigungen durch das Kuratorium.

Gemeinschaftsverband
der
Anton- und Katharina-Klosterberg-Stiftung
für das
Klosterjahr 1988

Tagesrat durch Beschluss des Kuratoriums vom 10.11.1987

220.821 DM	Einnahmen und Ausgaben Vereinsjahr
70.000 DM	Einnahmen und Ausgaben Vorjahresjahr
80.000 DM	Verpflichtungserleichterungen

Verbindlichkeitsklärung: Der Vorstand der Anton- und Katharina-Klosterberg-Stiftung
in Rahmen der Erleichterungen durch das Kuratorium.

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1987 DM	Rechnung 1986 DM	Erläuterungen
017	Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
017 2 062/7	Zuschuß der Stadt	186.646	156.443	136.003,30	
017 2 130/5	Einnahme aus Fotoarbeiten	2.200	1.100	2.123,74	
017 2 131/3	Druckschriftenverkauf f. Dritte	1	32.096	-	
017 2 132/1	Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen	32.000	30.000	20.874,95	
017 2 134/8	Einnahmen aus Sachverkäufen	1	1	470,00	Mehreinnahmen wachsen zu bei 017 2 521/1
017 2 151/8	Einnahmen aus Publikationen	-	-	35,00	
017 2 152/6	Rückzahlung von Honoraren	-	-	600,00	
017 2 170/4	Bundeszuschüsse	1	1	-	
017 2 171/2	Landesbeihilfe	1	1	-	Mehreinnahmen wachsen zu bei 017 2 570/0 u. 017 2 664/1
017 2 177/1	Einnahme aus Schenkungen	1	1	2.385,00	Mehreinnahmen wachsen zu bei 017 2 521/1
	<u>Summe Einnahmen</u>	<u>220.851</u>	<u>219.643</u>	<u>162.491,99</u>	
	<u>Ausgaben</u>				
017 2 520/3	Unterhaltung der Sammlung	12.000	11.000	10.503,15	
017 2 521/1	Erwerb u. Erweiterung d. Sammlung	1	198	2.385,00	übertragbar, siehe 017 2 134/8 u. 017 2 177/1
017 2 522/0	Faksimile-Herstellung	4.500	9.500	8.379,40	
017 2 570/0	Ergänzung der Bibliothek	20.500	20.500	20.499,00	siehe 017 2 171/2, übertragbar
017 2 571/8	Katalog der Dauerausstellung	37.000	-	-	
017 2 650/1	Reisekosten, Teilnahme an Tagungen u.a.	9.000	9.000	7.987,82	
017 2 651/0	Transportkosten	9.000	9.000	7.000,00	
017 2 653/6	Zeitungen u. Zeitschriften	2.500	2.500	1.950,09	
017 2 654/4	Vortrags-Veranstaltungen	6.100	6.100	5.772,00	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 662/5
017 2 655/2	Forschung u. wissenschaftl. Veröffentlichungen	2.300	2.300	2.300,00	
017 2 656/0	Für Sonderausstellungen	56.000	56.000	36.530,90	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 657/9 u. 017 2 658/7
017 2 657/9	Fotoarbeiten	5.500	5.000	5.548,81	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 656/0 u. 017 2 658/7
017 2 658/7	Werbung u. Druck von Postkarten	30.000	30.000	29.104,22	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 656/0 u. 017 2 657/9
017 2 659/5	Werkvertrag	3.500	3.500	3.500,00	
017 2 660/9	Verfügungsfonds des Vorstandes	1.100	1.100	1.051,45	
017 2 661/7	Vereinsbeiträge	1.050	1.050	930,00	
017 2 662/5	Für Zwecke des Kuratoriums	1.800	1.800	1.519,00	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 654/2
017 2 663/3	Abführung Erlös Druckschriftenverkauf für Dritte	-	32.095	-	
017 2 664/1	Pädagogische Museumsarbeit	19.000	19.000	17.531,15	siehe 017 2 171/2
	<u>Summe Ausgaben</u>	<u>220.851</u>	<u>219.643</u>	<u>162.491,99</u>	
	<u>Summe Einnahmen</u>	<u>220.851</u>	<u>219.643</u>	<u>162.491,99</u>	
	<u>Zuschuß/Überschuß</u>	<u>--</u>	<u>--</u>	<u>--</u>	

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1987 DM	Rechnung 1986 DM	Erläuterungen
Vermögenshaushalt					
Einnahmen					
017 2 360/0	Zuschuß des Bundes	1	1	25.000,00	Mehreinnahmen wachsen zu bei 017 2 935/7
017 2 361/8	Landesbeihilfe	1	1	24.000,00	Mehreinnahmen wachsen zu bei 017 2 935/7
017 2 362/6	Zuschuß der Stadt u. des LV	70.000	90.000	81.225,26	
017 2 367/7	Einnahme aus Schenkungen	1	1	2.387,50	Mehreinnahmen wachsen zu bei 017 2 935/7
	Summe Einnahmen	70.003	90.003	132.612,76	
Ausgaben					
017 2 935/7	Erwerb u. Erweiterung d. Sammlung	70.003	90.003	132.612,76	siehe 017 2 360/0, 017 2 361/8 und 017 2 367/1 Verpflichtungsermächtigung 60.000 DM, kassenwirksam 1989
	Summe Ausgaben	70.003	90.003	132.612,76	
	Summe Einnahmen	70.003	90.003	142.612,76	
	Zuschuß/Überschuß	--	--	--	

Buchungssätze	Sachliche Beschreibung	Ansatz			Erläuterungen
		1988	1987	1986	
		DM	DM	DM	
114	Sonderhaushaltsplan Eigenunfallversicherung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
016 2 062/1	Beitrag der Stadt	1.531.748,00	1.703.730,00	1.538.760,00	
016 2 151/3	Ersatzleistung von Personal- und Verwaltungskosten	12.000,00	12.000,00	12.000,00	
016 2 152/1	Ersatzleistung v. Friseurkosten	3.200,00	3.200,00	3.200,00	
016 2 153/0	Ersatzleistung v. Leistungen f. Wohnverm.	10.000,00	10.000,00	11.338,00	
016 2 154/8	Kostenabfindung in einer Repräsentanzgesellschaft	1,00	0,00	3.364,955,00	
016 2 155/0	Verkaufte Einnahmen	100,00	0,00	481,00	
016 2 162/5	Beitragsumlage	100,00	302.000,00	372.134,00	
016 2 163/7	Beitrag Ober...	100,00	100,00	171.667,00	
016 2 164/5	Ersatzleistungen von Sozial-				
016 2 165/3	versicherungskosten von anderen Haushalten		1.097,00	124.247,00	
016 2 167/0	Regressen	100,00	100,00	1.021.375,00	
016 2 168/8	Beiträge privater Haushalte	10.000,00	100.000,00	64.040,00	
016 2 205/6	Zinsen der Landerröchl. Kassen- abfindung	10.000,00			
016 2 207/3	Zinsen der Rücklage	10.000,00			
016 2 210/3	Zuführung Vermögenswerten	10.000,00			
	Summe Einnahmen	1.764.148,00	2.106.030,00	4.196.943,00	
	<u>Ausgaben</u>				
016 2 490/3	Personelle Ausgaben	740.000,00	740.000,00	711.000,00	
016 2 525/0	Beschaffung und Unterhaltung von Immobilien	1.000,00	1.000,00	1.404,00	
016 2 340/3	Energieversorgung	0,00	0,00	6.200,00	
016 2 560/8	Beschaffung von Sachanlagen	0,00	100,00	0,00	
016 2 370/5	Verwaltungskostenbeiträge	100,00	100,00	0,00	
016 2 040/0	Beitrag zur BW	1.000,00	1.000,00	2.133,00	
016 2 580/7	Verwaltungsausgaben	100.000,00	100.000,00	124.181,00	
016 2 631/5	Beteiligung an der Beh.	0,00	1.000,00	0,00	
016 2 652/3	Kosten der Selbstverwaltungsgemein.	1.000,00	1.500,00	6.139,00	
016 2 653/1	Beschäftigungskosten	1.000,00	1.000,00	1.740,00	
016 2 454/0	Ersatzleistung von Beiträgen privater Haushalte	100,00	100,00	0,00	
016 2 655/8	Ersatzleistung von Zahlungen für Regressfälle	1.000,00	1.500,00	14.221,00	
016 2 656/6	Sonstige Rücklagen	100,00	100,00	329,00	
016 2 657/4	Kosten "100 Jahre Eigenunfall- versicherung"	10.000,00	0,00	0,00	
016 2 654/7	Spezialbeiträge	60.000,00	57.611,00	55.797,00	
016 2 660/8	Verkaufte Ausgaben	10,00	10,00	0,00	
016 2 780/5	Kosten der Druckverteilung	10.000,00	10.000,00	72.443,00	
016 2 781/3	Leistungen für Veranstaltungen	1.000.000,00	1.000.000,00	1.743.898,00	
016 2 360/7	Zuführung an die Vermögensverwaltung	100.000,00	100.000,00	1.404.568,00	
	Summe Ausgaben	2.196.140,00	2.423.610,00	4.196.943,00	
	Summe Einnahmen	1.764.148,00	2.106.030,00	4.196.943,00	
	Zuschuß/Überschuß	0,00	0,00	0,00	

Die Vertreterversammlung der
Eigenunfallversicherung der
Landeshauptstadt Düsseldorf
hat am 30.09.1987 zustimmend
zum Haushaltsplan 1988
Stellung genommen

Buchungssätze	Beschreibung	Anzahl 1988 DM	Anzahl 1987 DM	Rechnung 1988 DM	Erläuterungen
<u>Vermögensseite</u>					
<u>Einnahmen</u>					
017 2 360/0	Zuschuß des Bundes	1	1	25.000,00	Mehrleistungen nachher zu bel 017 2 355/7
017 2 361/8	Landesbeiträge	1	1	24.000,00	Mehrleistungen nachher zu bel 017 2 355/7
017 2 362/6	Zuschuß der Stadt u. des W.	70.000	90.000	91.225,28	
017 2 367/7	Einnahmen aus Zuschüssen	1	1	2.287,50	Mehrleistungen nachher zu bel 017 2 355/7
	<u>Summe Einnahmen</u>	<u>70.000</u>	<u>90.000</u>	<u>132.612,78</u>	
<u>Ausgaben</u>					
017 2 385/8	Zuschuß an den Kreis für den			87.212,78	siehe 017 2 360/0, 017 2 361/8 und 017 2 367/7 Verpflichtungsermächtigung 60.000 DM Kassenfreigabe 1988
	<u>Summe Ausgaben</u>	<u>70.000</u>	<u>90.000</u>	<u>132.612,78</u>	
	<u>Summe Einnahmen</u>	<u>70.000</u>	<u>90.000</u>	<u>132.612,78</u>	
	<u>Summe Ausgaben</u>	<u>70.000</u>	<u>90.000</u>	<u>132.612,78</u>	

Die Vertreterversammlung der
Eigentümergeinschaft der
Landesstadt Düsseldorf
hat am 30.09.1987 zugunsten
zum Haushaltsjahr 1988
Stellung genommen

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
		1988	1987	1986	
		DM	DM	DM	
016	Sonderhaushaltsplan Eigenunfallversicherung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
016 2 062/2	Beitrag der Stadt	5.531.248,00	5.099.706,00	4.558.766,00	
016 2 151/3	Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten	13.000,00	12.000,00	12.000,00	
016 2 152/1	Ersatzleistung v. Privatpersonen	5.000,00	9.000,00	5.895,00	
016 2 153/0	Erstattung v. Leistungen f. Versicherte	10.000,00	10.000,00	41.838,00	
016 2 154/8	Kapitalabfindung in einer Regreßangelegenheit	1,00	0,00	1.364.956,00	
016 2 159/9	Vermischte Einnahmen	100,00	100,00	651,00	
016 2 162/9	Beitragsumlage	345.909,00	382.902,00	373.434,00	
016 2 163/7	Beitrag Oper und Unterbacher See	175.544,00	177.831,00	171.692,00	
016 2 164/5	Ersatzleistungen von Sozial- versicherungsträgern	60.000,00	60.000,00	124.247,00	
016 2 165/3	von anderen beitragspflichtigen Betrieben	1.064.745,00	1.060.677,00	1.052.273,00	
016 2 167/0	Regresse	300.000,00	300.000,00	408.633,00	
016 2 168/8	Beiträge privater Haushaltungen	65.000,00	123.200,00	64.040,00	
016 2 205/6	Zinsen der Sonderrückl. Kapital- abfindung	89.813,00	89.413,00	0,00	
016 2 207/2	Zinsen der Rücklage	19.022,00	18.189,00	18.518,00	
016 2 280/3	Zuführung Vermögenshaushalt	80.000,00	80.000,00	0,00	
	Summe Einnahmen	<u>7.759.382,00</u>	<u>7.423.018,00</u>	<u>8.196.943,00</u>	
	<u>Ausgaben</u>				
016 2 490/3	Persönliche Ausgaben	780.000,00	780.000,00	721.820,00	
016 2 525/0	Beschaffung und Unterhaltung von Inventar	1.500,00	1.500,00	1.404,00	
016 2 540/3	Energieversorgung	0,00	0,00	6.200,00	
016 2 560/8	Beschaffung von Schutzkleidung	300,00	300,00	0,00	
016 2 570/5	Verwaltungskostenbeiträge	500,00	500,00	0,00	
016 2 640/0	Beitrag zur EUV	1.636,00	1.846,00	2.133,00	
016 2 650/7	Verwaltungsausgaben	150.000,00	150.000,00	124.181,00	
016 2 651/5	Beteiligung an der Reha	0,00	1.000,00	0,00	
016 2 652/3	Kosten der Selbstverwaltungsorgane	8.500,00	8.500,00	8.124,00	
016 2 653/1	Rechtsverfolgungskosten	4.000,00	4.000,00	1.746,00	
016 2 654/0	Erstattung von Beiträgen privater Haushalten	500,00	500,00	0,00	
016 2 655/8	Erst. zuviel erh. Zahlungen für Regressfälle	2.500,00	2.500,00	14.221,00	
016 2 656/6	Sonstige Sachkosten	500,00	500,00	389,00	
016 2 657/4	Kosten "100 Jahre Eigenunfall- versicherung"	30.000,00	0,00	0,00	
016 2 664/7	Vereinsbeiträge	65.000,00	57.611,00	55.797,00	
016 2 669/8	Vermischte Ausgaben	50,00	50,00	0,00	
016 2 780/5	Kosten der Unfallverhütung	85.000,00	85.000,00	72.442,00	
016 2 781/3	Leistungen für Versicherte	6.500.000,00	6.200.000,00	5.783.898,00	
016 2 860/7	Zuführung an den Vermögenshaushalt	129.396,00	129.211,00	1.404.588,00	
	Summe Ausgaben	<u>7.759.382,00</u>	<u>7.423.018,00</u>	<u>8.196.943,00</u>	
	Summe Einnahmen	<u>7.759.382,00</u>	<u>7.423.018,00</u>	<u>8.196.943,00</u>	
	Zuschuß/Überschuß	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1987 DM	Rechnung 1986 DM	Erläuterungen
Vermögenshaushalt					
Einnahmen					
016 2 300/1	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	129.396,00	129.211,00	1.404.588,00	
016 2 310/9	Entnahme aus der Sonderrücklage	80.000,00	80.000,00	-	
	Summe Einnahmen	209.396,00	209.211,00	1.404.588,00	
Ausgaben					
016 2 900/0	Zuführung an den Verwaltungshaushalt	80.000,00	80.000,00	0,00	
016 2 910/7	An die Rücklage	126.396,00	126.211,00	1.403.154,00	
016 2 935/2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000,00	3.000,00	1.434,00	
	Summe Ausgaben	209.396,00	209.211,00	1.404.588,00	
	Summe Einnahmen	209.396,00	209.211,00	1.404.588,00	
	Zuschuß/Überschuß	0,00	0,00	0,00	

ungen

